



universität
wien

MASTERARBEIT / MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„Terminologische Unterschiede in der Arzt-Patienten-Kommunikation im
Bereich der Zahnmedizin in den Sprachen Deutsch und Ungarisch“

verfasst von / submitted by

Lilla Molnár, BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Arts (MA)

Wien, 2020/ Vienna 2020

Studienkennzahl lt. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

UA 070 381 331

Studienrichtung lt. Studienblatt /
degree programme as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Translation Ungarisch Deutsch

Betreut von / Supervisor:

Univ. -Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin

Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere, die vorliegende Arbeit selbständig verfasst zu haben. Ich habe keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt. Alle von mir für direkte und indirekte Zitate benutzten Quellen sind nach den Regeln des wissenschaftlichen Zitierens angegeben. Mir ist bekannt, dass beim Verstoß gegen diese Regeln eine positive Beurteilung der Arbeit nicht möglich ist.

Mir ist bekannt, dass die in der vorliegenden Arbeit Verwendung gefundenen Abbildungen der Zustimmung zur Benützung durch die Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber bedurft hätten. Jedoch war mir eine Einholung dieser Rechte nicht möglich, deshalb befand ich die Nennung der Urheberinnen und Urheber bzw. Rechteinhaberinnen und Rechteinhaber als ausreichend.

Wien, im September 2020

Lilla Molnár

Danksagung

An dieser Stelle möchte ich mich zuerst bei Herrn Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin herzlich bedanken. Vielen Dank, dass Sie meine Masterarbeit betreut haben. Sie haben mich immer sehr gut und geduldig beraten, haben mir viel geholfen und haben meine Fragen immer schnell und ausführlich beantwortet. Danke, dass Sie mich mit Ihrem Feedback jederzeit unterstützt haben, wenn ich es brauchte.

Ein weiterer Dank gebührt auch meiner Familie, meinem Vater József, meiner Mutter Zsuzsa, meiner Schwester Vivien und meiner Tante Valéria. Ihr habt mich während meines Studiums immer unterstützt, mich zugehört und ihr habt immer versucht, mir zu helfen, auch wenn ihr gewusst habt, dass ich meine Probleme bezüglich des Studiums nur alleine lösen kann.

Ebenfalls möchte ich mich bei meinem Freund, Gábor, dafür bedanken, dass er immer verstanden hat, dass ich auf mein Studium konzentrieren muss. Gábor, du bist mir während meines Studiums immer zur Seite gestanden und tust du es immer noch, obwohl du viel Zeit damit verbringen musstest, mich beim Lernen zuzuschauen. Danke!

Zuletzt gebührt mein Dank meiner Freundinnen, Diána, Mirabell und Judit, die mich auf den langen Weg der Themenfindung begleitet haben.

Vielen herzlichen Dank!

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	7
0. Einleitung	8
1. Arzt-Patienten-Kommunikation	11
2. Grundlagen der Terminologie	16
2.1. Das semiotische Dreieck	17
2.1.1. Gegenstand	17
2.1.2. Begriff	18
2.1.2.1. Beziehungsarten	19
2.1.2.2. Darstellung der Begriffsbeziehungen in Begriffssystemen	22
2.1.3. Benennung	24
2.1.4. Beziehung zwischen Begriff und Benennung	27
2.1.5. Definition	29
2.2. Die terminologischen Untersuchungen	31
3. Terminologiearbeit	33
3.1. Terminologische Zusammenarbeit	33
3.2. Mehrsprachige Terminologiearbeit	35
3.3. Nutzung der Terminologie	36
4. Der terminologische Eintrag	38
5. Die ungarische Terminologie	41
5.1. Die ungarische Terminologie in der Mitte des 20. Jahrhunderts	41
5.2. Die ungarische Terminologie am Anfang des 21. Jahrhunderts	42
5.2.1. Organisationen	44
5.2.2. Aufgaben der ungarischen Terminologie	46
6. Über das Glossar	48
6.1. Medizintourismus	49
6.2. Dolmetschen im Medizintourismus	51
6.2.1. Erwartungen an die Dolmetschenden	51

6.2.2. Herausforderungen	52
7. Das Glossar	55
8. Conclusio	111
Literaturverzeichnis.....	114
Quellen des Glossars:	115
Anhang	124
Abstract	126

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: semiotisches Dreieck, adaptiert nach Drewer & Schmitz (2017:7)	17
Abbildung 2: Abstraktionsbeziehung, adaptiert von Arntz et al. (2014:81)	19
Abbildung 3: Bestandsbeziehungen, adaptiert nach Arntz et al. (2014:92).....	21
Abbildung 4: Gemischtes Begriffssystem nach Drewer & Schmitz (2017:13)	23
Abbildung 5: Erweitertes semiotisches Dreieck, adaptiert nach Arntz et al. (2017:42)	30

0. Einleitung

In der folgenden Masterarbeit wird eine Terminologearbeit im Bereich der Zahnmedizin mit den Sprachen Deutsch und Ungarisch gemacht. Die Statistiken von Statistik Austria (2002-2020) über die Bevölkerung in Österreich nach detaillierter Staatsangehörigkeit zeigen, dass in Österreich mehr als 87.000 Menschen mit ungarischer Staatsbürgerschaft wohnen. Die Studie von Delgado Jimenez (2013:29) beweist, dass es eine grenzüberschreitende Patientenmigration im Bereich der Zahnmedizin zwischen Ungarn und Österreich gibt. Daraus lässt sich ableiten, dass Österreicherinnen und Österreicher (auch) ungarische Zahnärztinnen und Zahnärzte bzw. Ungarinnen und Ungarn österreichische Zahnärztinnen und Zahnärzte aufsuchen. Im Rahmen dieser Masterarbeit wird eine Terminologearbeit erstellt, die die terminologischen Unterschiede in der Arzt-Patienten-Kommunikation sichtbar macht. Die Forschungsfrage lautet: welche terminologischen Unterschiede gibt es in der Arzt-Patienten-Kommunikation im Bereich der Zahnmedizin in den Sprachen Deutsch und Ungarisch?

Im ersten Kapitel wird dargestellt, welche Themen die Kommunikation im Bereich der Medizin beinhalten kann. Dann wird detailliert über die medizinische Kommunikation, wie die Arzt-Patienten-Kommunikation, geschrieben. Ihre fünf Dimensionen und ihre Struktur werden beschrieben, außerdem wird der Einfluss der Institution auf das Gespräch dargestellt. Dann konzentriert sich dieses Kapitel auf Faktoren, die die Arzt-Patienten-Kommunikation beeinflussen und eine wichtige Rolle beim Gelingen der Kommunikation spielen. Danach wird beschrieben, wie Ärztinnen und Ärzte sowie Patientinnen und Patienten zum Erfolg der Kommunikation beitragen können.

Das zweite Kapitel der Masterarbeit beschäftigt sich mit den Grundlagen der Terminologie. Darin werden Fachsprache, Terminologie, Terminologielehre und Terminologearbeit definiert und beschrieben. Dann wird das semiotische Dreieck im Kapitel 2.1 dargestellt und dessen Teile in getrennten Unterkapiteln präsentiert. Erstens werden der Gegenstand und dessen Arten beschrieben. Zweitens wird der Begriff mit Hilfe von Beispielen definiert, außerdem werden die hierarchischen und nicht-hierarchischen Beziehungen der Begriffe beschrieben und die Darstellung der Begriffsbeziehungen thematisiert. Drittens wird die Benennung definiert, außerdem beschäftigt sich dieses Unterkapitel damit, welche Arten die Benennungen haben, wie sie geschaffen werden können und welche Kriterien sie erfüllen müssen. Das vierte Unterkapitel konzentriert sich auf die Beziehungen zwischen Begriff und Benennung. Dabei werden Eindeutigkeit, Synonymie, Ambiguität und Äquivalenz detailliert diskutiert. Dann wird die Definition als Erweiterung des semiotischen Dreiecks erörtert, wobei

auch die verschiedenen Definitionsarten und die Kriterien einer guten Definition behandelt werden. Im Kapitel 2.2 werden die terminologischen Untersuchungen erklärt und deren Vor- bzw. Nachteile thematisiert.

Das dritte Kapitel konzentriert sich auf die Terminologearbeit. Zuerst werden die deskriptive und die präskriptive Erarbeitung der Terminologie dargestellt und ihre Anwendung erklärt. Dann thematisiert dieses Kapitel die terminologische Zusammenarbeit und beschreibt deren Schritte und Vorteile. Danach beschäftigt sich dieses Kapitel mit der mehrsprachigen Terminologearbeit und damit, von wem und wie sie durchgeführt wird. Zuletzt wird über die Nutzung der Terminologie geschrieben.

Im vierten Kapitel wird beschrieben, wie Terminologie früher und heute verwaltet wurde bzw. wird. Dann wird erklärt, was ein Terminologieverwaltungssystem ist und welche Arten es hat. Danach werden die Kriterien präsentiert, die eine Terminologiedatenbank und die Einträge erfüllen sollen. Dabei werden Begriffsorientiertheit, Benennungsautonomie, Datenelementarität und Granularität definiert. Außerdem konzentriert sich dieses Kapitel auf die terminologischen Einträge. Begriffs-, Sprach- und Benennungsebene werden beschrieben. Dabei wird dargestellt, welche Informationen ein terminologischer Eintrag beinhalten muss oder kann und wie diese Informationen innerhalb des Eintrags strukturiert werden können.

Das fünfte Kapitel untersucht die ungarische Terminologie. Zuerst wird beschrieben, welche Veränderungen zur Bewegung der ungarischen Sprachentwicklung führten, wie diese Bewegung durchgesetzt wurde und welche Auswirkungen sie auf die ungarische Terminologie hatte. Das Kapitel 5.1 konzentriert sich auf die ungarischen terminologischen Ereignisse des 20. Jahrhunderts. In dieser Zeit wurden sehr viele neue Benennungen geschaffen, deshalb werden die Kriterien beschrieben, die dabei eingehalten werden sollen. Im Kapitel 5.2 wird die Terminologie am Anfang des 21. Jahrhunderts untersucht. Zuerst wird beschrieben, wie die ungarische Terminologie in den Jahren 1989 und 2004 beeinflusst wurde. Dann werden die Probleme der ungarischen Terminologie und der Terminologearbeit beleuchtet. Danach werden Organisationen vorgestellt, die sich mit der ungarischen Terminologie beschäftigen. Zuletzt informiert dieses Kapitel darüber, welche Aufgaben noch zu erledigen sind.

Im sechsten Kapitel werden die folgenden Fragen beantwortet: Wie wird das Glossar zusammengestellt? Welche Informationen sind in den Einträgen? Wo kann das Glossar verwendet werden? Danach konzentriert sich dieses Kapitel auf die Einsatzmöglichkeiten dieser Terminologearbeit. Es wird dargestellt, wie diese Terminologearbeit beim

Kommunaldolmetschen und im Patientenmigration Österreich-Ungarn verwendet werden kann. Dann wird Medizintourismus definiert und werden seine Gründe beschrieben. Danach wird dargestellt, wie das Dolmetschen im Medizintourismus ist, welche Erwartungen von Patientinnen bzw. Patienten und von Ärztinnen bzw. Ärzte gegenüber Dolmetschenden gestellt werden und welche Herausforderungen Dolmetscherinnen und Dolmetscher meistern sollen.

Im siebten Kapitel ist das Glossar mit 54 deutsch-ungarischen Einträge zu finden.

In der Conclusio wird einen Überblick über die wichtigsten Themen der Masterarbeit geliefert und wird die Forschungsfrage beantwortet.

1. Arzt-Patienten-Kommunikation

Die Kommunikation im Bereich der Medizin kann sowohl allgemeine, als auch medizinische Themen beinhalten. Allgemeiner Natur sind zum Beispiel die Small Talks zwischen dem Pflegepersonal und den Patientinnen bzw. Patienten, weil sie nur höfliche Gespräche sind und durch sie keine medizinischen Probleme gelöst werden sollen (vgl. Iacono 2019:97f.). Medizinischen Zweck hat beispielsweise die Arzt-Patienten-Kommunikation (vgl. Iacono 2019:97), in der Gesundheit als „körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden“ (Iacono 2019:99) betrachtet wird. Außerdem ist es wichtig, dass Ärztinnen und Ärzte keine absolute Autorität haben, sondern beratende Expertinnen und Experten sind, die dabei helfen, dass sich Patientinnen und Patienten für die beste Behandlung entscheiden (vgl. Iacono 2019:99).

Medizinische Kommunikation hat fünf Dimensionen. Die erste ist die kommunikative Dimension, in der die Patientin bzw. der Patient über ihren bzw. seinen psychosozialen Zustand Auskunft gibt. Die zweite, diagnostische Dimension ermöglicht Ärztinnen und Ärzten, dass sie mit Hilfe der krankheitsrelevanten Informationen eine Diagnose aufstellen (vgl. Iacono 2019:98). In der informativen Dimension werden Patientinnen und Patienten über Ursachen, Diagnose und Therapie informiert. Die vierte, beratende/ (psycho-) therapeutische Dimension hilft den Patientinnen und Patienten dabei, eine Entscheidung zu treffen, wodurch die fünfte Dimension, die partizipative Entscheidungsfindung erreicht wird (vgl. Iacono 2019:98).

Die medizinische Kommunikation findet innerhalb einer Institution statt, deshalb ist ein gewisser Grad der Institutionalisierung zu erkennen. Bei institutioneller Kommunikation besteht eine Asymmetrie zwischen den Beteiligten. Ärztinnen und Ärzte sind in mächtiger Position, weil sie über Kenntnisse des medizinischen Wissens und der Fachsprache verfügen und die Aufbau und Themen des Gesprächs bestimmen können, während sich Patientinnen und Patienten meistens im Bereich der Medizin nicht auskennen und der medizinischen Fachsprache nicht mächtig sind (vgl. Iacono 2019:97).

Medizinische Gespräche haben meistens eine vorgegebene Struktur und sind in fünf Phasen zu teilen. Die erste Phase ist die Gesprächsinitialisierung. In dieser Phase wird eine Beziehung zwischen Ärztinnen bzw. Ärzten und Patientinnen bzw. Patienten aufgebaut, außerdem wird die Krankheitsgeschichte erzählt. Die Gesprächsinitialisierung kann auch Small-Talk-Elemente beinhalten (vgl. Iacono 2019:99f.). Dann folgt die zweite Phase, die Informationsakquise, in der die Anamnese durchgeführt wird. Ärztinnen bzw. Ärzte stellen geschlossene Fragen, um biopsychosoziale und krankheitsbezogene Informationen zu

bekommen. Um Missverständnisse zu vermeiden, werden die gesammelten Informationen am Ende dieser Phase zusammengefasst. Dieser Teil des Gesprächs enthält viele medizinische Termini (vgl. Iacono 2019:100). Nach der Anamnese erfolgt die körperliche Untersuchung. In dieser Phase werden die vorher besprochenen Symptome beobachtet. Ärztinnen bzw. Ärzte formulieren vor allem Imperativsätze, durch die sie versuchen, einfühlsam ein kooperatives Verhalten seitens der Patientin bzw. des Patienten zu erreichen (vgl. Iacono 2019:100). Die vierte Phase ist die Befunderklärung. Die Diagnose wird so bekannt gegeben, dass sie auch von den Patientinnen bzw. Patienten verstanden werden kann. Dazu können auch diagnostische Bilder angewendet werden (vgl. Iacono 2019:100). Wenn durch die Diagnose auch eine schlechte Nachricht übermittelt werden soll, wählen dafür Ärztinnen und Ärzte bewusst eine Methode, durch die die Nachricht eindeutig wird. Anhand der Diagnose wird auch die Therapie geplant. Dabei ist es wichtig, dass Patientinnen und Patienten alle Informationen vollständig verstehen (vgl. Iacono 2019:100f.). Die letzte Phase ist der Gesprächsabschluss, in der die Zusammenfassung der Therapie erfolgt und die Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner voneinander Abschied nehmen (vgl. Iacono 2019:101).

Das Gelingen des medizinischen Gesprächs, wie die Arzt-Patienten-Kommunikation, wird von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst (vgl. Menz & Stahl 2012:16). Sehr wichtig ist, dass Ärztinnen bzw. Ärzte und Patientinnen bzw. Patienten, die sich am Gespräch beteiligen, über gleiche Sprachkenntnissen verfügen, damit sie sich verständigen und andere verstehen können. Wenn es keine gemeinsame Sprache gibt, kann eine Dolmetscherin oder einen Dolmetscher eingesetzt werden. Dolmetschende können aber nur dann das Kommunikationsproblem lösen, wenn sie genau und unparteiisch dolmetschen (vgl. Menz & Stahl 2012:16). Auch das Geschlecht hat einen Einfluss auf das Gespräch, weil Frauen und Männer unterschiedlich kommunizieren. So neigen Frauen beispielsweise zur Bagatellisierung und dazu, dass sie ihre Schmerzen herabstufen, außerdem beschreiben sie ihre Symptome und Schmerzen im Zusammenhang des Alltags (vgl. Menz & Stahl 2012:16). Männer tendieren zur Hochstufung der Schmerzen und sie berichten im Gegenteil zu Frauen nicht kontextorientiert, sondern symptomorientiert (vgl. Menz & Stahl 2012:16). Außerdem kann behauptet werden, dass Männer sich anders ausdrücken als Frauen, was die Angemessenheit der Behandlung beeinflussen kann (vgl. Menz & Stahl 2012:16). Auch Unterbrechungen sind genderspezifisch. Es kann festgestellt werden, dass Ärztinnen und Patientinnen mehr unterstützende Unterbrechungen verwenden, z.B. Äußerungen des Anderen vollenden oder gemeinsam aussprechen, durch die die Aufmerksamkeit signalisiert werden soll. Aber die unterstützenden

Unterbrechungen helfen auch dabei, dass die Gesprächsbeteiligten eine gemeinsame Wirklichkeit bezüglich der Symptome schaffen (vgl. Menz & Stahl 2012:16). Nicht nur die Sprachkenntnisse und das Geschlecht beeinflussen die Arzt-Patienten-Kommunikation, sondern auch das Alter und der Bildungsgrad. So werden Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund und/oder mit geringem Bildungsgrad sowie ältere Personen in der Arzt-Patienten-Kommunikation benachteiligt. Das bedeutet, dass mit diesen Personen kürzere Gespräche geführt werden, weniger erklärt wird und die Fragen nicht beantwortet werden (vgl. Menz & Stahl 2012:17).

Es gibt auch Faktoren, die auf die direkte Gesprächsebene einwirken. Die Eröffnungsfrage bestimmt den Gesprächsverlauf, weil man mit verschiedenen Fragen unterschiedliche Reaktionen erzielen kann. Dabei ist es wichtig, dass Ärztinnen und Ärzte die Eröffnungsfrage so formulieren, dass sie die gewünschte Reaktion und Antwort erhalten (vgl. Menz & Stahl 2012:17). Es wäre auch wichtig, dass Patientinnen und Patienten über den formellen Ablauf des Gesprächs informiert werden, weil damit Transparenz und Klarheit geschaffen werden, die dabei helfen, dass sich Patientinnen und Patienten sicherer fühlen und sich auf den Gesprächsinhalt konzentrieren (vgl. Menz & Stahl 2012:17). Zum Gelingen der Arzt-Patienten-Kommunikation ist es auch notwendig, dass Ärztinnen und Ärzte aktiv zuhören, um die relevanten Informationen nicht zu verpassen. Aufmerksamkeit kann den Patientinnen und Patienten durch Nachfragen, Wiederholen und Paraphrasieren des Gesagten gezeigt werden (vgl. Menz & Stahl 2012:17). Zuletzt wird der Erfolg des medizinischen Gesprächs und der Behandlung auch davon beeinflusst, ob Ärztinnen und Ärzte auf die Relevanzmarkierungen achten und diese bemerken, weil es vorkommen kann, dass Patientinnen und Patienten auf wichtige Informationen hinweisen, diese aber nicht explizit nennen (vgl. Menz & Stahl 2012:17).

Um eine humane und patientenzentrierte Arzt-Patienten-Kommunikation und – Beziehung zu erreichen, halten sowohl Patientinnen und Patienten, als auch Ärztinnen und Ärzte die Empathie für sehr wichtig. Dabei ist vor allem die ärztliche Empathie von Bedeutung, weil sie hilft, die für die Diagnose notwendigen detaillierten Informationen zu sammeln. Außerdem fühlen sich Patientinnen und Patienten akzeptiert und ernst genommen, wenn mit ihnen empathisch umgegangen wird, was zur verbesserten Kommunikation und positiven gesundheitlichen Effekten führen kann (vgl. Dr. Lühmann et al. 2016:13).

Vor allem Ärztinnen und Ärzte, die im Rahmen ihres Studiums und ihrer Berufspraxis bestimmte Kompetenzen und Verhaltensweisen erwerben (vgl. Dr. Lühmann et al. 2016:14)

und die in der Arzt-Patienten-Kommunikation mächtiger sind (vgl. Iacono 2019:97), können zum Erfolg der Kommunikation beitragen. Es gibt einige Tipps, die Ärztinnen und Ärzte dabei helfen können (vgl. Kutscher 2013:2). Erstens sollten sie Patientinnen bzw. Patienten und ihr Anliegen immer ernst nehmen, Zeit für das Gespräch nehmen, richtig zuhören und dessen bewusst sein, was für eine Bedeutung das Gespräch für Patientinnen und Patienten hat (vgl. Kutscher 2013:2). Zweitens ist es wichtig, dass Ärztinnen und Ärzte ihre kommunikativen Kompetenzen entwickeln. Dabei sollten sie darauf achten, dass sie genug Fragen stellen, verständlich erklären, Patientinnen und Patienten zum Nachfragen anregen können und ihnen größeren Redeanteil ermöglichen (vgl. Kutscher 2013:2). Drittens sollte das medizinische Personal nie vergessen, dass es mit Laien kommuniziert, deshalb sollten Diagnose und Therapie möglichst einfach und ohne medizinische Fachausdrücke bekannt gegeben werden (vgl. Kutscher 2013:2f.). Viertens spielt auch Zeitmanagement eine wichtige Rolle bei dem erfolgreichen medizinischen Gespräch. Wenn Ärztinnen und Ärzte wissen, dass sie Zeit für Patientinnen und Patienten haben, können sie wirklich fokussieren und respektvoll sowie geduldig kommunizieren, was zur Verbesserung des Gesprächs führt. Fünftens ist es wichtig, dass von Ärztinnen und Ärzten unterschiedliche Fragen gestellt werden, die nicht nur kontrollieren sollen, ob alles verstanden wurde, sondern auch zur Ergänzung und Entscheidung animieren. Patientinnen und Patienten sollten sich auch am Entscheidungsprozess, zum Beispiel bezüglich einer Therapie, beteiligen, damit die für sie beste Möglichkeit gewählt wird (vgl. Kutscher 2013:4). Zuletzt sollten sich Ärztinnen und Ärzte immer vorstellen, wie Patientinnen und Patienten das Gespräch wahrnehmen, um patientenorientierter und gleichberechtigter kommunizieren zu können (vgl. Kutscher 2013:4).

Meistens wird darüber diskutiert, wie Ärztinnen und Ärzte die medizinische Kommunikation verbessern können, aber nicht nur sie haben einen Einfluss auf den Erfolg des Gesprächs, sondern auch Patientinnen bzw. Patienten und die äußeren Rahmenbedingungen (vgl. Invernizzi 2018). Die Kommunikation wird von der Atmosphäre der Räume des Krankenhauses oder der Ordination beeinflusst, deshalb ist es wichtig, dass sie hell, sauber, modern und freundlich eingerichtet seien (vgl. Invernizzi 2018). Auch das Erscheinungsbild und Verhalten der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner spielen wichtige Rollen, weil sie beeinflussen, wie die Beteiligten einander beurteilen. Man hat einen besseren Eindruck über eine Person, wenn sie saubere, gebügelte Kleidung trägt, gepflegt ist und einen angenehmen Händeruck hat (vgl. Invernizzi 2018). Patientinnen und Patienten können sich außerdem für das

Gespräch vorbereiten und ihre Fragen notieren, damit nichts vergessen wird und trotz Zeitmangels alles besprochen werden kann (vgl. Invernizzi 2018).

2. Grundlagen der Terminologie

In einer Sprache wird zwischen Gemeinsprache und vielen Fachsprachen unterschiedet. Gemeinsprache wird die Sprache genannt, die von allen Menschen einer Sprachgemeinschaft beherrscht wird. Fachsprache wird in einem bestimmten Fachgebiet genutzt, in dem die eindeutige Kommunikation von den Fachwörtern sichergestellt wird. Es ist aber schwer zu behaupten, wo die Grenzen zwischen Gemeinsprache und Fachsprache, sowie die Grenzen zwischen den verschiedenen Fachsprachen liegen (vgl. Arntz et al. 2014:11). Der Grund dafür ist, dass Fachsprache auch die Gemeinsprache beinhaltet; Gemeinsprache kann auch alleine existieren, aber Fachsprache ohne Gemeinsprache ist unvorstellbar (vgl. Arntz et al. 2014:22). Hier spielt auch die Terminologisierung eine wichtige Rolle, wobei eine gemeinsprachliche Wortform einen neuen Begriffsinhalt bekommt und in die Fachsprache aufgenommen wird. Nicht nur Gemeinsprache beeinflusst die Fachsprache, sondern auch umgekehrt. Häufig werden aber die Fachwörter falsch verwendet, in diesem Fall wird über Determinologisierung gesprochen (vgl. Arntz et al. 2014:22f.).

Wichtige Elemente der Fachsprache sind die Fachwörter. Die Summe aller Fachwörter in einem Fachbereich wird Terminologie genannt (vgl. Drewer & Schmitz 2017:5). Personen, die die Terminologie eines Fachgebiets sammeln und kontrollieren, sind Terminologinnen und Terminologen. Zu ihrer Aufgabe gehören unter anderem auch die Aufzeichnung der Fachwörter, die Feststellung oder Schaffung von neuen Fachwörtern und die Zusammenstellung von Terminologiesammlungen, die in Form von Glossaren, Wörterbücher oder Wortlisten zur Verfügung gestellt werden (vgl. KÜDES 2003:13). Terminologie spielt eine sehr wichtige Rolle in der Kommunikation, weil sie effiziente und eindeutige Sprachverwendung und optimale Nutzung des Wissens ermöglicht, wodurch Missverständnisse vermieden und Kosten gespart werden können (vgl. RaDT 2013:3).

Nicht nur Terminologinnen und Terminologen beschäftigen sich mit der Terminologearbeit, also mit der Bearbeitung, Darstellung und Verbreitung von Fachwörtern, sondern alle, die einen fachsprachlichen Text verstehen, produzieren oder übersetzen wollen (vgl. Drewer & Schmitz 2017:6). Außerdem wurden Methoden und Verfahren zur Terminologearbeit entwickelt, die aus der Terminologielehre abgeleitet wurden. Als Terminologielehre (oder Terminologiewissenschaft) wird die Wissenschaft bezeichnet, die sich mit den Grundsätzen der Terminologearbeit auseinandersetzt. Terminologielehre konzentriert sich auf den aktuellen Wortschatz und sorgt für entwickelten und einheitlichen Fachsprachen (vgl. KÜDES 2003:13).

2.1. Das semiotische Dreieck

Im Jahre 1923 wurde das semiotische Dreieck, das von zwei amerikanischen Linguisten Ivor Armstrong Richards und Charles Kay Ogden dargestellt wurde, in die Sprachwissenschaft eingeführt. Das Dreieckmodell wurde und wird oft kritisiert, weil viele glauben, dass mit einem so einfachen Modell die komplexen Beziehungen zwischen Begriff und Benennung, sowie zwischen den verschiedenen Begriffen und den verschiedenen Benennungen nicht effektiv dargestellt werden können (vgl. Drewer & Schmitz 2017:6f.). Deshalb wurden auch andere, komplexere Modelle gemacht, zum Beispiel von Wüster, Suonuuti oder Oeser (vgl. Arntz et al. 2014:42ff.). In dieser Arbeit wird aber das Dreieckmodell von Richards und Ogden verwendet, weil es wegen seiner vereinfachten Darstellung sehr gut dafür geeignet ist, die grundlegenden Beziehungen zwischen Begriff, Benennung und Gegenstand zu erklären. Im Folgenden werden diese beschrieben.

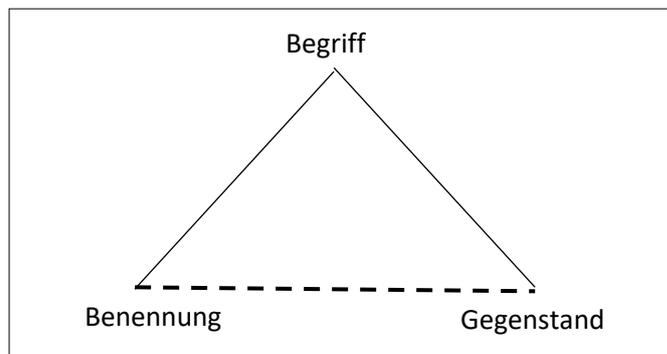


Abbildung 1: semiotisches Dreieck, adaptiert nach Drewer & Schmitz (2017:7)

2.1.1. Gegenstand

Gegenstände sind materielle oder immaterielle Ausschnitte der Welt, die wahrgenommen oder vorgestellt werden können. Arntz et al. (2014) definieren materieller Gegenstand als „unabhängig von Menschen existierender Gegenstand, der eine physische Form hat, die von den Sinnen unmittelbar oder mittelbar wahrgenommen werden kann“ (Arntz et al. 2014:46). So ein Gegenstand ist zum Beispiel der Plattensee oder ein Komet. Hier können zwei Gruppen differenziert werden. Ein Gegenstand, der mittelbar wahrnehmbar ist, ist ein Abbild im Gedächtnis, das einen Gegenstand zeigt, der früher durch die Sinne zugänglich war. Ein Beispiel dafür ist die Puppe, die das Mädchen zu Hause gelassen hat und an die es im Auto denkt (vgl. Arntz et al. 2014:46). Ein unmittelbar wahrnehmbarer Gegenstand ist gegenwärtig,

kann beispielsweise berührt, gesehen oder gehört werden. Zum Beispiel die Puppe, die das Mädchen in den Armen hält und anschaut (vgl. Arntz et al. 2014:46).

Im Gegensatz zum materiellen Gegenstand hat ein immaterieller Gegenstand keine physische Form, sondern ist sein „Existenz und Bindung in Raum und Zeit durch das vorstellende Subjekt gegeben“ (Arntz et al. 2014:47). Immaterielle Gegenstände können auch kategorisiert werden. Zu einer Kategorie gehören die materialisierbaren Gegenstände, die „durch einen kreativen Akt eine physische Form erhalten und damit in einen materiellen Gegensatz umgesetzt werden“ (Arntz et al. 2014:47) können. Ein materialisierbarer Gegenstand ist zum Beispiel ein zukünftiges Haus, das durch die Bau zu einem echten, wahrnehmbaren Haus, also zu einem materiellen Gegenstand wird. Es gibt aber viele materialisierbare Gegenstände, die immateriell bleiben (vgl. Arntz et al. 2014:47). Zur anderen Kategorie gehören die gedachten Gegenstände, die mental existieren bzw. vorgestellt werden. Sie sind aber durch die vorstellende Person an Zeit und Raum gebunden. Ein gedachter Gegenstand ist beispielsweise eine Vorstellung über den neuen Studienplan (vgl. Arntz et al. 2014:47). Es gibt gedachte Gegenstände, die nicht nur mental, sondern auch real existieren, wie zum Beispiel ein Sachverhalt. Andere gedachte Gegenstände sind imaginär; sie können vorgestellt oder geglaubt werden, können aber in der echten Welt nicht vorkommen. Imaginäre Gegenstände sind zum Beispiel Götter, Engel oder Teufel (vgl. Arntz et al. 2014:47).

2.1.2. Begriff

Ein Begriff ist eine Denkeinheit, die dadurch entsteht, dass Menschen die gemeinsamen Merkmale von Gegenständen erkennen, zusammenfassen und diese für das Ordnen und das Verstehen festhalten (vgl. Arntz et al. 2014:49). In der Terminologiewissenschaft sind Eigenschaften und Merkmale nicht gleich. Merkmale sind selbst Begriffe (vgl. Drewer & Schmitz 2017:8). „Während Eigenschaften also im Bereich der realen Gegenstände verortet sind, geben Merkmale diejenige Eigenschaften wieder, welche zur Begriffsbildung und -abgrenzung dienen“ (Drewer & Schmitz 2017:8). Es ist noch wichtig zu behaupten, dass Begriffe von den Sprachen unabhängig sind, werden aber an Gesellschaften und an Kulturen gebunden. (vgl. Arntz et al. 2014:49). Es gibt zwei Arten von Begriffen. Ein Individualbegriff vertritt nur einen Gegenstand und ist an Raum und Zeit gebunden. Demgegenüber bezieht sich ein Allgemeinbegriff auf mehrere Gegenstände und ist von Raum und Zeit unabhängig. Um ein

Beispiel zu nennen, wäre der Begriff „Schloss Schönbrunn“ ein Individualbegriff und der Begriff „Schloss“ ein Allgemeinbegriff (vgl. Drewer & Schmitz 2017:8).

Bei der Beschreibung von Begriffen spielen Begriffsinhalt und Begriffsumfang eine sehr wichtige Rolle. Der Begriffsinhalt umfasst alle Merkmale eines Begriffs. Da die Zahl der Merkmale eines Begriffs in einem bestimmten Zeitpunkt nicht verändert werden kann, ermöglicht der Begriffsinhalt, Begriffe voneinander abzugrenzen (vgl. Arntz et al. 2014:52). Je größer der Begriffsinhalt ist, desto kleiner ist der Begriffsumfang. Der Begriffsumfang enthält die Unterbegriffe eines Begriffs, die auf derselben Abstraktionsstufe sind. So bilden beispielweise *Luftfahrzeug*, *Wasserfahrzeug* und *Landfahrzeug* den Begriffsumfang des Begriffs *Fahrzeug*. Mit der Entwicklung des Begriffs wird sowohl der Begriffsinhalt, als auch der Begriffsumfang verändert (vgl. Arntz et al. 2014:53f).

2.1.2.1. Beziehungsarten

Begriffe existieren voneinander nicht unabhängig, sondern stehen miteinander im Zusammenhang. Sie können zueinander in hierarchischer oder nicht-hierarchischer Beziehung stehen. Zu den hierarchischen Beziehungen gehören die Abstraktionsbeziehungen und die Bestandsbeziehungen. Bei den Abstraktionsbeziehungen gibt es Oberbegriffe und solche Unterbegriffe, die alle Merkmale des Oberbegriffs und mindestens noch ein anderes Merkmal haben (vgl. Drewer & Schmitz 2017:9). Die folgende Abbildung zeigt ein einfaches Beispiel:

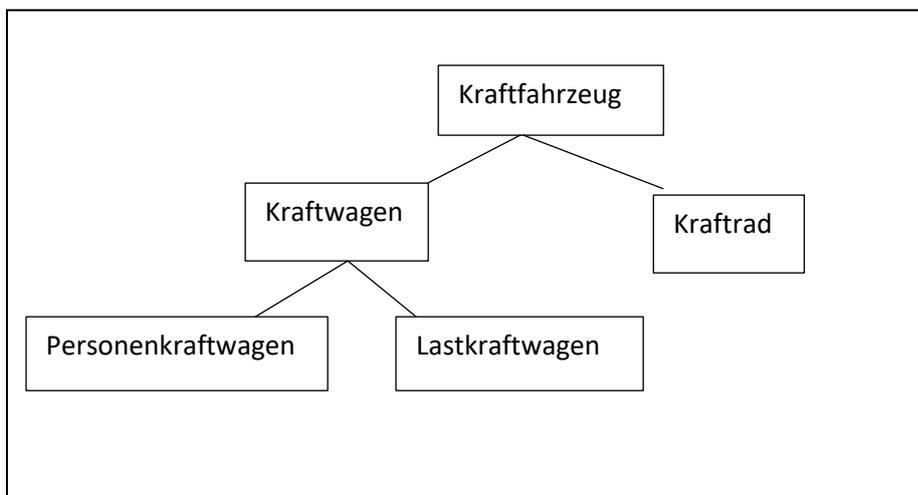


Abbildung 2: Abstraktionsbeziehung, adaptiert von Arntz et al. (2014:81)

Mithilfe dieser Abbildung sind die Beziehungen zwischen den Oberbegriffen und Unterbegriffen zu sehen. Einerseits besteht eine vertikale Beziehung zwischen den Begriffen

Kraftfahrzeug, Kraftwagen und *Personenkraftwagen*. Eine solche Folge von Begriffen wird Abstraktionsleiter genannt, die je nach Sichtweise hinaufsteigen oder absteigen kann. Andererseits sind auch horizontale Beziehungen, sogenannte Abstraktionsreihen zu sehen. Eine solche Beziehung besteht zwischen den nebengeordneten Begriffen, bei diesem Beispiel zwischen *Kraftwagen* und *Kraftrad*, sowie zwischen *Personenkraftwagen* und *Lastkraftwagen* (vgl. Arntz et al. 2014:81). Wenn bei der Unterteilung eines Oberbegriffs nur ein einziges Kriterium berücksichtigt wird, bilden die Unterbegriffe eine monodimensionale Reihe. Wird auf jeder Unterteilungsstufe immer nur ein Unterteilungsgesichtspunkt verwendet, wird über monohierarchisches System gesprochen. Die Unterteilungsgesichtspunkte auf den einzelnen Stufen sind meistens unterschiedlich (vgl. Arntz et al. 2014:81f.). Werden auf einer Stufe mehrere Unterteilungsgesichtspunkte verwendet, entstehen polydimensionale Reihen und ein polyhierarchisches System. Ein solches System ist aber nicht so verständlich und übersichtlich wie ein monohierarchisches System, deshalb ist es empfehlenswert, die Unterteilungskriterien explizit zu nennen (vgl. Drewer & Schmitz 2017:11f.). Dann werden die Unterteilungskriterien „Pseudoklassen“ genannt, mit deren Hilfe mehrere monodimensionale Reihen entstehen können und die Übersichtlichkeit des System garantiert werden kann (vgl. Arntz et al. 2014:82).

Abstraktionssysteme können bei Begriffen verwendet werden, die wegen ihrer Ähnlichkeit zueinander in Zusammenhang treten können. Deshalb können mit Abstraktionssystem beispielsweise Methoden oder Herstellungsverfahren dargestellt werden, die untereinander ähnlich sind (vgl. Arntz et al. 2014:89). Es ist aber unmöglich, die Terminologie eines Fachgebietes nur anhand von Abstraktionssystemen darzustellen, deshalb sind auch andere Begriffssysteme notwendig (vgl. Arntz et al. 2014:92).

Die zweite Art der hierarchischen Beziehungen ist die Bestandsbeziehung. Sie wird auch Teil-Ganzes-Beziehung genannt, weil in diesem Fall der übergeordnete Begriff, der Verbandsbegriff, in seine untergeordneten Teilbegriffe zergliedert wird (vgl. Drewer & Schmitz 2017:9). Die Oberbegriffe bilden die sogenannte Bestandsleiter, die Unterbegriffe gleicher Ebene die sogenannte Bestandsreihe (vgl. Arntz et al. 2014:92).

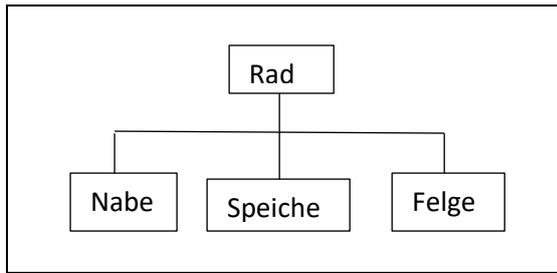


Abbildung 3: Bestandsbeziehungen, adaptiert nach Arntz et al. (2014:92)

Im Gegensatz zu den Abstraktionsbeziehungen, bei denen die Begriffsmerkmale eindeutig zeigen, welcher Begriff welchem untergeordnet bzw. übergeordnet ist, ist die Einteilung der Begriffe bei der Bestandsbeziehungen nicht so eindeutig. Wie die Zergliederung des Ganzen erfolgt, hängt von den Einteilenden ab. Dabei werden unter anderem den Zweck und die Zielgruppe der Arbeit und die traditionelle Gliederung des Faches berücksichtigt (vgl. Arntz et al. 2014:92f.). Systeme mit Bestandsbeziehungen können verwendet werden, wenn der Zusammenhang zwischen den verschiedenen Teilen eines Gegenstandes geklärt und veranschaulicht werden soll (vgl. Arntz et al. 2014:93).

Obwohl im Mittelpunkt der Terminologiewissenschaft die hierarchischen Beziehungen stehen, existieren auch nicht-hierarchische Begriffsbeziehungen. Sie werden in sequentielle, oppositionelle und pragmatische Beziehungen unterteilt, aber eine Einteilung ist sehr kompliziert, weil sie nach verschiedenen Kriterien zu klassifizieren sind. So können beispielsweise chronologische, genetische oder auch Kausalbeziehungen bestehen (vgl. Arntz et al. 2014:79f.). Vor allem temporale sequentielle Beziehungen können zu einem System zusammengestellt werden, in dem es aber keine Hierarchie gibt. Solche Beziehungen sind zwischen Begriffen zu finden, die die Phasen eines zeitlichen Ablaufs zeigen. Mit Hilfe dieser Beziehungsart werden zum Beispiel Herstellungsprozesse systematisiert. Werden die Phasen als Teile des ganzen Ablaufs betrachtet, so kann behauptet werden, dass es eine Ähnlichkeit zur Bestandsbeziehung besteht, trotzdem sind die beiden Beziehungsarten sehr unterschiedlich (vgl. Arntz et al. 2014:97). Unter den temporalen sequentiellen Beziehungen sind konsekutive Beziehungen zwischen den nacheinander verlaufenden Phasen und simultane Beziehungen zwischen den gleichzeitig verlaufenden Phasen. Die konsekutiven Beziehungen sind ähnlich zur Bestandsleiter und die simultane Beziehungen zur Bestandsreihe (vgl. Arntz et al. 2014:97f.). Zwar ist es bei den Abstraktions- und Bestandsbeziehungen möglich, die Leiter sowohl aufsteigend, als auch absteigend zu betrachten, ist es bei den chronologischen Beziehungen nur in bestimmten Fällen möglich. Meistens ist die rückläufige Betrachtung von

Prozessen, wie Sektherstellung, nicht sinnvoll. Eine Ausnahme sind die Vorgänge, die beispielsweise die Zusammenbau oder Zerlegen einer Maschine darstellen, aber auch in diesem Fall geht es um zwei Verläufe, weil die Handlungen unterschiedlich und die Begriffe gegensätzlich sind (vgl. Arntz et al. 2014:99).

2.1.2.2. Darstellung der Begriffsbeziehungen in Begriffssystemen

Wie schon beschrieben wurde, existieren Begriffe nicht voneinander isoliert, sondern stehen miteinander im Zusammenhang. Die Beziehungen der Begriffe werden durch ein Begriffssystem dargestellt (vgl. KÜDES 2003:15). Begriffssysteme sind notwendig, damit die begriffliche Struktur eines Fachgebiets geklärt werden kann. Sie können miteinander verglichen werden, wodurch ermöglicht wird, die begrifflichen Unterschiede zwischen den Sprachen oder den gleichsprachigen Ländern zu erkennen (vgl. Arntz et al. 2014:76).

Vor der graphischen Darstellung von Begriffssystemen müssen die Begriffe und ihre Beziehungen definiert werden. Dann sollen die folgenden Fragen beantwortet werden: Mit welchem Zweck und für welche Zielgruppe wird das Begriffssystem erstellt? Was soll systematisiert werden? Welche Kriterien soll das System erfüllen? Danach kann mit der graphischen Darstellung begonnen werden, wobei die Begriffe durch einen Punkt oder ein Feld und die Beziehungen durch Klassifikationszeichen (z.B. Buchstaben oder Ziffer) markiert werden (vgl. Arntz et al. 2014:76). Es ist sehr wichtig, dass die Beziehungen eindeutig zu sehen sind, weil es sonst zu Fehlinterpretationen kommen kann. Außerdem muss auch auf die Verständlichkeit geachtet werden. Im Voraus ist es kaum möglich zu behaupten, wer später das Begriffssystem benutzen wird. Deshalb soll den Mittelweg gefunden werden, was die Fachlichkeit betrifft, damit sowohl Laien, als auch Fachpersonen das System verstehen (vgl. Arntz et al. 2014:77). Begriffssysteme sollen übersichtlich sein, deshalb ist es empfehlenswert, komplexe Begriffssysteme in mehreren über- und untergeordneten Teilsystemen darzustellen. Ebenso wichtig ist die Ergänzenbarkeit eines Begriffssystems, damit die begrifflichen Veränderungen aufgenommen werden können (vgl. Arntz et al. 2014:78).

Bei der graphischen Darstellung der Begriffssysteme gibt es unterschiedliche Möglichkeiten. Abstraktionsbeziehungen werden normalerweise durch Winkel- oder Fächerdiagramme dargestellt, während bei Bestandsbeziehungen Klammerdiagramme angewendet werden (vgl. Drewer & Schmitz 2017:13). Die graphische Darstellung der chronologischen Beziehungen wurde bisher noch nicht einheitlich festgeschrieben (vgl. Arntz

et al. 2014:100). Begriffssysteme können aber nicht nur graphisch, sondern auch durch numerischen Code veranschaulicht werden. Dabei werden die hierarchischen Ebenen mit unterschiedlichen Nummerierungsebenen markiert. Bei Abstraktionsbeziehungen stehen zwischen den Ebenen Punkte, im Gegensatz zu Bestandsbeziehungen, bei denen die Ebenen durch Striche getrennt werden (vgl. Drewer & Schmitz 2017:13).

Es gibt auch gemischte Begriffssysteme, die nicht nur Abstraktionsbeziehungen, sondern auch Bestandsbeziehungen oder nicht-hierarchische Beziehungen enthalten. Solche Begriffssysteme werden anhand von Mischformen dargestellt (vgl. Drewer & Schmitz 2017:13). Gemischte Systeme ermöglichen, den Zusammenhang zwischen unterschiedlichen Beziehungsarten darzustellen und dadurch einen Überblick über die vollständige Terminologie eines Sachgebiets zu liefern (vgl. Arntz et al. 2014:102).

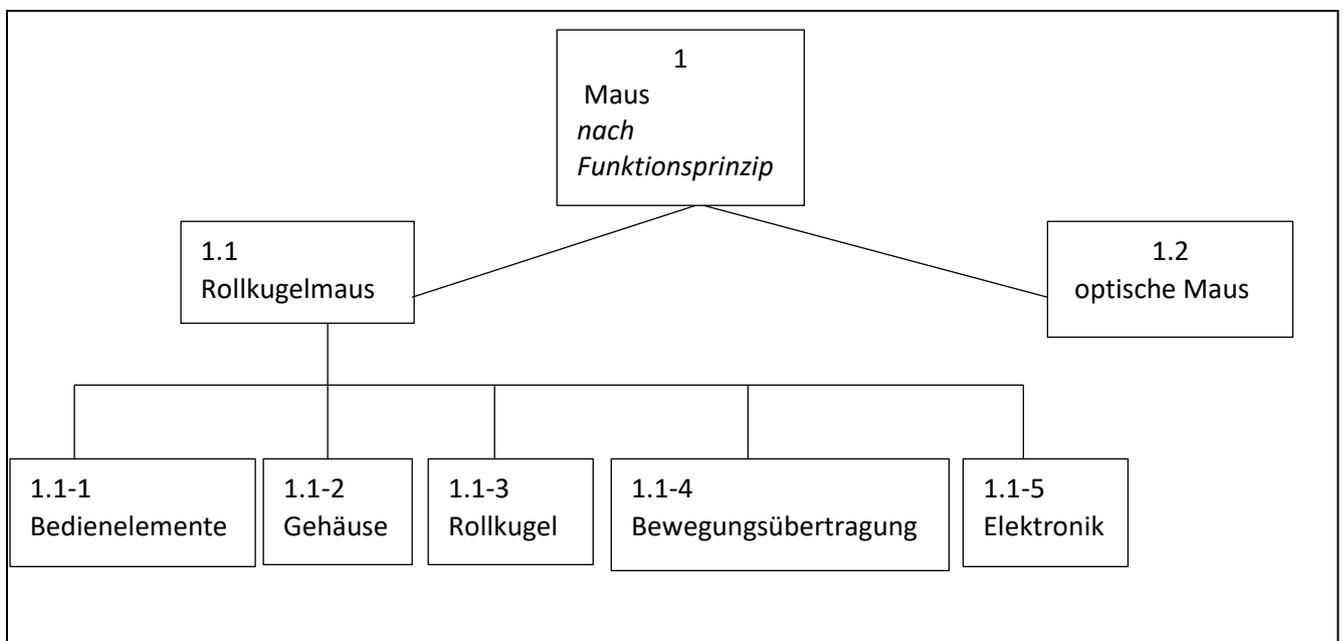


Abbildung 4: Gemischtes Begriffssystem nach Drewer & Schmitz (2017:13)

Es kommt häufig vor, dass die Begriffsbeziehungen mithilfe eines Begriffssystems nicht ausgedrückt werden können, weil die begrifflichen Strukturen zu komplex sind. In diesem Fall kann ein Begriffsfeld erstellt werden. Das Begriffsfeld ist ein Mittel, mit dem die Begriffe, die miteinander zusammenhängen, zu strukturieren sind. Es kann sowohl eine fertige Form der Systematisierung sein oder eine Grundlage des späteren Begriffssystems (vgl. Arntz et al. 2014:109).

2.1.3. Benennung

Zum semiotischen Dreieck gehört auch die Benennung, die eine sprachliche Bezeichnung des Begriffs ist. Daraus lässt sich ableiten, dass Begriffe nicht nur sprachlich, sondern auch nichtsprachlich, zum Beispiel von Zeichnungen, Symbolen oder Fotos repräsentiert werden können (vgl. Drewer & Schmitz 2017:14). Meistens werden sie aber durch Benennungen repräsentiert (vgl. Arntz et al. 2014:115), deshalb konzentriert sich diese Arbeit zuerst auf die sprachliche Bezeichnungen, also auf die Benennungen.

Es gibt zwei Arten von Benennungen: Einwortbenennungen und Mehrwortbenennungen. Einwortbenennungen bestehen aus ein einziges Wort, das elementar oder komplex sein kann. Ein elementares Wort besteht aus einer bedeutungstragenden Einheit, wie zum Beispiel *Bett* oder *Rad*, ein komplexes Wort besteht hingegen aus mehreren bedeutungstragenden Einheiten und können Affixe enthalten. Komplexe Wörter sind beispielsweise *Internetverbindung* oder *Fahrrad* (vgl. Arntz et al. 2014:115). Im Gegensatz zu Einwortbenennungen enthalten Mehrwortbenennungen mindestens zwei Wörter, die getrennt geschrieben, aber syntaktisch verbunden sind, wie *Drucker mit Einzelblatteinzug* (vgl. Drewer & Schmitz 2017:15).

Es gibt bestimmte Kriterien, die Benennungen im Idealfall erfüllen sollen. Benennungen sollen knapp, genau, transparent, neutral und sprachlich richtig sein, außerdem sollen sie zur Bildung von Ableitungen geeignet sein und die jeweilige Nationalsprache bevorzugen (vgl. Arntz et al. 2014:115). Nicht alle Anforderungen können immer erfüllt werden; oft haben Benennungen in der Allgemeinsprache mehrere Bedeutungen, trotzdem kommt es nicht zu Missverständnissen, weil die Gesprächssituation die Unklarheiten klären kann, es führt aber zu längeren Gesprächen. Im Gegensatz zur Gemeinsprache ist es in der Fachsprache besonders wichtig, dass die Aussagen kurz und klar werden. Klarheit kann nur garantiert werden, wenn die Kommunikationspartnerinnen bzw. -partner über den Inhalt der sprachlichen Mittel einig sind. Dafür sind aber eindeutige Benennungen notwendig (vgl. Arntz et al. 2014:116f.).

Um Missverständnisse zu vermeiden, müssen neu entstandene Begriffe mit neuen Benennungen versehen werden. Für das Schaffen neuer Wörter gibt es mehrere, aber begrenzte Möglichkeiten (vgl. Arntz et al. 2014:117). Im Folgenden werden sieben Verfahren kurz erklärt, die nicht nur im Deutschen, sondern auch in anderen Sprachen, wie im Englischen, Spanischen oder Französischen angewendet werden können (vgl. Arntz et al. 2014:118).

Eine Möglichkeit ist die Terminologisierung, wobei Wörter der Allgemeinsprache eine neue Bedeutung in der Fachsprache bekommen. Ein Beispiel dafür ist das Wort *Wurzel*, das

sowohl in der Gemeinsprache als auch in der Zahnmedizin eine andere Bedeutung hat. Terminologisierung basiert oft auf metaphorische Bedeutungsübertragung, die aus Feststellung von Ähnlichkeiten resultiert (vgl. Arntz et al. 2014:118). Metaphorik sind beispielweise zwischen den menschlichen Körperteile und den Teilen von Maschinen bzw. Werkzeuge zu erkennen, wie *Bohrkopf* im Deutschen, *cabeza de sondeo* im Spanischen oder *fúrófej* im Ungarischen (vgl. Arntz et al. 2014:119). In anderen Fällen spielt die Metonymie eine wichtige Rolle, wenn zum Beispiel chemische oder physikalische Begriffe durch Eigennamen dargestellt werden, wie *Volt*, *Hertz*, oder *Newton* (vgl. Arntz et al. 2014:119).

Das zweite Verfahren für sprachliche Neuschöpfungen ist die Zusammensetzung von Benennungen und Mehrwortbenennungen. Dabei können Wörter verschiedener Wortarten zusammengesetzt werden, wodurch ein neues Wort entsteht, wie zum Beispiel *Zahnrad*, *Schreibmaschine*, *Kühlschrank* oder *Durchmesser*. Nicht nur zusammengesetzte Benennungen, sondern auch Mehrwortbenennungen können gebildet werden. Welches Verfahren in einer Sprache üblicher ist, ist je nach Sprache unterschiedlich (vgl. Arntz et al. 2014:120).

Durch Wortableitung können auch neue Benennungen geschaffen werden. Bei diesem Verfahren wird das Stammwort mit mindestens einem Ableitungselement verknüpft. Ableitungselemente sind bei den Beispielen *Lehr/er* und *Ent/zünd/ung* Präfixe und Suffixe, die sehr produktive Wortbildungselemente sind, außerdem erleichtern sie auch das Erlernen neuer Fachwortschätze (vgl. Arntz et al. 2014:121).

Die vierte Möglichkeit ist die Konversion, bei der Wörter von einer Wortklasse in eine andere übergehen. Es hängt von der jeweiligen Sprache ab, zwischen welchen Wortklassen ein Übergang möglich ist. Im Deutschen wird zum Beispiel die Substantivierung des Infinitivs (*das Fahren*), des Adjektivs (*das Blau*) oder des Partizips (*die Studierende*) eingesetzt (vgl. Arntz et al. 2014:122).

Durch Entlehnung werden Wörter möglichst unverändert aus anderen, häufig aus alten Sprachen, übernommen. So sind beispielweise *Diagnose* und *Analyse* entstanden, die aus dem Griechischen stammen (vgl. Arntz et al. 2014:122). Entlehnung spielt vor allem im Bereich der Technik und der Naturwissenschaften eine wichtige Rolle. Oft werden die Benennungen technischer Neuentwicklungen aus dem betroffenen Sprachgebiet entlehnt, deshalb sind heute in vielen Sprachen entlehnte englische Benennungen zu finden, wie *Computer* oder *Software* (vgl. Arntz et al. 2014:122). Mit Entlehnung hängt die Lehnübersetzung zusammen, bei der die Benennungen der Ausgangssprache ohne strukturelle Veränderung in die Zielsprache

übertragen werden, beispielsweise *machine aided translation* und *maschinengestützte Übersetzung*. Es kann vorkommen, dass Benennungen durch beide Verfahren entstehen und verwendet werden, wie *Suizid* und *Selbstmord* (vgl. Arntz et al. 2014:122f.).

Das sechste Verfahren, mit dem neue Benennungen zu schöpfen sind, ist die Wortkürzung. Kurzformen sind in der Sprachökonomie zwar vorteilhaft, sie haben aber auch Nachteile, weil sie nicht so präzise und verständlich sind, wie die Langformen, außerdem sind sie wegen der möglichen Anwendung in mehreren Fachgebieten und Sprachen oft mehrdeutig (vgl. Arntz et al. 2014:123). Kurzformen können in Form von Abkürzungen (z.B. oder *bzw.*), Initialwörter (*Laser*, *LKW*) oder Silbenkurzwörter (*sci-fi*) auftreten (vgl. Arntz et al. 2014:123f.).

Neue Benennungen können auch durch Neubildung entstehen. Dieses Verfahren wird aber sehr selten eingesetzt (vgl. Arntz et al. 2014:124), deshalb wird darüber nicht detaillierter geschrieben.

Wie bereits am Anfang dieses Unterkapitels erwähnt, können Begriffe nicht nur sprachlich durch Benennungen, sondern auch nichtsprachlich ausgedrückt werden (vgl. Drewer & Schmitz 2017:14). Nichtsprachliche Bezeichnungen sind terminologisch relevant, weil sie in vielen Fachgebieten angewendet werden und, genauso wie sprachliche Bezeichnungen, dem Wissenstransfer dienen (vgl. Arntz et al. 2014:134). Eine nichtsprachliche Darstellung ist bei solchen Begriffen oder Gegenständen möglich, die sichtbaren Eigenschaften und Merkmale haben, wie Form, Farbe usw. oder bei Begriffen, die zu riechen, zu tasten oder zu schmecken sind. Alle andere brauchen sprachlich repräsentiert zu werden (vgl. Arntz et al. 2014:128). Gegenstände können vor allem durch Photographie, Zeichnung und Gemälde dargestellt werden, wobei die Merkmale zu repräsentieren sind, die für den Kommunikationszweck notwendig sind (vgl. Arntz et al. 2014:128ff.). Nichtsprachliche Bezeichnungen verfügen über unterschiedlichen Abstraktions- und Komplexitätsgrad, die dem Grad des Vorwissens der Empfängerin bzw. des Empfängers angepasst werden sollen (vgl. Arntz et al. 2014:130). Durch nichtsprachlichen Repräsentationen können beispielsweise physische Gegenstände, Prozesse, Funktionsprinzipien, Modelle, Strukturen, Gebote oder Verbote dargestellt werden (vgl. Arntz et al. 2014:132f.).

2.1.4. Beziehung zwischen Begriff und Benennung

Die Beziehungen zwischen Begriffen wurden bereits im Kapitel 2.1.2 beschrieben, aber nicht nur Begriffe stehen zueinander in Beziehung, sondern auch Begriffe und Benennungen. Es ist vor allem in der Fachsprache sehr wichtig, dass zwischen Begriffen und Benennungen einen eindeutigen Zusammenhang besteht (vgl. Drewer & Schmitz 2017:15). Bei der Eindeutigkeit gehört zu einem Begriff eine Benennung und zu einer Benennung nur ein Begriff. Es gibt aber zwei Problemgruppen, bei denen eine eindeutige Zuordnung erschwert wird; diese sind Synonymie und Ambiguität (vgl. Drewer & Schmitz 2017:15).

Drewer & Schmitz (2017) definieren Synonymie wie folgt: „Sind zwei oder mehr Benennungen einen Begriff zugeordnet, so spricht man von Synonymie. Damit ist ein Synonym eine Benennung, die denselben Begriff bezeichnet, wie eine andere Benennung.“ (Drewer & Schmitz 2017:16) Synonyme sind häufig, weil entwickelnde Gegenstände und Begriffe oft mehrere Benennungen haben, bis eine der Benennungen ausgewählt wird (vgl. Drewer & Schmitz 2017:16). Firmen und Unternehmen können auch bewusst Benennungsvarianten schaffen. Sie entstehen auch dadurch, dass Abkürzungen als Synonyme für Langformen verwendet werden, wie *LKW* und *Lastkraftwagen*. Weitere Synonyme sind zum Beispiel *Enter-Taste* und *Eingabe-Taste* (vgl. Drewer & Schmitz 2017:16). Es gibt auch Teilsynonyme oder Quasisynonyme, die meistens nur in bestimmten Kontexten austauschbar sind, weil die Begriffsinhalte nicht ganz identisch sind, wie *Zündschalter* und *Zündschloss* (vgl. Drewer & Schmitz 2017:17). Zu Teilsynonyme gehören auch die Benennungen, die dem gleichen Begriff zugeordnet sind, aber deren Anwendung je nach Region, sozialer oder stilistischer Ebene abweicht. Solche Quasisynonyme sind zum Beispiel *Erdapfel* und *Kartoffel* oder *Semmel* und *Brötchen* (vgl. Drewer & Schmitz 2017:17).

Die zweite Problemgruppe ist die Ambiguität oder Mehrdeutigkeit. Die zwei Arten der Ambiguität sind Polysemie und Homonymie. Zur Polysemie gehören Benennungen, die unterschiedlichen, aber zusammenhängenden Begriffe bezeichnen. Bei dieser Kategorie kann zum Beispiel die Benennung *Maus* erwähnt werden, die sowohl auf das Tier, als auch auf ein Gerät des Computers hinweisen kann (vgl. Drewer & Schmitz 2017:17f.). Gleich wie bei der Polysemie gibt es auch bei der Homonymie Benennungen, die gleiche Form haben, sie sind aber voneinander unabhängigen Begriffen zugeordnet (vgl. Drewer & Schmitz 2017:18). Drei Arten der Homonyme werden unterschiedet: volle Homonyme (z.B. *Ton* wie Erde oder *Ton* wie Klang), Homophone, die gleich ausgesprochen, aber unterschiedlich geschrieben werden (z.B. *Wal* und *Wahl*) und Homographe, die gleich geschrieben, aber unterschiedlich

ausgesprochen werden (z.B. *Ténor* wie Sinn und *Tenór* wie Stimmlage) (vgl. Drewer & Schmitz 2017:19). Homonymie beginnt dort, wo die Sprecherin bzw. der Sprecher keinen Zusammenhang mehr zwischen den verschiedenen Bedeutungen findet, deshalb ist die Abgrenzung zwischen Polysemie und Homonymie unsicher und umstritten. Außerdem kann Homonymie auch als eine Sonderform der Polysemie definiert werden (vgl. Arntz et al. 2014:140). Deshalb ist eine Unterscheidung zwischen den beiden Kategorien sowohl für die praktische Terminologiewissenschaft, als auch für die Sprachnutzerinnen und Sprachnutzer nicht relevant (vgl. Drewer & Schmitz 2017:19).

Ein anderes Phänomen im Zusammenhang der Beziehungen zwischen Begriff und Benennung ist die Äquivalenz, die „die Beziehung zwischen zwei Termini aus unterschiedlichen Sprachen [bezeichnet], deren Begriffe identisch (oder nahezu identisch) sind.“ (Drewer & Schmitz 2017:20) Sie ist also die interlinguale Version von Synonymie (vgl. Drewer & Schmitz 2017:20). Die Terminologiewissenschaft untersucht, ob zwei Benennungen unterschiedlicher Sprachen den gleichen Begriff darstellen (vgl. Drewer & Schmitz 2017:20). Es ist besonders schwer zu behaupten, inwieweit die gemeinsprachlichen Wörter verschiedener Sprachen inhaltlich übereinstimmen, weil diese auch von Gefühlen und Konnotationen beeinflusst werden. Der Vergleich fachsprachlicher Termini ist einfacher, weil dort der definierte Begriff und das Begriffssystem untersucht werden sollen. Werden die Merkmale und die Position beider Termini behauptet, kann der Äquivalenzgrad festgestellt werden (vgl. Drewer & Schmitz 2017:21).

Bei der Skala der Äquivalenzgrade sind verschiedene Fallgruppen zu finden. Die erste Gruppe ist die völlige Äquivalenz (vgl. Drewer & Schmitz 2017:21) oder vollständige begriffliche Äquivalenz, bei der die Begriffsmerkmale beider Termini identisch sind. Eine vollständige Übereinstimmung kommt zum Beispiel bei den chemischen Nomenklaturen vor, wie *di-Natriumhydrogenphosphat* im Deutschen, *di-sodium hydrogen phosphate* im Englischen oder *dinátrium-hidrogén-foszfát* im Ungarischen (vgl. Arntz et al. 2014:146f.).

Die zweite Gruppe ist die Teiläquivalenz, bei der es zwei Möglichkeiten gibt. Bei der Überschneidung haben die Begriffe sowohl identische, als auch unterschiedliche Merkmale. Die zweite Möglichkeit ist die Inklusion, bei der ein Begriff über alle Merkmale des anderen Begriffs und noch mindestens über ein weiteres Merkmal verfügt. Bei den beiden Möglichkeiten kann die Übereinstimmung unterschiedlich groß sein; je größer ist sie, desto identischer sind die Begriffe (vgl. Drewer & Schmitz 2017:22).

Bei der dritten Gruppe besteht keine begriffliche Äquivalenz. Zu dieser Kategorie gehören einerseits die sogenannten „falschen Freunde“, die wegen ihrer Benennungsähnlichkeit verführen: obwohl die Benennungen gleich oder sehr ähnlich sind, sind die Begriffsmerkmale unterschiedlich. Falsche Freunde sind beispielsweise die englische Benennung *college* und die deutsche *Kollegium* (vgl. Arntz et al. 2014:148). Andererseits gibt es keine Äquivalenz bei den terminologischen Lücken. Es gibt zwei Arten von Lücken: im Falle von Benennungslücken existiert der Begriff in einer bestimmten Sprache, wurde ihm aber noch kein Name gegeben. Doch im Falle von Begriffslücken existiert der Begriff in der bestimmten Sprache nicht und deshalb gibt es keine Benennung für ihn (vgl. Drewer & Schmitz 2017:22). Falls Lücken festzustellen sind, können verschiedene Verfahren eingesetzt werden. Einerseits kann die Ausgangsbenennung in die Zielsprache übernommen werden, wenn die Ausgangssprache für das Zielsprachgebiet typisch ist, wie die englischen Wörter *computer*, *test*, *know-how* im Deutschen, um nur einiges zu nennen (vgl. Arntz et al. 2014:148). Andererseits kann eine Lehnübersetzung verwendet werden, wie es bei den Benennungen *contact lenses* und *Kontaktlinsen* der Fall war (vgl. Arntz et al. 2014:148). Außerdem besteht noch die Möglichkeit, neue Benennung in der Zielsprache zu schaffen. Dieses Verfahren kommt bei den Sprachen vor, bei denen eine Sprachpflege durchgeführt wird (vgl. Arntz et al. 2014:149). Zuletzt ist es auch möglich, den Ausgangsbegriff in der Zielsprache umzuschreiben und dadurch eine Erklärungsäquivalenz zu schaffen. Diese Methode spielt bei den Fachübersetzungen eine wichtige Rolle (vgl. Arntz et al. 2014:149).

2.1.5. Definition

Wie schon geschrieben, das klassische semiotische Dreieck besteht aus drei Elementen: Begriff, Benennung und Gegenstand, die bereits schon dargestellt wurden. Oft wird es aber mit der *Definition* erweitert, um die Beziehung zwischen Begriff und Benennung zu veranschaulichen (vgl. Lušicky 2019:76).

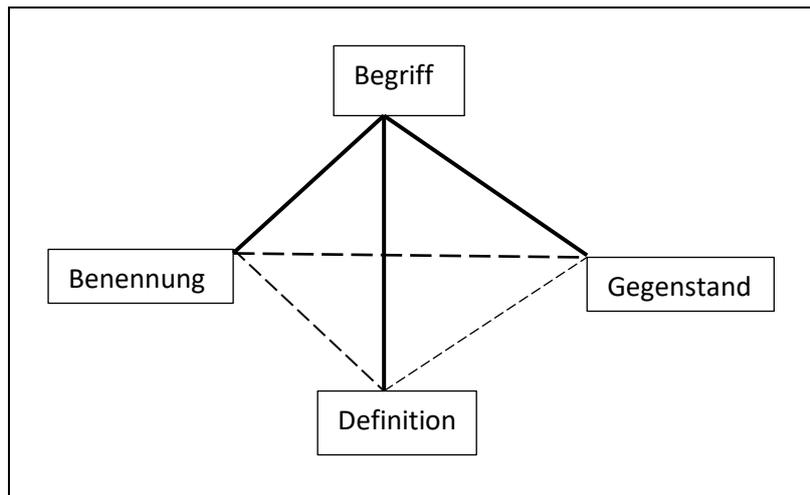


Abbildung 5: Erweitertes semiotisches Dreieck, adaptiert nach Arntz et al. (2017:42)

Es gibt verschiedene Arten von Definitionen. Für die Terminologiarbeit besonders wichtige Formen der Definition sind die Inhaltsdefinition und die Umfangsdefinition. Die erstere geht vom Oberbegriff aus und gibt Merkmale an, die den Begriff eingrenzt und von den anderen Nebenbegriffen unterscheidet. Die zweitgenannte Definitionsart beschreibt hingegen Begriffe durch die Benennung aller Unterbegriffe (vgl. Lušický 2019:76).

Definitionen sollen unterschiedliche Anforderungen erfüllen. Erstens sollen sie möglichst kurz sein und trotzdem alle wichtigen Unterscheidungsmerkmale beinhalten (vgl. KÜDES 2003:31). Zweitens ist es klar zu machen, welchen Platz ein Begriff in einem Begriffssystem hat. Deshalb soll eine Inhaltsdefinition sowohl den Oberbegriff, als auch die von Nebenbegriffen unterscheidenden Merkmale nennen. Im Falle einer Umfangsdefinition sind deutlich zu machen, zu welchem Ganzen ein Teil gehört und in welcher Beziehung die Teile zueinander stehen (vgl. KÜDES 2003:32). Drittens sollen Begriffe immer unter Betrachtung des Sachgebiets definiert werden. Dabei sind die sachgebietsspezifischen Merkmale und der gleiche sachliche Gesichtspunkt zu verwenden. Beispielsweise wird der Begriff *Wasser* in der Chemie und in der Physik unterschiedlich definiert (vgl. KÜDES 2003:32). Damit hängt auch der vierte Punkt zusammen. Es soll immer angegeben werden, in welchem Bereich eine Definition gültig ist, weil sie je nach Bereich unterschiedlich sein kann, zum Beispiel wenn *Wasser* beschrieben wird. Besonders wichtig ist die Angabe des Gültigkeitsbereichs im Fall von Legal- oder Normdefinitionen, weil diese nur in der betroffenen Regelschrift oder Norm gelten (vgl. KÜDES 2003:33). Fünftens ist zu beachten, dass Definitionen solche Termini beinhalten, die bereits definiert wurden oder allgemein bekannt sind, sonst sind unbekannte Termini getrennt zu definieren (vgl. KÜDES 2003:33). Sechstens ist darauf zu achten, dass

Zirkeldefinitionen vermieden werden. Das heißt, dass eine Definition den zu definierenden Begriff nicht beinhalten darf. Zuletzt ist die Vermeidung negativer Definitionen auch sehr wichtig, weil sie oft fehlerhaft sind. Negative Merkmale dürfen nur dann verwendet werden, wenn der Begriff selbst auch negativ ist (vgl. KÜDES 2003:34f.).

Oft können Definitionen durch Begriffserläuterungen ersetzt werden, weil sie die wesentlichen Merkmale des Begriffs angeben. Diese sind zum Beispiel Umschreibungen. Wenn keine Umschreibungen zur Verfügung stehen, sind auch erläuternde Kontexte oder Abbildungen sehr hilfreich (vgl. KÜDES 2003:35).

2.2. Die terminologischen Untersuchungen

Abhängig davon, welchen Zweck eine Terminologiarbeit zu erfüllen ist und welche terminologischen Probleme gelöst werden sollen, können drei verschiedene terminologische Untersuchungen durchgeführt werden. Diese sind die punktuellen, textbezogenen und sachgebietsbezogenen Untersuchungen (vgl. KÜDES 2003:48).

Punktuelle Untersuchung, auch Ad-hoc-Arbeit genannt, wird angewendet, wenn terminologische Lösungen möglichst schnell gefunden werden sollen, wenn zum Beispiel Benennungen oder Äquivalente von Benennungen gesucht werden (vgl. KÜDES 2003:49). Bei der punktuellen Recherche ist es empfehlenswert, zuerst das Problem genau zu definieren und dann gezielt, in der einschlägigen Literatur des Sachgebiets zu recherchieren. Wenn es keine einschlägige Dokumentation gibt, sollte eine Fachstelle aufgesucht werden, die genaue und richtige Informationen geben kann oder auf eine Dokumentation oder Fachperson hinweisen bzw. diese empfehlen kann. Wären diese Schritte nicht zielführend, sollte bei einem Übersetzungsdienst um Hilfe gebeten werden (vgl. KÜDES 2003:49). Bei der punktuellen Untersuchung ist das Fehlerrisiko besonders hoch, weil das Fachgebiet, wegen des Zeitdruckes, terminologisch nicht bearbeitet wird und die Nachbarbegriffe voneinander nicht abgegrenzt werden. Trotzdem kann diese Art der Untersuchung nützlich für eine spätere systematische Untersuchung sein (vgl. KÜDES 2003:49).

Eine textbezogene Untersuchung braucht mehr Zeit und einen Text, der sich auf ein bestimmtes Thema konzentriert. Das Ergebnis der Recherche wird zuverlässiger und reichhaltiger, wenn sich der Text nur mit einem einzigen Thema beschäftigt. Es ist empfohlen, die Untersuchung detailliert zu dokumentieren, damit sie später weiterbearbeitet werden kann (vgl. KÜDES 2003:50).

Sachgebietsbezogene Untersuchung wird auch systematische oder thematische Terminologearbeit genannt. Sie braucht mehr Zeitaufwand als die punktuelle Recherche, aber das Ergebnis ist sehr zuverlässig, weil das gesamte Sachgebiet untersucht wird und Begriffe mit ihren Nachbarbegriffen bearbeitet werden, also Begriffsbeziehungen und Begriffssysteme festgestellt werden (vgl. KÜDES 2003:50f.). Außerdem ist eine sachgebietsbezogene Untersuchung vorteilhaft, weil deren Ergebnis eine Terminologiesammlung darstellt, die von anderen auch zu Nutzen sein können. Eine solche Terminologiesammlung kann auch dann hilfreich sein, wenn viele Übersetzungen in einem bestimmten Sachgebiet anzufertigen sind (vgl. KÜDES 2003:51).

Wie schon erwähnt, hängt die Anwendung der unterschiedlichen Recherchearten vom Ziel der Terminologearbeit ab. Da Übersetzerinnen und Übersetzern mehr Zeit zur Verfügung steht, haben sie die Möglichkeit, in unterschiedlichen Phasen des Übersetzungsprozesses unterschiedliche Untersuchungen durchzuführen. Für sie können alle drei Untersuchungsarten relevant sein (vgl. Lušický 2019:79).

Für Dolmetscherinnen und Dolmetscher sind hingegen nur die punktuelle und die sachgebietsbezogene Untersuchung zu Nutzen. Letztere ist sehr gut geeignet, weil dabei die Benennungen zu Begriffen zugeordnet, Begriffsbeziehungen systematisiert und ein Äquivalenzvergleich durchgeführt werden können. So können auch Äquivalenzlücken erkannt werden (vgl. Lušický 2019:79). Wenn Dolmetschende den punktuellen Ansatz wählen, kontrollieren sie zuerst die Anforderungen des Dolmetschauftrags und suchen sie dementsprechend in Dokumenten vor allem nach unbekanntem Termini. Dann recherchieren sie die zielsprachigen Äquivalente und weitere nützliche Informationen, wie Kontext oder Definition. Diese Methode ist sehr zielorientiert, es kann aber vorkommen, dass nicht alle für den Auftrag relevanten Termini gefunden werden (vgl. Lušický 2019:80). Welchen Ansatz Dolmetscherinnen und Dolmetscher wählen, hängt davon ab, wie viel Zeit sie für die Vorbereitung haben und welches Wissen sie für den Auftrag brauchen. Bei unbekanntem Themen, also wenn viel Wissen erworben werden soll, und wenn viel Zeit für die Vorbereitung zur Verfügung steht, wird eine systematische Recherche durchgeführt. Beim Zeitmangel und bekannten Themen, bei denen nur die Wissenslücken gefüllt werden sollen, wird für eine punktuelle Untersuchung entschieden (vgl. Lušický 2019:80).

3. Terminologearbeit

Für die Durchführung der Terminologearbeit gibt es verschiedene Möglichkeiten. Im vorherigen Kapitel wurden schon die unterschiedlichen Untersuchungsmöglichkeiten beschrieben, durch denen die Termini ausgewählt werden. Für die Erarbeitung der Terminologie gibt es auch zwei Möglichkeiten, die deskriptive und die präskriptive Erarbeitung (vgl. Arntz et al. 2014:218).

Wenn deskriptiv gearbeitet wird, wird der bestehende Sprachzustand erfasst. Sofern die Terminologie beeinflusst werden soll, wird sie präskriptiv bearbeitet. Präskriptive Terminologearbeit hat zwei Typen, die normende Terminologearbeit und die Terminologienormung. Unter Terminologienormung wird „im Allgemeinen nur die Arbeit der Normungsgremien und vergleichbare Institutionen“ (Arntz et al. 2014:218) verstanden. Zu der normenden Terminologearbeit gehört hingegen auch die Arbeit verschiedener größeren Unternehmen, die firmeneigene Terminologie zusammenstellen. Sie spielt in der Kommunikation der Unternehmen eine wichtige Rolle, weil sie obligatorisch ist und deshalb die Kommunikation auch außerhalb des Unternehmens beeinflussen kann (vgl. Arntz et al. 2014:218). Vor der präskriptiven Terminologearbeit soll immer deskriptive Terminologearbeit durchgeführt werden, weil beide Formen der präskriptiven Arbeit eine Weiterführung der deskriptiven Arbeit ist. Es ist aber nicht immer sinnvoll, die Terminologie auch präskriptiv zu erarbeiten (vgl. Arntz et al. 2014:218).

3.1. Terminologische Zusammenarbeit

Für die Erstellung einer qualitativen Terminologearbeit sind viel Zeit und Aufwand notwendig. Außerdem ist es sehr schwierig, alle Bedürfnisse der Benutzerinnen und Benutzer abzudecken. Deshalb ist eine terminologische Zusammenarbeit empfehlenswert, weil dadurch der Aufwand einzelner Personen minimiert und der Nutzen der Terminologearbeit vermehrt werden können (vgl. KÜDES 2003:21). Daneben wird auch eine hohe Qualität der Terminologearbeit sichergestellt, weil bei vernetztes Arbeiten die Beteiligten solche Teile erstellen, in denen sie eine sehr qualitative Leistung vollbringen können. Darüber hinaus werden auch die Harmonisierung und die Vereinheitlichung der Terminologie gefördert, wenn gemeinsame Projekte durchgeführt oder die Daten ausgetauscht werden, weil die regionalen, nationalen sowie sprachlichen Unterschiede erkannt werden können. Dadurch kann eine terminologische Zusammenarbeit die reibungslose Kommunikation erleichtern (vgl. KÜDES 2003:21). Dank der Informatisierung im Bereich der Translation und der Terminologie sind alle technischen

Voraussetzungen einer Zusammenarbeit erfüllt und sowohl zwischen Abteilungen und Unternehmen, als auch zwischen unterschiedlichen Fachgebieten, sowie national und international möglich (vgl. KÜDES 2003:22).

Um erfolgreich zu sein, muss vernetztes Arbeiten nicht nur technische, sondern auch andere Voraussetzungen erfüllen. Es ist besonders wichtig, dass die Beteiligten möglichst gleiche Arbeitsmethoden und Qualitätsanforderungen haben. So ist es zu schaffen, ohne große Komplikationen gemeinsame Projekte zu führen und eine Datenbank zu erstellen (vgl. KÜDES 2003:22). Außerdem ist es empfehlenswert, dauernd zusammenzuarbeiten, wobei die Aufgaben aufgeteilt, Daten ständig ausgetauscht und Datenbanken gemeinsam genutzt werden. Um Arbeitspartnerinnen und -partner zu finden, ist es unerlässlich, Kolleginnen und Kollegen des Terminologiebereichs über die Aktivitäten zu informieren, wozu das Internet viele Möglichkeiten bietet (vgl. KÜDES 2003:23). Ebenso ist die Bereitschaft zu geben und zu nehmen eine Voraussetzung für erfolgreiche Zusammenarbeit. Beispielsweise kann durch Datenaustausch der eigene Datenbestand erweitert werden oder im Falle von gemeinsamen Projekten können auch solche Teile verwendet werden, die von anderen ausgearbeitet wurden (vgl. KÜDES 2003:23). Gleichmaßen wichtig ist, dass die Beteiligten flexibel sind, außerdem ist es auch notwendig, ihre Rechte und Pflichten, sowie die Regeln der Zusammenarbeit festzulegen, damit Konflikte vermieden werden können. Die letzte Voraussetzung der erfolgreichen Arbeit ist das Sichtbarmachen der Beteiligten des gemeinsamen Projekts, weil es die Zufriedenheit und die Motivation der Partnerinnen und Partner fördert (vgl. KÜDES 2003:24ff.).

Oft arbeiten Terminologinnen und Terminologen mit Fachpersonen unterschiedlicher Fachgebiete zusammen. Dieses vernetzte Arbeiten kann von den beiden Parteien vorgeschlagen werden und hat verschiedene Phasen, in denen die Fachexperte unterschiedlich stark eingezogen sind (vgl. RaDT 2013:6). Eine Terminologearbeit kann in sechs Schritten durchgeführt werden, aber abhängig von der Länge des Projekts können diese Schritte auch zusammenfallen. Zuerst werden Ziele, Zeitraum, Kosten, Arbeitsablauf und Organisation der Arbeit geplant (vgl. RaDT 2013:7). Dann werden bestehende Terminologiesammlungen bewertet, Quellen recherchiert und ausgewertet. Terminologinnen und Terminologen suchen mögliche Fachwörter (Termkandidaten) aus, erstellen Begriffssysteme und ordnen Begriffe zu Benennungen zu. Diese Schritte werden von Fachexperten überprüft (vgl. RaDT 2013:7). In der dritten Phase werden die terminologischen Einträge erstellt. Terminologinnen und Terminologen haben dabei die Möglichkeit, mit Fachexperten zu konsultieren (vgl. RaDT

2013:7). Dann kommt die Qualitätskontrolle. Es wird überprüft, ob bei der Eintragserstellung die formalen Regeln und die Methodik eingehalten wurden. Außerdem werden die sprachliche und die inhaltliche Korrektheit validiert. Fachexperten kontrollieren die Zuordnung der Begriffe und Benennungen, die Definitionen und die Synonyme (vgl. RaDT 2013:8). Im fünften Schritt werden validierte Datenbestands bereitgestellt sowie regelmäßig aktualisiert, damit die Qualität gesichert werden kann. Zuletzt wird die Terminologieverwendung überprüft, deren Ziel ist, dass nur Vorzugsbenennungen und in vorgegebenen Schreibweisen angewendet werden. Fachpersonen tragen dazu bei, richtige Termini zu verbreiten (vgl. RaDT 2013:8).

3.2. Mehrsprachige Terminologiearbeit

Mehrsprachige Terminologiearbeit bedarf sehr gute Kenntnisse der Sprache und der Sprachwirklichkeiten. Unterschiedliche Probleme können auftreten, die auch davon abhängen, ob eine mehrsprachige Terminologiearbeit in einem mehrsprachigen Land mit inländischen Texten durchgeführt wird oder in einem einsprachigen Land mit ausländischen Texten gearbeitet wird (vgl. KÜDES 2003:58).

Der Arbeitsprozess der mehrsprachigen Terminologiearbeit kann in drei Schritten geteilt werden. Zuerst soll der Begriff in der Ausgangssprache genau definiert werden. Dann sind Benennungen in der Zielsprache festzustellen, wobei originalsprachliche Texte sehr hilfreich sein können. Zuletzt sind die Begriffe der Ausgangssprache und der Zielsprache zu vergleichen und die Äquivalenz der Benennungen zu behaupten (vgl. KÜDES 2003:58f.). Es kann vorkommen, dass Begriffe verschiedener Sprachen nur teilweise oder gar nicht übereinstimmen. Im Fall einer Äquivalenzlücke kann eine Übersetzung des Begriffs vorgeschlagen werden, sie soll aber unbedingt gekennzeichnet werden (vgl. KÜDES 2003:59). Falls neue Benennungen geschaffen werden, um Lücken zu füllen, sollen sie im jeden Fall von Fachleuten des bestimmten Sachgebiets überprüft werden (vgl. KÜDES 2003:60).

Es gibt unterschiedliche Meinungen darüber, wer Texte terminologisch besser bearbeiten kann: diejenigen, die die Ausgangssprache als Muttersprache haben oder Personen, die aus einer Fremdsprache in die Muttersprache arbeiten. Generell gilt in der Terminologie das Muttersprachprinzip, das heißt, dass diejenigen Personen Texte terminologisch untersuchen sollen, deren Muttersprache die Sprache des Textes ist (vgl. KÜDES 2003:60). Der Grund dafür ist, dass Muttersprachlerinnen und Muttersprachler mit der eigenen Sprache so vertraut sind, dass sie sogar solche Details bemerken, die von fremdsprachigen Personen unbemerkt bleiben

würden. Außerdem können Muttersprachlerinnen und Muttersprachler zuverlässiger die Frage beantworten, ob ein Ausdruck zur Gemeinsprache oder zur Fachsprache gehört (vgl. KÜDES 2003:60f.). Die Durchführung des Muttersprachprinzips ist aber oft problematisch, weil es den Übersetzungsdiensten nicht immer möglich ist, Muttersprachlerinnen und Muttersprachler der notwendigen Sprachen anzustellen. Deshalb ist es besonders wichtig, dass Übersetzungsdienste innerhalb des Unternehmens bzw. verschiedener Unternehmen oder Fachstellen zusammenarbeiten, damit zuverlässige Terminologie erstellt werden kann (vgl. KÜDES 2003:61).

3.3. Nutzung der Terminologie

Wenn eine Terminologiearbeit zusammengestellt wurde und die Informationen in eine Terminologiedatenbank gesammelt wurden, kann diese Datenbank mittels verschiedenen Medien für Nutzerinnen und Nutzer zur Verfügung gestellt werden. Traditionell können sie in Papierform bereitgestellt werden; diese sind zum Beispiel gedruckte Wörterbücher oder Glossare (vgl. Arntz et al. 2014:250). Heutzutage wird Terminologiearbeit oft in elektronischer Form im Internet über die Terminologieverwaltungssoftware verbreitet. Dabei muss beachtet werden, dass viele Nutzerinnen und Nutzer die Terminologiearbeit nur lesen und nicht bearbeiten möchten (vgl. Arntz et al. 2014:250f.). Wenn die Datenbank im Internet geteilt wird, aber ohne Installation einer Software verwendet werden kann, wird ermöglicht, dass Personen aus der ganzen Welt über die Terminologiearbeit verfügen. Dadurch kann die Terminologie des Fachgebietes beeinflusst werden und wird die Position des Unternehmens, das die Terminologiearbeit ausgegeben hat, im Markt verbessert (vgl. Arntz et al. 2014:251).

Terminologiearbeit kann auch für die Technische Redaktion zu Nutze sein, um die Verwendung korrekter Termini sicherzustellen. Deshalb sind in Redaktions- und Autorensysteme, aber auch in Übersetzungswerkzeuge Terminologiekomponente integriert, die das Nachschlagen der Begriffe erleichtern (vgl. Arntz et al. 2014:251f.).

Um die Anwendung korrekter Terminologie zu garantieren, können im einsprachigen Bereich Content-Memory-Systeme und im Bereich der Übersetzung Translation-Memory-Systeme sehr hilfreich sein. Diese sind computergestützte Systeme, die ermöglichen, existierende Textteile wieder zu verwenden (vgl. Arntz et al. 2014:252).

Die Überprüfung der Korrektheit der Termini ist wegen der Qualitätssicherung besonders wichtig und kann entweder beim Lektorat oder als eigenständiger Schritt durchgeführt werden.

Terminologie kann entweder menschlich oder mit Hilfe von Softwares, also maschinell kontrolliert werden. Für die maschinelle Überprüfung sind Terminologiedatenbanken notwendig (vgl. Arntz et al. 2014:252f.).

4. Der terminologische Eintrag

In der Vergangenheit wurden terminologische Daten mittels Zettelkästen oder Glossarlisten verwaltet, aber die technischen Entwicklungen haben ab der 1960er Jahren auch die elektronische Datenverarbeitung ermöglicht. So haben beispielsweise die Institutionen der Europäischen Gemeinschaft oder die Kanadische Regierung die ersten Terminologiedatenbanken erstellt (vgl. Arntz et al. 2014:229). Die Informationstechnologie wurde so entwickelt, dass heutzutage sogar Einzelpersonen über rechnergestützte Werkzeuge für die Datenverwaltung verfügen können. Nicht nur Eigenentwicklungen, Tabellenkalkulationsprogramme oder Textverarbeitungssysteme helfen bei der Datenverwaltung, sondern auch Terminologieverwaltungssysteme oder Terminologie-Management-Systeme (vgl. Arntz et al. 2014:229). Die zwei letzten sind Software-Lösungen, „die speziell für die Verwaltung terminologischer Datenbestände und für die Nutzung innerhalb der technischen Redaktion, bei der Übersetzung von Fachtexten und für die Terminologiearbeit konzipiert sind.“(Arntz et al. 2014:229) Sie sind datenbankähnlich und ermöglichen alle Operationen, die für die Verwaltung der Terminologiebestände notwendig sind (vgl. Arntz et al. 2014:229). Je nach Kriterien sind Typen von Terminologieverwaltungssystemen zu unterscheiden. Es gibt einsprachige, zweisprachige oder mehrsprachige Systeme, deren Eintragsstruktur entweder vorgegeben oder frei definierbar oder hybrid ist. Je nach Eigenständigkeit können Terminologieverwaltungssysteme autonom, integriert oder autonom und integrierbar sein. Wenn deren Softwaretechnologie betrachtet wird, dann sind drei Arten der Systeme zu differenzieren: stand-alone, client-server oder webbasiert (vgl. Arntz et al. 2014:230). Nach Geschäftsmodell sind die meisten Systeme für Verwaltung terminologischer Daten kommerzielle Software. Es gibt auch einige freie Software, sie werden aber kaum zur Verfügung gestellt. Außerdem kommt es auch vor, dass größere Unternehmen ein eigenes System entwickeln (vgl. Arntz et al. 2014:233).

Im Rahmen der Terminologieverwaltung werden Terminologiedatenbanken zusammengestellt, die generell begriffsorientiert sind, also sie beinhalten alle Informationen über den Begriff, dessen Benennungen sowie die Informationen über die Benennungen (vgl. Lušický 2019:82). Außerdem sollen Datenbanken dem Prinzip der Benennungsautonomie folgen, damit Benennungen als Teileinheiten betrachtet und mit den notwendigen Informationen versehen werden können. Wichtig ist noch die Datenelementarität, die bedeutet, dass zu jeder Datenkategorie nur genau ein Datenelement gehören kann (vgl. Lušický 2019:83). Arntz et al. (2014) definieren ein terminologisches Datenelement als „die kleinste

identifizierbare terminologische Informationseinheit, die eine eigenständige Bedeutung hat“ (Arntz et al. 2014:233), wie zum Beispiel *31.10.2016* oder *Regenbogen*. Eine terminologische Datenkategorie wird als „Klasse terminologischer Datenelemente gleichen Typs“ (Arntz et al. 2014:234) beschrieben und ist beispielsweise die *Quelle*, das *Genus* oder das *Änderungsdatum* (vgl. Arntz et al. 2014:234). Datenkategorien sollen das Prinzip der Granularität erfüllen, in dessen Sinne sie möglichst genau definiert werden sollen. Deshalb sollte statt die Datenkategorie *Grammatik* die Kategorien *Numerus*, *Genus*, *Wortart* usw. verwendet werden (vgl. Lušický 2019:83).

Welche Daten in die Datenbank aufgenommen werden, hängt von den Bedürfnissen der Benutzerinnen und Benutzer ab. Im Allgemeinen kann behauptet werden, dass je mehr Informationen die Einträge der Terminologiedatenbank enthalten, desto mehr Bedürfnisse können sie abdecken, also für verschiedenen Zwecken eingesetzt werden können. Aber wenn die Daten zu vielfältig sind, können die Einträge nur schwieriger überschaut und gepflegt werden (vgl. KÜDES 2003:27).

Es gibt drei Ebenen, auf die die Daten eingetragen werden können. Diese sind die Verwaltungsebene, die Sprachebene und die Benennungsebene (vgl. Lušický 2019:84). Die erste Ebene, die Verwaltungsebene wird auch Eintrags- oder Begriffsebene genannt. Zu dieser Kategorie gehören die administrativen und die begriffsbezogenen Informationen. Diese sind die Eintragsnummer, die von Verwaltungssoftware oft automatisch eingetragen wird, das Änderungsdatum und der Name der Erfasserin bzw. des Erfassers (vgl. Arntz et al. 2014:235). Das Datum ist wie im Bereich der Informatik zu schreiben. So sollte *14. 02. 2020* als *20200214* eingetragen werden (vgl. KÜDES 2003:43). Wichtig ist noch die Feststellung des Sachgebiets, in dem der Begriff verwendet wird. Außerdem können auf dieser Ebene auch Abbildungen platziert werden, wenn sie nicht kultur- bzw. sprachenabhängig sind (vgl. Arntz et al. 2014:235f.). Auf der zweiten Ebene, der Sprachebene werden alle Benennungen eines Begriffs genannt und definiert. Die Quelle der Definition ist in einer von der Definition getrennten Datenkategorie anzugeben (vgl. Lušický 2019:84). Außerdem können auf dieser Ebene die sprachenabhängigen Abbildungen mit Quellenangaben verwaltet werden. Auf der dritten Ebene, der Benennungsebene werden alle Informationen der einzelnen Benennungen angebunden (vgl. Arntz et al. 2014:237). Benennungen werden immer in Grundform und Mehrwortbenennungen in ihrer natürlichen Reihenfolge genannt (vgl. KÜDES 2003:27). Die Quelle der Benennung ist in eine getrennte Kategorie zu erfassen. Kontexte können auch mit Quelle angegeben werden. Falls es für eine Benennung keinen Kontext gibt, ist die Quelle der

Benennung als Kontext einzutragen (vgl. Arntz et al. 2014:237). Außerdem werden auf der Benennungsebene die grammatischen Informationen, wie Genus, Numerus und Wortart angegeben, sowie der geographische Gebrauch, die Stilebene (z.B.: umgangssprachlich oder literarisch), der Benennungsstatus (z.B.: erlaubt, bevorzugt), der Benennungstyp (Langform oder Kurzform) und der Gebrauchsstatus (z.B.: veraltet). Grad und Richtung der Äquivalenz und der Synonymiegrad können auch verwaltet werden (vgl. Lušický 2019:84). Administrative Informationen können auch auf dieser Ebene sinnvoll sein, um folgen zu können, wer und wann eine Benennung eingegeben oder geändert hat (vgl. Arntz et al. 2014:238).

5. Die ungarische Terminologie

Seit dem 16. Jahrhundert fand in Europa eine große soziale, technische und wirtschaftliche Veränderung statt, die auch zur Entstehung neuer Begriffe führte. Deshalb waren die Schaffung neuer Termini und die Entwicklung der Nationalsprachen besonders wichtige Aufgaben vom 17. bis 19. Jahrhundert (vgl. Fóris 2010:36f.).

In Ungarn war Latein die offizielle Sprache bis 1844 und wurde in den Bereichen Religion, Bildung, Wissenschaften und Technologie verwendet. Wegen der Industrialisierung spielte später auch das Deutsche eine immer größere Rolle. Inzwischen wurden Deutsch, Italienisch und Französisch als Nationalsprache gefordert und diese Forderungen lösten auch in Ungarn eine Bewegung aus, deren Ziel die Reformierung der ungarischen Sprache war. Diese Bewegung war die „ungarische Spracherneuerung“ zwischen den Jahren 1772 und 1872 (vgl. Fóris 2010:37). In diesem Zeitraum entstanden neue Termini und wurde das Ungarische modernisiert. Dieses Programm wurde zuerst in den Wissenschaften, dann in Wirtschaft und Industrie und zuletzt im Bereich der Literatur durchgesetzt (vgl. Fóris 2010:37), aber keine einheitlichen Methoden wurden bei der Entwicklung der Sprachen der verschiedenen Bereiche angewendet (vgl. Fóris 2005:12). Die Terminologearbeit der ungarischen Spracherneuerung konzentrierte sich vor allem auf die Schaffung neuer Benennungen; Begriffssysteme wurden erst in den 1900er Jahren gebildet (vgl. Fóris 2010:37). Fachwörterbücher wurden ausgegeben, um eine einheitliche Fachsprache zu verbreiten. Außerdem wurde versucht, die Termini anderer Sprachen mit ungarischen Termini zu ersetzen. Das Ungarische wurde unter anderem von den Sprachen Griechisch, Latein und Deutsch beeinflusst (vgl. Fóris 2005:13f.). Die gegenwärtige ungarische Terminologie und Terminologearbeit basiert auf die Ergebnisse des Programms der ungarischen Spracherneuerung (vgl. Fóris 2005:12), die nicht nur neue Fachsprachen und Fachausdrücke schaffte, sondern auch ermöglichte, dass Wissenschaft, Technik und Wirtschaft auf Ungarisch gelehrt werden können (vgl. Fóris 2005:14).

5.1. Die ungarische Terminologie in der Mitte des 20. Jahrhunderts

Durch die Industrialisierung nach dem zweiten Weltkrieg wurde die ungarische Terminologearbeit beeinflusst. Linguistinnen und Linguisten arbeiteten mit Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Bereiche zusammen und es kam zu einem Aufschwung der terminologischen Forschung, außerdem stieg die Zahl der Fachwörterbücher ständig an (vgl. Fóris 2005:15).

Wie schon erwähnt, wurden bis zu dieser Zeit zahlreiche neue Termini geschaffen, die viele Kriterien erfüllen mussten, die bis heute gültig sind. Benennungen sollten eindeutig sein und zum Begriff passen. Dieses Kriterium wurde mit der Entwicklung der Technologie immer wichtiger. Neuschöpfungen sollten außerdem geeignet sein, den Sinn des Begriffs und seine Merkmale wiederzugeben. Dabei war es wichtig, dass sie möglichst kurz sind und Teile eines Systems werden können (vgl. Fóris 2005:18). Eine weitere Anforderung war, dass mit Hilfe der Benennungen Begriffe gut vorstellbar seien, wie zum Beispiel *Taschenrechner*. Außerdem sollten Termini richtig sein und nach den Regeln der ungarischen Sprache geschaffen werden. Wenn aber keine gute ungarische Benennung gefunden werden konnte, waren gute Benennungen anderer Sprachen zu verwenden (vgl. Fóris 2005:19). Viele meinen, dass unbedingt ein ungarischer Ausdruck zu schaffen ist und nur dieses einzige Kriterium einzuhalten ist. Oft sollten aber fremde Termini modifiziert werden, damit sie ins Ungarische passen, weil so viele neue Begriffe entstehen, dass es unmöglich ist, für jeden Begriff eine neue Benennung zu bilden. So entstanden aus dem Englischen die ungarischen Wörter *fájl* (*file*) oder *lézer* (*laser*) (vgl. Fóris 2005:19). Wichtig war bei der Schaffung neuer Termini, dass die Benennungen verschiedener Begriffe ähnlich werden, wenn die Begriffe miteinander zusammenhängen. Dafür sind gute Beispiele die Termini *cipzár* (*Reißverschluss*) und *tépőzár* (*Klettverschluss*). Bei den beiden geht es darum, etwas zu verschließen, was sich am Ende der Ausdrücke widerspiegelt (vgl. Fóris 2005:20). Zuletzt war ein wichtiges Kriterium, dass sich die Terminologie und die Bedeutung der Termini nicht verändern. Es kann aber nur für einen kürzeren Zeitraum erfüllt werden, weil durch die Entwicklung der Technologie die Bedeutungen erweitert werden, obwohl die Benennungen unverändert bleiben (vgl. Fóris 2005:20). Diese Anforderungen gegenüber Terminologie können nicht immer erfüllt werden, was dazu führt, dass es notwendig ist, Terminologienormung durchzuführen, nationale und internationale Terminologiedatenbanken zusammenzustellen und Terminologinnen und Terminologen auszubilden (vgl. Fóris 2005:21).

5.2. Die ungarische Terminologie am Anfang des 21. Jahrhunderts

Die Grundlagen der Terminologie sind zu Beginn des 21. Jahrhunderts gleich wie im 20. Jahrhundert, aber bei der Jahrhundertwende fanden Veränderungen statt, die die terminologischen Prinzipien beeinflusst haben (vgl. Fóris 2005:21). Diese waren das veränderte politische System im Jahre 1989 und der Beitritt Ungarns zu der Europäischen Union im Jahre 2004. In dieser Zeitraum sind auch die Einflüsse der ökonomischen und sozialen

Globalisierung, sowie der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Entwicklungen auf die ungarische Sprache zu erkennen (vgl. Fóris 2010:38). Diese machten die Erstellung qualitativer terminologischer Datenbanken notwendig, aber die dafür erforderliche finanzielle Unterstützung fehlte. Deshalb konnte sich in Ungarn die Terminologiewissenschaft nicht entwickeln (vgl. Fóris 2010:38f.).

Der Beitritt zur EU im Jahre 2004 stellte der Terminologiewissenschaft und den Translatorinnen bzw. Translatoren auch große Herausforderungen. Das Rechtssystem Ungarns musste an das Rechtssystem der EU angepasst werden, aber die beiden waren sehr unterschiedlich (vgl. Fóris 2010:39f.). Es führte dazu, dass die Übersetzung des Rechtssystems und die Schaffung neuer Termini gleichzeitig liefen. Außerdem war es ziemlich kompliziert, neue ungarische Termini für die Benennungen der EU zu finden, ohne die existierenden und gebrauchten ungarischen Termini zu verändern. Es machte die Aufgabe noch schwieriger, dass es in dieser Zeit keine einheitlichen ungarischen Richtlinien für die Terminologiebildung gab, deshalb entstanden viele Synonyme (vgl. Fóris 2010:40). Es scheint wichtig anzumerken, dass die meisten Dokumente der EU auf Ungarisch nicht erreichbar sind, was die Situation Ungarns erschwert (vgl. Fóris 2010:40f.).

Im Allgemeinen ist festzustellen, dass heutzutage Begriffe und Benennungen viel schneller entstehen und sich verbreiten als früher. Deshalb müssen sie ständig kontrolliert und klassifiziert werden und Begriffssysteme sollen möglichst schnell erstellt werden (vgl. Fóris 2005:104). Die Aufnahme neuer Termini in die Gemeinsprache ist so schnell, dass damit die Zusammenstellung der Wörterbücher nicht Schritt halten kann. Oft haben die Autorinnen und Autoren der Wörterbücher keine Quellen auf Ungarisch, was die Formulierung der Definitionen noch komplizierter macht (vgl. Fóris 2005:104). Immer mehr Wörterbücher, Fachwörterbücher und andere Terminologiearbeiten werden ausgegeben, sie werden aber nicht durch eine Zusammenarbeit zwischen Fachexpertinnen und Fachexperten der Terminologielehre und des jeweiligen Wissenschaftsbereichs zusammengestellt (vgl. Fóris 2010:43), deshalb sind die Einträge oft ungenau oder inkorrekt (vgl. Fóris 2005:106). Darüber hinaus existieren in bestimmten Fachbereichen keine Wörterbücher, Glossare oder Datenbanken, die die Termini des Bereichs enthalten und beschreiben. Falls sie doch zur Verfügung stehen, sind keine zufriedenstellenden Informationen zu finden (vgl. Fóris 2005:106). Außerdem kann auch behauptet werden, dass Begriffe so schnell entstehen und neue Benennungen so schnell in die Gemeinsprache aufgenommen werden, dass es oft keine Möglichkeit gibt, sie vorher terminologisch zu definieren und zu beschreiben. Deshalb können falsche Termini im Gebrauch

sein, aber eine spätere Korrektur ist kaum möglich. Es führt dazu, dass falsche und korrigierte Termini nebeneinander existieren (vgl. Fóris 2005:104f.). Ein weiteres Problem ist, dass Begriffe oft nicht oder ungenau bzw. falsch definiert werden und diese inkorrekte Definitionen von anderen übernommen werden, also sich verbreiten. So wird die eindeutige Anwendung der Terminologie gehindert (vgl. Fóris 2005:106). Zuletzt ist es auch problematisch, dass die Ergebnisse der ungarischen Terminologieforschung und Terminologiearbeit nicht veröffentlicht werden konnten, weil das dazu notwendige Informationssystem fehlte (vgl. Fóris 2010:43).

5.2.1. Organisationen

In Europa sind unterschiedliche Beispiele für die Aufbau der Institute zu sehen, die sich mit der Terminologie beschäftigen. In einigen Ländern gibt es ein terminologisches Institut, das vom Parlament oder von einem Ministerium kontrolliert wird, wie in Norwegen. In anderen Ländern gehört zum Institut für Sprachwissenschaften auch eine terminologische Abteilung, wie zum Beispiel in Litauen oder Kroatien (vgl. Fóris 2019:410).

In Ungarn hat die Akademie der Wissenschaften (Magyar Tudományos Akadémia) ein Institut für Sprachwissenschaften, dem gehört aber kein getrenntes Institut für Terminologie. Mit der Terminologie wird in verschiedenen Abteilungen beschäftigt, in dem es Projekte durchgeführt werden, die auch mit der Terminologie zusammenhängen (vgl. Fóris 2017:3).

Im Jahre 2005 wurde der Ungarische Terminologierat (Magyar Nyelv Terminológiai Tanácsa, kurz MATT) gegründet. Dieser Rat funktioniert als eine Organisation der UNESCO, erledigt aber keine organisatorische Aufgaben, sondern bietet nur Terminologinnen und Terminologen, Übersetzerinnen und Übersetzer, sowie Fachpersonen die Möglichkeit, miteinander informell in Kontakt zu treten (vgl. Fóris 2017:3).

Mit der Terminologie beschäftigt sich auch die Terminologische Forschungsgruppe (Terminológiai Kutatócsoport, kurz TERMIK) der ungarischen Károli Gáspár Universität der reformierten Kirche. Diese Forschungsgruppe hat einen wichtigen Beitrag für die Erstellung einer ungarischen Terminologiepolitik geleistet, außerdem konzentriert sie sich auf die theoretischen Fragen und die Entwicklung der Terminologie (vgl. Fóris 2017:3). TERMIK organisiert auch verschiedene Veranstaltungen, um die Prinzipien und Methoden der Terminologie zu verbreiten. Die Ergebnisse der TERMIK wurden von 2008 bis 2013 in der Zeitschrift Magyar Terminológia veröffentlicht. Seit 2013 kann die Zeitschrift aus finanziellen

Gründen nicht mehr ausgegeben werden (vgl. Fóris 2017:3f.). An der Károli Gáspár Universität wurde auch ein Master-Studium für die Ausbildung von Terminologinnen und Terminologen zwischen 2011 und 2016 angeboten. Warum es nicht mehr angeboten wird, ist unbekannt (vgl. Fóris 2017:4).

Das Forschungsnetz TERMINI (TERMINI Kutatóhálózat) existiert informell seit den 1990er Jahren und formell seit 2013. TERMINI beschäftigt sich mit dem ungarischen Sprachgebrauch außerhalb Ungarns (vgl. Fóris 2017:4). Ein Drittel der Menschen mit ungarischer Muttersprache, also zirka 5 Millionen Menschen leben außerhalb der ungarischen Grenzen, davon 3 Millionen leben in den Nachbarländern als Minderheiten (vgl. Fóris 2010:36). Ungarisch als Minderheitssprache hat sehr viele terminologische Probleme: die Terminologie ist mangelhaft im Recht und in anderen Fachsprachen, deshalb sind die Lehrbücher und Fachtexte fachsprachlich schlecht ausgearbeitet oder sie stehen gar nicht zur Verfügung, außerdem ist ein starker Einfluss der jeweiligen Staatssprache auf das Ungarische als Minderheitssprache zu erkennen. Um die Situation zu verbessern, hat TERMINI mehrere zweisprachige Fachwörterbücher ausgegeben (vgl. Fóris 2017:4).

Im Jahre 2014 wurde von der ungarischen Regierung das Institut für Ungarische Sprachstrategie (Magyar Nyelvstratégiai Intézet, kurz MANYSI) gegründet, um die sprachliche Strategien auszuarbeiten. Zu den Zielen gehören unter anderem die Sicherung des Bestehens der ungarischen Sprache, die Entwicklung des Ungarischen und dessen Anpassung zu den anderen Sprachen. Außerdem möchte das Institut eine öffentliche Terminologiedatenbank zur Verfügung stellen (vgl. Fóris 2017:5).

Seit einigen Jahren spielt auch das Ungarische Nationalbüro für Übersetzungen und Beglaubigungen (Országos Fordítói és Fordításhitelesítő Iroda, kurz OFFI) eine wichtige Rolle im Bereich der ungarischen Terminologearbeit. OFFI hat eine Terminologiedatenbank, namens IUSTerm entwickelt und ein Fachbuch über die Erstellung von Terminologiedatenbanken ausgegeben (vgl. Fóris 2019:411).

Diese Aufzählung ist nicht vollständig, es gibt auch weitere Institute und Tätigkeiten, die die ungarische Terminologie fördern. Solche sind zum Beispiel die Lehrstühle an ungarischen und ausländischen Universitäten, die sich mit der ungarischen Sprache beschäftigen oder die Forschungen im Bereich der Translationswissenschaft (vgl. Fóris 2019:411). Einige Zeitschriften haben auch viel für die Entwicklung des Ungarischen getan, außerdem haben sie die Forschungsergebnisse im Zusammenhang der ungarischen Fachsprache veröffentlicht.

Diese sind zum Beispiel die Zeitschriften *Magyar Nyelvőr*, *Alkalmazott Nyelvtudomány*, *Magyar Orvosi Nyelv* oder *Magyar Terminológia* (vgl. Fóris 2019:411).

5.2.2. Aufgaben der ungarischen Terminologie

Fóris (2010) beschreibt fünf wichtige Bereiche, in denen sich die ungarische Terminologie noch entwickeln muss und viele Aufgaben zu erledigen hat. Die erste wichtige Aufgabe, die Fóris (2010) nennt, ist die Schaffung neuer Benennungen und das Ersetzen falscher Termini durch richtige. Sie ist notwendig, weil wegen der schnellen Entwicklung viele falsche Termini in Gebrauch sind und viele Begriffe keine ungarischen Äquivalente haben (vgl. Fóris 2010:43). Die Terminologie soll klassifiziert und in Systeme gesammelt werden, damit sie verbessert werden können; diese ist die zweite Aufgabe (vgl. Fóris 2010:43).

Drittens soll Terminologie gelehrt werden und Terminologinnen und Terminologen ausgebildet werden (vgl. Fóris 2010:43). Wie schon erwähnt, in Ungarn gab es das Masterstudium Terminologie von 2011 bis 2018, aber es wird aus unbekanntem Gründen nicht mehr angeboten, obwohl die Absolventinnen und Absolventen sehr gute Berufschancen hatten (vgl. Fóris 2017:4).

Viertens sollten Terminologiedatenbanken zusammengestellt und zur Verfügung gestellt werden, weil sie den freien Zugang zur Terminologie sicherstellen können (vgl. Fóris 2010:44). Bis dato wurden zum Beispiel von verschiedenen Organisationen und Kommissionen sehr viele Wörterbücher, Fachwörterbücher und Fachglossare ausgegeben und terminologische Daten gesammelt. Es ist aber nicht genau zu wissen, welche Wörterbücher und Datenbanken früher gemacht wurden und welche Terminologiearbeiten zurzeit online und öffentlich zugänglich sind. Deshalb wäre es nützlich, wenn es ein online Portal existieren würde, in dem alle Datenbanken, Glossare, Wörterbücher usw. gesammelt und zur Verfügung gestellt wären (vgl. Fóris 2019:413f.). Eine andere Möglichkeit wäre die Gründung einer Forschungsgruppe oder eines Zentrums für Terminologiewissenschaft. So könnten terminologische Strategien erstellt, Datenbanken und Einträge bearbeitet werden und eine Forschungsgruppe könnte auch als Ratgeber dienen (vgl. Fóris 2019:414).

Als die fünfte und letzte Aufgabe nennt Fóris (2010) die Erforschung der Terminologie, die sowohl national, als auch international notwendig ist. Die rasche Veränderung der Terminologie und die Begriffssysteme sowie deren Auswirkungen sind ständig zu kontrollieren (vgl. Fóris 2010:44).

Um diese Aufgaben zu erledigen, wäre in Ungarn sehr wichtig, dass ein eigenes Institut oder Zentrum für Terminologie existiert. Wenn die sprachtechnologischen Anforderungen auch gegeben sind, könnten größere Projekte durchgeführt werden, wie die Erstellung einer großen ungarischen Terminologiedatenbank oder die Zusammenstellung von Fachkorpora, durch die die sprachlichen Daten bearbeitet werden könnten (vgl. Fóris 2019:414).

6. Über das Glossar

Das Glossar beinhaltet 54 deutsch-ungarische Einträge. Zuerst wurden die deutschen Benennungen ausgewählt, dann wurden die ungarischen Äquivalente recherchiert. Die meisten deutschen Benennungen stammen aus dem vom Verlag MedMedia herausgegebenen Ratgeber, der von Ärztinnen und Ärzte so geschrieben wurde, dass allgemeine zahnmedizinische Themen und Informationen, die beim Besuch der Zahnärztin bzw. des Zahnarztes vorkommen können, für alle verständlich werden (vgl. Österreichische Ärztekammer 2019:4). MedMedia ist ein medizinischer Fachverlag in Österreich und ist Mitglied des Medical Opinion Networks, das ein Netzwerk für Gesundheitskommunikation ist. Ziel des Verlags ist die optimale und dem Zielpublikum angemessene Weitergabe des medizinischen Wissens sowohl den Fachpersonen, als auch den Laien, wodurch die Kommunikation zwischen den beiden Zielgruppen (also auch die Arzt-Patienten-Kommunikation) verbessert werden kann (vgl. MedMedia).

Zur Zusammenstellung des Glossars wurden hauptsächlich online Quellen genutzt, weil wegen der Corona-Pandemie die Bibliotheken sowohl in Österreich, als auch in Ungarn nur eingeschränkt oder gar nicht zugänglich waren. Während auf Deutsch zahlreiche detaillierte, mit Namen versehene und zuverlässige Internetquellen zur Verfügung stehen, ist es im Falle vom Ungarischen ganz anders. Oft beinhalten die Webseiten der Zahnärztinnen und Zahnärzte Informationen von Wikipedia; es ist vor allem bei kleinen Ordinationen der Fall. Auf Ungarisch gibt es kein online verfügbares medizinisches Lexikon, wie das deutsche DocCheck Flexikon, in dem der Name der Autorinnen und Autoren immer genannt werden. Aus diesen Gründen war die Erstellung vom ungarischen Teil des Glossars komplizierter. Es wurde aber immer darauf geachtet, dass zuverlässige Informationen verwendet werden, deshalb wurden Quellen mit bekannten Autorinnen bzw. Autoren oder Informationen von Webseiten größerer und bekannter Organisationen und Ordinationen verwendet.

Die Einträge wurden tabellarisch erstellt. Zuerst sind die Informationen der Eintragsebene zu sehen, dann folgen die Informationen der deutschen, zuletzt der ungarischen Sprach- und Benennungsebene. Auf der Eintragsebene wurden Eintragsnummer, Änderungsdatum und Fachgebiet genannt. Da alle Einträge von der Autorin dieser Masterarbeit, Lilla Molnár, erstellt wurden, wurde der Name der Erstellerin nicht genannt. Dann folgen die deutsche Benennung, Benennung der Quelle, Definition und Definition der Quelle. Danach wurden Wortklasse, Numerus, Genus, Kontext und Quelle der Kontext eingetragen. Zuletzt sind die Anmerkungen zu finden. In dieser Kategorie wurden die Synonyme oder andere wichtigen Informationen genannt. Die zweite Hälfte der Tabelle beinhaltet die ungarischen Sprach- und

Benennungsebene mit den gleichen Kategorien mit einem Unterschied: Genus wird nicht genannt, weil ungarische Wörter kein Genus haben.

Die ausgewählten Eintragskategorien sind wegen der Einsatzgebiete des Glossars relevant. Das Glossar wurde so zusammengestellt, dass es sowohl im Medizintourismus, als auch im Bereich des Dialogdolmetschens zu verwenden ist. Ungarn ist ein beliebtes Zielgebiet, wenn es um zahnmedizinischen Untersuchungen und Behandlungen geht (vgl. Delgado Jimenez 2013:29). Wegen der Nähe Ungarns zu Österreich kann angenommen werden, dass Österreicherinnen und Österreicher auch nach Ungarn fahren, um die zahnmedizinischen Angebote in Anspruch zu nehmen. Außerdem ist es sehr wahrscheinlich, dass sie kein Ungarisch sprechen. Es kann zwar sein, dass ungarische Zahnärztinnen und Zahnärzte der deutschen Sprache mächtig sind, aber wenn das nicht der Fall ist, dann können Dolmetscherinnen und Dolmetscher eingesetzt werden, damit die Arzt-Patienten-Kommunikation ermöglicht wird. Für Dolmetschende kann dieses Glossar hilfreich sein, weil es einen schnellen Überblick über die grammatischen Informationen und Anwendung der Benennungen sowie über die Definition der Begriffe bietet. Außerdem zeigen die von Statistik Austria (2002-2020) erstellten Statistiken über die Bevölkerung Österreichs nach Staatsangehörigkeit und Geburtsland, dass immer mehr Ungarinnen und Ungarn in Österreich leben. Deshalb kann angenommen werden, dass sie die zahnmedizinischen Behandlungen auch in Österreich in Anspruch nehmen. Wenn sie über deutsche Sprachkenntnisse verfügen, können sie das Glossar benutzen, um zahnmedizinische Informationen gleichzeitig auf Deutsch und auf Ungarisch zu recherchieren. Wenn ungarische Patientinnen und Patienten kein Deutsch sprechen, können wieder Kommundolmetschenden zum Einsatz kommen. Über Medizintourismus und über Dolmetschen im Medizintourismus und bei der Arzt-Patienten-Kommunikation wird in den nächsten Unterkapiteln detaillierter geschrieben.

6.1. Medizintourismus

Man spricht über Medizintourismus oder länderübergreifenden Patientinnen- bzw. Patientenmobilität, wenn jemand in ein anderes Land reist, um eine medizinische Dienstleistung in Anspruch zu nehmen. Es ist immer eine geplante Behandlung, also Notsituationen oder Spontanbehandlungen in einem anderen Land gehören nicht zum Medizintourismus (vgl. Iacono 2019:91). Patientinnen- bzw. Patientenmobilität kann auch innerhalb einer Region, eines Landes oder zwischen Staaten stattfinden (vgl. Delgado Jimenez

2013:17), aber für diese Masterarbeit ist nur eine Mobilität zwischen verschiedenen Ländern relevant.

Die Benennung *länderübergreifende Patientinnen- bzw. Patientenmobilität* wird von Medizinerinnen und Mediziner verwendet, weil sie sich auf die medizinischen Komponenten der Reise fokussieren. Fachpersonen im Bereich des Tourismus und der Wirtschaft verwenden hingegen die Benennung *Medizintourismus* oder *Gesundheitstourismus*, weil sie sich eher auf die touristischen und wirtschaftlichen Elemente der Reise konzentrieren (vgl. Iacono 2019:92). *Medizintourismus* und *Gesundheitstourismus* werden oft als Synonyme benutzt, sie sind aber unterschiedlich. Im Fall von *Medizintourismus* sind die Reisenden krank und der Zweck der Reise ist die Wiederherstellung der Gesundheit. Dazu zählen Konsultationen, Untersuchungen oder Aufenthalt in einem Krankenhaus im Ausland (vgl. Iacono 2019:92). Aber beim *Gesundheitstourismus* sind die Reisenden gesund und nehmen Dienstleistungen in Anspruch, die die Gesundheit erhalten, wie zum Beispiel Wellness- oder Ernährungsbehandlungen (vgl. Iacono 2019:92).

Es gibt verschiedene Beweggründe im *Medizintourismus*. Der erste Grund ist die Verfügbarkeit, im deren Zusammenhang es zwei Möglichkeiten gibt, die die Patientinnen- bzw. Patientenmobilität fördern. Entweder steht eine Behandlung zwar zur Verfügung, aber deren unmittelbare Durchfügung ist nicht möglich, weil die Kapazität fehlt und lange Wartelisten entstehen, oder eine Behandlung wird im Inland gar nicht angeboten (vgl. Delgado Jimenez 2013:31). Der zweite Grund ist die empfundene Qualität der medizinischen Leistungen. Wenn Patientinnen und Patienten der Meinung sind, dass die innerstaatliche Behandlung nicht gut genug ist, fahren sie nach Ausland, weil sie meinen, dass sie dort eine medizinische Dienstleistung höherer Qualität in Anspruch nehmen können (vgl. Delgado Jimenez 2013:31). Der Kostenfaktor ist auch sehr wichtig; dazu zählen die Behandlungskosten und die migrationsbedingten Transaktionskosten, wie Reisekosten, Kosten der Unterbringung und der Überwindung der sprachlichen und kulturellen Barrieren (vgl. Delgado Jimenez 2013:33).

Um Sprach- und Kulturbarrieren zu überbrücken, können verschiedene Strategien eingesetzt werden. Eine Möglichkeit ist die Verwendung einer *lingua franca*, meistens Englisch, wodurch sich Personen in medizinischen Einrichtungen teilweise verständigen können, aber viele Personen beherrschen die medizinische Fachsprache auf Englisch nicht, deshalb können sie ihren Zustand und Symptome nicht eindeutig ausdrücken (vgl. Iacono 2019:93). Eine weitere Möglichkeit ist die Involvierung der mehrsprachigen Begleitpersonen von Patientinnen bzw. Patienten oder des mehrsprachigen medizinischen oder nicht

medizinischen Personals. Sie können zwar die meisten sprachlichen und kulturellen Barrieren überwinden, trotzdem ist die beste Möglichkeit, wenn Dolmetscherinnen bzw. Dolmetscher eingesetzt werden, weil sie allparteiisch sind, Informationen inhaltstreu und vollständig wiedergeben und für die translationsbedingte Fehler haften (vgl. Iacono 2019:93).

6.2. Dolmetschen im Medizintourismus

Im Medizintourismus werden unterschiedliche Dolmetschmodi eingesetzt. Bei den Gesprächen ist das Dolmetschen immer bidirektional, also es wird zwischen zwei Sprachen in beide Richtungen gedolmetscht. Dolmetscherinnen und Dolmetscher entscheiden sich selbst, ob sie konsekutiv mit oder ohne Notizen dolmetschen, oder simultan in Form von Flüsterdolmetschen (vgl. Iacono 2019:102). Vom-Blatt-Dolmetschen kann bei den Gesprächen auch vorkommen, wenn zum Beispiel ausländische Befunde, die Einwilligungserklärung oder Dokumente für die Reise oder die Behandlung diskutiert werden (vgl. Iacono 2019:103). Wenn im Medizintourismus gedolmetscht wird, sind Dolmetscherinnen und Dolmetscher meistens vor Ort mit den Patientinnen und Patienten. Aber zum Beispiel bei kurzen Visitengesprächen kann vorkommen, dass Dolmetschende nicht vor Ort sind, sondern telefon- oder videogestützt dolmetschen (vgl. Iacono 2019:102).

Dolmetscherinnen und Dolmetscher im Medizintourismus müssen flexibel sein, damit sie zwischen den verschiedenen Modi wechseln können. Außerdem sollen sie die Erwartungen der Gesprächsteilnehmenden erfüllen (vgl. Iacono 2019:103) und verschiedene Herausforderungen meistern (vgl. Iacono 2019:106). Diese werden in den folgenden Unterkapiteln beschrieben.

6.2.1. Erwartungen an die Dolmetschenden

Die Erwartungen der Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner sind zwar subjektiv, trotzdem können einige generelle Erwartungen behauptet werden. Im dialogischen Setting spielt zwar die Qualität der Verdolmetschung eine wichtige Rolle, aber noch wichtiger sind die Rolle und das Verhalten der Dolmetscherin bzw. des Dolmetschers (vgl. Iacono 2019:104). Außerdem kann behauptet werden, dass Ärztinnen und Ärzte möchten, dass Dolmetschende genau und neutral dolmetschen, verfügbar seien und sich zur Schweigepflicht halten. Weiter sollten sie eventuelle Missverständnisse klären, Fachausdrücke vereinfacht erklären und unklare Aussagen der Patientinnen bzw. Patienten nachfragen oder diese weglassen (vgl. Iacono 2019:104). Die letzte Erwartung ist widersprüchlich, weil dadurch das Prinzip der Unparteilichkeit und der Vollständigkeit nicht erfüllt werden können. Außerdem wird dadurch

auch erwartet, dass Dolmetschende über so gute medizinische Kenntnisse verfügen, dass sie die medizinisch irrelevanten Aussagen ausfiltern können (vgl. Iacono 2019:104).

Nicht nur Ärztinnen und Ärzte, sondern auch Patientinnen und Patienten haben Erwartungen gegenüber den Dolmetschenden. Sie möchten vor allem Sprachexpertise, die die Kommunikation mit dem medizinischen Fachpersonal und der Zugang zu den Behandlungen ermöglicht. Außerdem erwarten sie auch hohe Diskretion (vgl. Iacono 2019:105). Wenn Patientinnen und Patienten im Rahmen des Medizintourismus nach Ausland reisen müssen, erwarten sie nicht nur eine verständnisorientierte, diskrete und professionell distanzierte Dolmetschung, sondern auch Kenntnisse über das Gesundheitswesen, der relevanten medizinischen Grundlagen und der Termini, sowie Sprach- und Kulturkenntnisse (vgl. Iacono 2019:105).

Im Fall von länderübergreifenden Patientinnen bzw. Patientenmobilität wird auch erwartet, dass Dolmetschende verschiedene organisatorische Aufgaben erledigen. Deshalb kann es vorkommen, dass sie eine passende medizinische Institution suchen, Untersuchungstermine vereinbaren, Unterkunft und Transfer buchen, touristische Aktivitäten empfehlen oder andere Tätigkeiten im Zusammenhang des Auslandsaufenthaltes und des Krankenhausaufenthaltes erledigen sollen (vgl. Iacono 2019:105).

6.2.2. Herausforderungen

Patientinnen und Patienten im Medizintourismus stammen aus einem anderen Land und haben keine Bekannte vor Ort. Deshalb reisen sie mit einer Begleitperson nach Ausland für die Behandlung. Wenn die Begleitperson auch bei den Untersuchungen anwesend ist, kann es bei der Dolmetschung zu Schwierigkeiten kommen, weil sich die Begleitperson in die Arzt-Patienten-Kommunikation oft einmischt. Dabei können Überlappungen zwischen den Sprechenden vorkommen. Deshalb ist die Steuerung des Gesprächs für Dolmetschende komplizierter, außerdem müssen sie auch darauf achten, dass es immer eindeutig wird, wer und was sagte. Dafür kann es notwendig sein, statt der erste Person Singular die dritte Person Singular zu verwenden (vgl. Iacono 2019:106f.).

Eine weitere Herausforderung für Dolmetscherinnen und Dolmetscher bedeutet die medizinische Fachsprache. Patientinnen und Patienten im Medizintourismus beanspruchen oft eine Behandlung und eine Beratung von hoher Qualität, deshalb wird im Aufklärungsgespräch, im Beratungsgespräch und in der Anamnese besonders fachsprachlich kommuniziert.

Außerdem kennen sich Patientinnen und Patienten mit ihrer Krankheit aus und erwarten, dass Dolmetschende über diese Kenntnisse auch verfügen (vgl. Iacono 2019:108). Ob in der medizinischen Kommunikation die lateinische bzw. griechische Benennung oder deren eingedeutschte Form verwendet wird, ist je nach Ärztin bzw. Arzt unterschiedlich; einige bevorzugen die Benennungen lateinisch-griechischer Abstammung, andere benutzen die eingedeutschte Benennungen, weil sie denken, dass sie verständlicher sind. Es kann aber auch vorkommen, dass beide Benennungen genannt werden. Ob in einer Sprache zwei Ausdrücke für einen medizinischen Begriff existiert, ist je nach Sprache unterschiedlich (vgl. Iacono 2019:108). Um eine vollständige Dolmetschung zu garantieren, sind sowohl terminologische, als auch inhaltliche Vorbereitungen sehr wichtig. Trotz der Vorbereitung kann es vorkommen, dass Dolmetschende nicht alle genannte Termini kennen. In diesem Fall ist es sehr wichtig, dass sie durch Rückfragen die Bedeutungen klären, um Auslassungen und Generalisierungen zu vermeiden und eine lückenlose Verständigung zu garantieren (vgl. Iacono 2019:109).

Wichtig ist, dass Dolmetscherinnen und Dolmetscher über ausgeprägte Businesskompetenzen verfügen, damit sie den Patientinnen und Patienten als Privatpersonen einen angemessenen Preis anbieten und Preisverhandlung durchführen können. Außerdem sollten sie fähig sein, den Mehrwert zu kommunizieren, der durch ihre Leistungen entsteht (vgl. Iacono 2019:110). Dolmetschende haben die Möglichkeit, unterschiedliche Dienstleistungen anzubieten. Entweder übernehmen sie nur die Verdolmetschung medizinischer Gespräche, oder bieten ein translatorisches Paket an, das sowohl Dolmetschdienstleistungen, als auch die Übersetzung medizinischer Unterlagen inkludiert. Außerdem können sie auch ein erweitertes translatorisches Paket anbieten, das auch außertranslatorische Leistungen, wie Unterstützung im Hotel oder in Geschäften, beinhaltet. Diese Pakete sind nützlich, wenn die Patientin oder der Patient kein All-inclusive-Paket der medizinischen Einrichtung in Anspruch nehmen kann (vgl. Iacono 2019:109f.).

Dolmetschende in dialogischen Situationen sollen auch Herausforderungen meistern, die sozialen und ethischen Kompetenzen benötigen. Da sie bei den Gesprächen sichtbar sind, sollen sie fähig sein, sich empathisch zu verhalten. Trotzdem ist es wichtig, dass sie sich von Patientinnen und Patienten professionell distanzieren können, was im Medizintourismus schwieriger sein kann, weil ihr Aufenthalt mehrere Tage dauern kann oder Dolmetschende von der gleichen Person mehrmals beauftragt werden (vgl. Iacono 2019:112). Ebenso wichtig ist, dass Dolmetscherinnen und Dolmetscher mit anderen Personen zusammenarbeiten können. Dabei sollen sie allparteiisch sein und gegenüber aller Beteiligten loyal sein. Sie sollten auch

gegenüber sich selbst loyal sein und nur Aufträge annehmen, die der eigenen Moral entspricht (vgl. Iacono 2019:113). Zu den ethischen Kompetenzen gehört auch, dass Dolmetscherinnen und Dolmetscher gegenüber sich selbst und ihren Qualifikationen kritisch sind und selbst entscheiden können, ob ein Auftrag angenommen oder abgelehnt werden soll (vgl. Iacono 2019:112f.).

7. Das Glossar

Eintragsnummer	1
Änderungsdatum	20200804
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Bleaching
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 18.
Definition	„Aufhellung verfärbter Zähne“
Quelle der Definition	<i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik</i> . 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer, S. 102.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Zahnverfärbungen, die durch das Nikotin entstehen, können durch eine professionelle Zahnreinigung und ein Bleaching im Bereich der Frontzähne wieder aufgehellt werden.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 18.
Anmerkung	Synonym: die Zahnaufhellung
Ungarisch	fogfehérítés
Quelle der Benennung	^a Webbeteg. In: https://www.webbeteg.hu/cikkek/fogaszat/11221/fogfeherites , Stand: 10.09.2020
Definition	Az esztétikai fogászatban alkalmazott eljárás. Az eljárás alapja a professzionális fogtisztítás és célja a fogakon lévő elszíneződések eltüntetése. A fogfehérítés két alaptípusa a fogászati rendelőben végzett gyorsfehérítés és az otthoni fogfehérítés.
Quelle der Definition	^a Webbeteg. In: https://www.webbeteg.hu/cikkek/fogaszat/11221/fogfeherites , Stand: 10.09.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Mivel a sokak által fogyasztott nikotin, kávé és vörös bor elszínezi a fogakat, a fogfehérítés napjainkra igen népszerű lett.”
Quelle der Kontext	^a Webbeteg. In: https://www.webbeteg.hu/cikkek/fogaszat/11221/fogfeherites , Stand: 10.09.2020
Anmerkung	Synonym: bleaching, fehérítés

Eintragsnummer	2
Änderungsdatum	20200804
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Bleibende Zähne
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 30.
Definition	„Die der 1. Dentition (Milchzähne) folgenden Zähne des Erwachsenenalters“
Quelle der Definition	<i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik</i> . 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer, S. 102.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Plural
Genus	Feminin
Kontext	„Die bleibenden Zähne werden bereits im Kiefer gebildet, bevor die Milchzähne herausgewachsen sind.“
Quelle der Kontext	Smileart. In: https://www.smileart.at/praxis/rund-um-die-kieferorthopaedie/zahntwicklung/bleibende-zaehne , Stand: 04.08.2020
Anmerkung	
Ungarisch	maradó fogak
Quelle der Benennung	^a Sanoral Fogászati és Szájsebészeti Klinika. In: https://www.sanoral.com/sanopedia/item/a-fogv%C3%A1lt%C3%A1s.html , Stand: 04.08.2020
Definition	„Maradó fogaknak nevezzük a második rend fogazatot, amely az élet folyamán nem pótlódik. Embernél 32 maradó fogat találunk: 2 metszőt, 1 szemfogat, 2 kisőrlőt és 3 nagyőrlőt kvadránsenként. A maradó fogak a tejfogakat pótolják.“
Quelle der Definition	^a Sanoral Fogászati és Szájsebészeti Klinika. In: https://www.sanoral.com/sanopedia/item/a-fogv%C3%A1lt%C3%A1s.html , Stand: 04.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Plural
Kontext	„Figyeljük tehát gyermekünkénél 6 éves kora körül, az első maradó fog előbújását, mutassuk meg neki tükörben, és ünnepeljük meg együtt ezeket a fogakat“.
Quelle der Kontext	^a Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Fogszabalyozas/Gyermekek_kezelese/Fogvaltas_sorrendje.html , Stand: 04.08.2020
Anmerkung	Synonym: maradandó fogak

Eintragsnummer	3
Änderungsdatum	20200804
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Brackets
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 31.
Definition	„Brackets sind kleine Halterungen für kieferorthopädische Bogendrähte, die im Zuge einer Behandlung mit einer festen Zahnspange mit Hilfe eines speziellen Klebers auf dem Zahn befestigt werden.“
Quelle der Definition	Kieferorthopäde-Kiel. In: https://kieferorthopaede-kiel.de/kinderbehandlung/alles-zum-thema-brackets , Stand: 04.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Plural
Genus	Feminin
Kontext	„Brackets und damit eine feste Zahnspange werden normalerweise eingesetzt, wenn die bleibenden Zähne bereits alle oder fast alle vorhanden sind, also nach dem Zahnwechsel.“
Quelle der Kontext	Kieferorthopäde-Kiel. In: https://kieferorthopaede-kiel.de/kinderbehandlung/alles-zum-thema-brackets , Stand: 04.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Klammern
Ungarisch	bracketek
Quelle der Benennung	Fogszabályozó Centrum. In: https://fogszabalyzas.hu/szolgaltatasok/keszulektipusok/rogzített-fogszabalyozo-keszulekek/ , Stand:04.08.2020
Definition	A bracket vagy zár a rögzített fogszabályozó része. Ez egy kis szögletes szerkezet, amit felragasztanak a fogra. Ez fogadja be a fogszabályozó ívét. Van négy szárnya, amelyek segítségével rögzül az ív. Készülhet fémből, kerámiából vagy műanyagból.
Quelle der Definition	Fogszabályozó Centrum. In: https://fogszabalyzas.hu/szolgaltatasok/keszulektipusok/rogzített-fogszabalyozo-keszulekek/ , Stand:04.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Plural
Kontext	„A bracket-eket érintő másik fontos kérdés, hogy hova ragasszák a bracket-et, hiszen ez is olyan tényező, amely meghatározza, hogy milyen irányú és nagyságú lesz az erőhatás.”
Quelle der Kontext	Kavics Dental. In: https://kavicsdental.hu/rogzített-fogszabalyozo-reszei/ , Stand: 04.08.2020
Anmerkung	Synonym: zárok

Eintragsnummer	4
Änderungsdatum	20200806
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Brücke
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 39.
Definition	Zahnlücken überbrückender, vom Restgebiss gestützter Zahnersatz, der einen oder mehreren Zähne ersetzt und vom Träger nicht ausgenommen werden kann. Aufgaben und Funktion bestehen in der Wiederherstellung der vollständigen Zahnreihe.
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 204f. Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 39.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Eine Brücke ist im Vergleich zu einem Implantat kostengünstiger und für manche Patienten die medizinisch bessere Alternative.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 39.
Anmerkung	
Ungarisch	híd
Quelle der Benennung	Czinkóczy Implant Központ. In: https://www.czinkoczy-fogbeultetes.hu/on-tudja-mi-az-a-fogaszati-hid/ , Stand: 06.08.2020
Definition	„A fogászati híd olyan rögzített fogpótlást jelent, mely úgy pótolja a foghiányt, hogy a műfogakat (hídtest), a hiányt határoló fogakhoz rögzíti.”
Quelle der Definition	Czinkóczy Implant Központ. In: https://www.czinkoczy-fogbeultetes.hu/on-tudja-mi-az-a-fogaszati-hid/ , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Híd készítésénél nagyon körültekintőnek kell lenni, hogy a pillérfogak ne terhelődjenek túl.”
Quelle der Kontext	Czinkóczy Implant Központ. In: https://www.czinkoczy-fogbeultetes.hu/on-tudja-mi-az-a-fogaszati-hid/ , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	Synonym: fogászati híd

Eintragsnummer	5
Änderungsdatum	20200806
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	durchbrechen
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	„Sich gewaltsam durch ein Hindernis seinen Weg bahnen.“ Im Fall von Zahnmedizin: die Zähne kommen zum Vorschein
Quelle der Definition	DWDS. In: https://www.dwds.de/wb/durchbrechen , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Verb
Numerus	-
Genus	-
Kontext	„Sie [Die Weisheitszähne] brechen oft erst im Erwachsenenalter durch, manchmal aber auch gar nicht.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Anmerkung	
Ungarisch	áttör
Quelle der Benennung	³ Szabó, Emese. 2015. Fogzás tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/fogzas/930 , Stand: 06.08.2020
Definition	Fájdalmat és kellemetlenséget okozva az ínyn áthatol, kibújik, megjelenik a fog
Quelle der Definition	³ Szabó, Emese. 2015. Fogzás tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/fogzas/930 , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Verb
Numerus	-
Kontext	„Az ínny annál fehérebb, mindén közelebb van hozzá a fog. Amikor az már áttöri, enyhül a duzzanat és visszahúzódik a gyulladás, bár a fog körül körkörösén még ekkor is látható pirosabb terület.”
Quelle der Kontext	³ Szabó, Emese. 2015. Fogzás tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/fogzas/930 , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	6
Änderungsdatum	20200806
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Eckzahn
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	„Von der Zahnbogenmitte aus der 3. Frontzahn“
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 340.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Rechts und links der Schneidezähne befindet sich jeweils ein Eckzahn (dens caninus). Er hat von allen Zähnen die längste Wurzel, seine Zahnkrone ist nach unten hin spitz geformt. Weil er sehr robust ist, kann er die Nahrung besonders gut festhalten und abreißen.“
Quelle der Kontext	^a Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/das-natuerliche-gebiss.45.de.html , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	Synonym: dens caninus, dens angularis
Ungarisch	szemfog
Quelle der Benennung	^b Sanoral Fogászati és Szájsebészeti Klinika. In: https://www.sanoral.com/sanopedia/item/a-marad%C3%B3-fogazata-fogak-szerkezete-fel%C3%A9p%C3%ADt%C3%A9se-a-fog%C3%A1gy-parodontium-2.html , Stand: 06.08.2020
Definition	Középről számolva kvadránsenként a harmadik fog a szemfog. Minden kvadránsban található egy, tehát összesen négy szemfoga van az embernek. „A felső szemfogak erősek, vastosak, hegyes, nagyméretű, jellegzetes alakú koronájuk van.” „Az alsó szemfogak az alsó kismetszőkhöz képest vastosabb, erősebb”, egy gyökerű fogak.
Quelle der Definition	^b Sanoral Fogászati és Szájsebészeti Klinika. In: https://www.sanoral.com/sanopedia/item/a-marad%C3%B3-fogazata-fogak-szerkezete-fel%C3%A9p%C3%ADt%C3%A9se-a-fog%C3%A1gy-parodontium-2.html , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A 32 maradó fog közül alul-felül 4-4 (tehát összesen 8) metszőfog, 2-2 (tehát összesen 4) szemfog, 4-4 kisírófog és 4-4 nagyírófogot találunk a felnőtt, ép fogazatban.”
Quelle der Kontext	^b Sanoral Fogászati és Szájsebészeti Klinika. In: https://www.sanoral.com/sanopedia/item/a-marad%C3%B3-fogazata-fogak-szerkezete-fel%C3%A9p%C3%ADt%C3%A9se-a-fog%C3%A1gy-parodontium-2.html , Stand: 06.08.2020

Eintragsnummer	7
Änderungsdatum	20200806
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	entzündungshemmend
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 22.
Definition	„eine Entzündung verhindernd oder nicht voll zur Auswirkung kommen lassend“
Quelle der Definition	^a Duden. In: https://www.duden.de/rechtschreibung/entzuendungshemmend , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Adjektiv
Numerus	-
Genus	-
Kontext	„Es ist wichtig, dass Sie bei Zahn-schmerzen sofort einen Zahnarzt aufsuchen, damit die passende Behandlung durchgeführt werden kann. Bis dahin können schmerzstil-lende und entzündungshemmende Medikamente aus der Apotheke Linderung verschaffen.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 22.
Anmerkung	Fachsprachliches Synonym: antiinflammatorisch
Ungarisch	gyulladásgátló
Quelle der Benennung	Dr. Kovács, Anikó. 2020. Milyen gyulladáscsökkentőt válasszunk? In: https://www.webbeteg.hu/cikkek/mozgasszervi_betegseg/2067/milyen-gyulladascskentot-valasszunk , Stand. 06.08.2020
Definition	Gyulladást megakadályozó, csökkentő, mérséklő
Quelle der Definition	Dr. Budai, Marianna. 2020. Gyulladáscsökkentő krémek és gyógyszerek: külsőleg vagy belsőleg hatékonyabbak? In: https://www.egeszsegkalauz.hu/gyogymodok/gyogyszerterapia/gyulladascskento-kremek-es-gyogyszerek-kulsoleg-vagy-belsőleg-hatekonyabbak/910syfz , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Adjektiv
Numerus	-
Kontext	„Mivel ennyi nem kívánt hatása van a nem szelektív gyulladásgátlóknak, kifejlesztették a celecoxibot, mely csak a gyulladást és a fájdalmat csökkenti, de alig okoz gyomor-bélrendszeri tüneteket“.
Quelle der Kontext	Dr. Kovács, Anikó. 2020. Milyen gyulladáscsökkentőt válasszunk? In: https://www.webbeteg.hu/cikkek/mozgasszervi_betegseg/2067/milyen-gyulladascskentot-valasszunk , Stand. 06.08.2020
Anmerkung	Synonym: gyulladáscsökkentő, wird eher als Substantiv verwendet

Eintragsnummer	8
Änderungsdatum	20200806
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	füllen
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 22.
Definition	Mit einer Füllung versehen, etwas vollmachen
Quelle der Definition	^b Duden. In: https://www.duden.de/rechtschreibung/fuellen , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Verb
Numerus	-
Genus	-
Kontext	„Ist die Karies schon in das Innere des Zahnes gewandert, muss der Zahnarzt den Zahn füllen.“
Quelle der Kontext	Bayerische LandesZahnärzte Kammer. 2017. <i>Gesunde Kinderzähne</i> . In: https://www.blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/kinderzaehne_blzk_broschuere.pdf/\$file/kinderzaehne_blzk_broschuere.pdf , Stand: 06.08.2020, S.10
Anmerkung	Synonym: plombieren
Ungarisch	betöm
Quelle der Benennung	^b Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Blog/Tomes_-_Lyukas_fog/Miert_fajhat_tomes_utan_a_fogam.html , Stand: 06.08.2020
Definition	Tömőanyag behelyezése a kifúrt, letisztázott fogüregbe
Quelle der Definition	^c Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Kezelesek/Fogtomes/Hogyan_keszul_a_tomes.html , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Verb
Numerus	-
Kontext	„Ha betömték a szuvas fogad, és mégis fáj a fogad utána, sokféle oka lehet.“
Quelle der Kontext	^b Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Blog/Tomes_-_Lyukas_fog/Miert_fajhat_tomes_utan_a_fogam.html , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	9
Änderungsdatum	20200806
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Füllungsmaterial
Quelle der Benennung	^b Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/welche-zahnuuellungen-gibt-es.189.de.html , Stand: 06.08.2020
Definition	Werkstoff, der in die Kavität eines Zahnes eingebracht wird
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 468.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Ist der Zahn entsprechend vorbereitet, kann er mit einem Füllungsmaterial versorgt und dauerhaft dicht verschlossen werden.“
Quelle der Kontext	^b Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/welche-zahnuuellungen-gibt-es.189.de.html , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Füllung, das Füllmaterial
Ungarisch	tömőanyag
Quelle der Benennung	^a Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/fogszuvasodas/kezelesi-modok , Stand: 06.08.2020
Definition	Fogtöméskor a kifűrt lyukba helyezett anyag, amely befejezi a kezelést és helyreállítja a fogstruktúra korábbi erősségét. Különböző anyagokat lehet használni erre a célra, például arany, ezűst vagy esztétikus kompozit tömőanyagot.
Quelle der Definition	^a Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/fogszuvasodas/kezelesi-modok , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A tömőanyagot rétegenként kell a kavitásba helyezni a kedvezőbb eredmény érdekében, ezért ez általában hosszadalmas folyamat.“
Quelle der Kontext	^c Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Kezelesek/Fogtomes/Hogyan_kszul_a_tomes.html , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	Synonym: tömés, fogtömés

Eintragsnummer	10
Änderungsdatum	20200808
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Gebiss
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	Das Kauorgan des Menschen; die Gesamtheit der Zähne. Es hat vor allem die Funktion, Nahrung zu zerkleinern und so für die Verdauung vorzubereiten, außerdem spielt es auch beim Sprechen eine wichtige Rolle. Es gibt zwei Arten von Gebiss, das Milchgebiss und das Dauergebiss, das aus 32 Zähnen besteht.
Quelle der Definition	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10f. <i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 488.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Die Zähne im hinteren Teil des Gebisses werden auch Weisheitszähne genannt.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Anmerkung	
Ungarisch	fogazat
Quelle der Benennung	³ Sulinet. In: https://tudasbazis.sulinet.hu/hu/termesztudomanyok/az-egeszseges-eletmod/az-egeszseges-eletmod/a-fogazat-es-a-fogapolas/a-fogak-es-a-fogazat , Stand: 08.08.2020
Definition	A fogak összessége. Az ember élete során két fogazat váltja egymást: a 20 fogból álló gyermekkori <i>tejfogazat</i> és a 32 tagú <i>maradandó fogazat</i> . A fogak a rágás során felaprítják, szétmorzsolják a szilárd táplálékot, előkészítik az emésztésre. Az állkapocsban ülnek, gyökerekkel kapcsolódnak a fogmeder falához, kiemelkedő részük a fogkorona.
Quelle der Definition	³ Sulinet. In: https://tudasbazis.sulinet.hu/hu/termesztudomanyok/az-egeszseges-eletmod/az-egeszseges-eletmod/a-fogazat-es-a-fogapolas/a-fogak-es-a-fogazat , Stand: 08.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Fogazatunk életünk során rendkívül fontos funkciókkal rendelkezik. Az emberi fogazat alapvető feladata a harapás, valamint a táplálék feldarabolása, megőrlése.“
Quelle der Kontext	NaturaDent. In: https://naturadent.hu/emberi-fogazat-felepitesi-es-kapcsolodo-betegsegei.html , Stand: 08.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	11
Änderungsdatum	20200808
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Inlay
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 21.
Definition	„Inlays sind vorgefertigte Zahnersatz-teile, die in den verbleibenden Zahn-rest eingeklebt werden.“
Quelle der Definition	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 21.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Zahn-Defekte im Seitenzahnbereich (nicht im Frontzahnbereich!) lassen sich gut mit einem Inlay verschließen.“
Quelle der Kontext	^a Dahm, Valeria. 2020. Inlay. In: https://www.netdokter.de/therapien/zahnfuellungen/inlay/ , Stand: 08.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Einlagefüllung
Ungarisch	inlay
Quelle der Benennung	^a Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/fogaszati-kezelesek/inlay-onlay/inlay-fogbetet , Stand: 08.08.2020
Definition	Az inlay fogbetét egy ragasztott fogtömés, amit egyénre szabottan, laboratóriumban készítenek el lenyomat alapján, majd ezután kerül beragasztásra. Az inlay fogbetét abban az esetben alkalmazható, amikor nem kell a teljes rágófelületet befedni. Az inlay megvédi a fogszöveteket a további pusztulástól, esztétikus, és a fog kontúrjai, formája tökéletesen visszaállítható vele. Készülhet műanyagból, kerámiából, cirkónium-kerámiából és aranyból.
Quelle der Definition	^a Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/fogaszati-kezelesek/inlay-onlay/inlay-fogbetet , Stand: 08.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Az inlay nagy előnye továbbá, hogy biztonságosan rögzíthető, a megmaradt, ép fogszöveteket kellően védi és segítségével a fog eredeti formája gyönyörűen visszaállítható.“
Quelle der Kontext	^a Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/fogaszati-kezelesek/inlay-onlay/inlay-fogbetet , Stand: 08.08.2020
Anmerkung	Synonym: inlay fogtömés, inlay fogbetét

Eintragsnummer	12
Änderungsdatum	20200808
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Kältetest
Quelle der Benennung	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 723.
Definition	Der Kältetest „prüft einen Zahn anhand eines Kältereizes mit Kohlendisäureschnee auf Empfindlichkeit und Vitalität. [...] Bei dem Test trägt der Zahnarzt Kältespray oder Gas auf ein Stück Watte auf. Nach dem Kältetest ist es dem Zahnarzt möglich festzustellen, in welchem Zustand sich der Zahn befindet.“
Quelle der Definition	Creative Zahnärzte MVZ GmbH. In: https://www.creative-zahnaerzte.de/lexikon/kaeltetest/ , Stand: 08.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Ein kalter Luftstoss aus der Wasser-Luft-Pistole kann bereits genügen, um festzustellen, ob die Vitalitätsreaktion positiv ist, denn beim Kältetest ist die Intensität der wahrgenommenen Kälte am Zahn nicht wichtig, sondern nur ob man die Kälte spürt oder nicht.“
Quelle der Kontext	³ Opti-Dent GmbH. In: https://www.zahn-lexikon.com/index.php/k/38-a-z/p-lexikon/237-kaeltetest , Stand: 08.08.2020
Anmerkung	Synonym: der Vitalitätstest, die Sensibilitätsprüfung
Ungarisch	hideg ingerlés
Quelle der Benennung	Dr. Krajczár, Károly. 2014. Endodontiai vizsgáló eljárások, arcfájdalmak differenciáldiagnózsa. In: https://regi.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop412A/2011-0095_fogaszat_magyar/ch03s03.html , Stand: 08.08.2020
Definition	A fogbél vitalitásának vizsgálata. Hideg ingerlést például spray-vel (difluor-diklór metán) lehűtött vattagombóccal végeznek. Lehetőleg ép zománcfelszínen a gingivaszél közelében, legalább 5 másodpercig, vagy amíg fájdalmat nem észlel a páciens.
Quelle der Definition	Dr. Krajczár, Károly. 2014. Endodontiai vizsgáló eljárások, arcfájdalmak differenciáldiagnózsa. In: https://regi.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop412A/2011-0095_fogaszat_magyar/ch03s03.html , Stand: 08.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Hideg ingerléssel teszteljük, hogy a hirtelen hűtés hatására hogy reagál a fog. Ha a páciens nem jelez érzetet, ez annak a jele, hogy a fogbél valószínűleg elhalt.“
Quelle der Kontext	Ever Dental. In: http://www.everdental.hu/fogmegtartokezelesek/gyokerkezeles/ , Stand: 08.08.2020
Anmerkung	Synonym: hideg próba, termális ingerlés, termális teszt

Eintragsnummer	13
Änderungsdatum	20200808
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Karies
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 12.
Definition	Zahnkaries ist ein dynamischer Prozess mit sich abwechselnden Phasen der Demineralisation und Remineralisation; von äußeren Faktoren ausgelöster Vorgang, der zur Kavitation und schließlich zur Zerstörung der Zahnschicht führt.
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1798.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Die häufigste Ursache für Zahnschmerzen ist Karies, die entsteht, wenn die Zahnbeläge nicht restlos entfernt werden.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 17.
Anmerkung	
Ungarisch	fogszuvasodás
Quelle der Benennung	Budai Egészségközpont. In: https://bhc.hu/betegsegek/fogszuvasodas/ , Stand: 08.08.2020
Definition	„A fogszuvasodás a fogaknak a szájüregbe előtört és lepedékkel borított, keményszöveti felszínén megjelenő krónikus folyamat, mely a fog felszíne felől a fogbél irányába terjed, és mikroorganizmusok jelenlétéhez kötött. Az egyik leggyakoribb krónikus fogászati betegség.” A fogszuvasodás kezelése a beteg fogszövetek eltávolítását, a fog kitisztítását és a hiányzó fogszövetnek a fog anatómiai jellemzőinek megfelelő [...] helyreállítását foglalja magában”
Quelle der Definition	Budai Egészségközpont. In: https://bhc.hu/betegsegek/fogszuvasodas/ , Stand: 08.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Tüneteit tekintve a fogszuvasodás rendkívül alattomos betegség, hiszen kezdeti fázisban szinte egyáltalán nem okoz panaszokat.”
Quelle der Kontext	Budai Egészségközpont. In: https://bhc.hu/betegsegek/fogszuvasodas/ , Stand: 08.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	14
Änderungsdatum	20200808
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Kieferorthopädie
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 29.
Definition	Lehre von der Erkennung und Behandlung von Zahn – und Kieferanomalien. Sie hat vier Aufgaben: sie muss Anomalien (v. a. Zahnstellungs- und Bissfehler) erkennen, beurteilen, behandeln und verhüten
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S.778.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Im Fachbereich Kieferorthopädie decken wir die Behandlung mit abnehmbaren und festsitzenden Zahnspangen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen ab.“
Quelle der Kontext	Universitätszahnklinik. Medizinische Universität Wien. In: https://www.unizahnklinik-wien.at/fachbereiche-spezialambulanzen/kieferorthopaedie/ , Stand: 08.08.2020
Anmerkung	
Ungarisch	fogsabályozás
Quelle der Benennung	WellDent Fogorvosi és Fogsabályozási Rendelő. In: http://welldent.hu/hu/fogsabalyozas , Stand: 08.08.2020
Definition	„A fogsabályozás a fogak, a fogazat és az állcsontok helyzeti rendellenességeinek gyógyításával foglalkozik. A fogak egészségének megőrzése biztosítja az ép, szabályos fogazat kialakulását, illetve a fogívek és az arcszerkezet normális fejlődését.“
Quelle der Definition	WellDent Fogorvosi és Fogsabályozási Rendelő. In: http://welldent.hu/hu/fogsabalyozas , Stand: 08.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A fogsabályozás során a páciens olyan fogászati kezelésben részesül, amely nem csak sorba rendezi a fogait, hanem az ideális harapás beállításában is segít.“
Quelle der Kontext	³ Uniklinik Fogászati és Implantációs Központ. In: https://www.uniklinik.hu/kezeles/fogsabalyozas , Stand: 08.08.2020
Anmerkung	Synonym: orthodontia, állcsont-ortopédia. Wird oft nur die Zahnregulierung gemeint.

Eintragsnummer	15
Änderungsdatum	20200809
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Mahlzähne
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	„Meist vierhöckrige, im Oberkiefer drei-, im Unterkiefer zweiwurzelige Zähne; im Milchgebiß die beiden letzten, im bleibenden die drei letzten Zähne eines Quadranten.“
Quelle der Definition	<i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik</i> . 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer, S. 513.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Plural
Genus	Feminin
Kontext	„12 Mahlzähne: Diese hinteren Backenzähne zermahlen pflanzliche Nahrungsmittel wie Obst oder Getreide.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Anmerkung	Synonym: die Molaren, dentes molares
Ungarisch	nagyórlók
Quelle der Benennung	³ Duna Dental. In: https://www.dunadental.hu/hogyan-epul-fel-a-fogsor-es-mi-az-egy-es-fogak-szerepe/ , Stand: 09.08.2020
Definition	A nagyórlók a kisórlók mögött találhatóak, 6-6 fejlődik belőlük, 3-3-3-3 lent és fent a jobb és a bal oldalon. A rágás a fő feladatuk. A leghátsó nagyórlók a bölcsességfogak.
Quelle der Definition	³ Duna Dental. In: https://www.dunadental.hu/hogyan-epul-fel-a-fogsor-es-mi-az-egy-es-fogak-szerepe/ , Stand: 09.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Plural
Kontext	„A kis- és nagyórlőfogakat együttesen oldalsó fogaknak vagy órlőknek nevezik.“
Quelle der Kontext	Prof. Dr. Székely, Melinda. o.J. A fogak makroszkópos anatómiája (fogmorfológia), a fogászatban használatos síkok, irányok, jelölésmódok. In: https://semmelweis.hu/propedeutika/files/2012/11/Fogak-makroszk%20pos-anat%20mi%20a1ja-s%20adkok-ir%20a1nyok-jel%20b61%20a9sm%20b3dok.pdf , Stand: 09.08.2020
Anmerkung	Synonym: morálisok, dentes morales, rágófogak, zápfogak

Eintragsnummer	16
Änderungsdatum	20200809
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Milchzahn
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	Zähne von begrenzter Lebensdauer, bilden bis zum 6. Lebensjahr die Bezahnung des Kleinkindes. Der Milchzahngewiss enthält 20 Milchzähne.
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1002.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Die ersten Milchzähne zeigen sich meist, wenn das Baby etwa ein halbes Jahr alt ist.“
Quelle der Kontext	^a Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/das-natuerliche-gebiss.45.de.html , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	Synonym: dens deciduus, dens lactal
Ungarisch	tejfog
Quelle der Benennung	^a Listerine. In: https://www.listerine-szajviz.hu/tejfogak-sajatossagai , Stand: 09.08.2020
Definition	A gyermekek átmeneti fogai. „Az előretörése 6–12 hónapos korban kezdődik, és nagyjából három éves korra fejeződik be. A teljes tejfogazat 20 fogból áll. A tejfogak általában kisebbek, mint a felnőttkori maradó fogak, és a gyökerük is rövidebb. A tejfogak „lecserélődése”, vagyis a fogváltás 5-6 éves korban kezdődik, amelynek során a tejfogak egyenként kihullanak, és helyüket elfoglalják a felnőttkorra jellemző maradó fogak.” A tejfogak jellemzően fehérebbek, mint a maradó fogak, valamint a tejfogak zománc- és dentinrétege vékonyabb és gyengébb, a fogbél (pulpa) pedig a fog egészéhez viszonyítva nagyobb térfogatot foglal el, mint a maradó fogakban.
Quelle der Definition	^a Listerine. In: https://www.listerine-szajviz.hu/tejfogak-sajatossagai , Stand: 09.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„13 éves korra általában az összes tejfog kihullik, és helyükön 28 maradó fog jelenik meg.”
Quelle der Kontext	^a Listerine. In: https://www.listerine-szajviz.hu/tejfogak-sajatossagai , Stand: 09.08.2020
Anmerkung	Synonym: átmeneti fog

Eintragsnummer	17
Änderungsdatum	20200809
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Mundhöhle
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 11.
Definition	„Vom Mundboden, Wangen, Gaumen und Kieferknochen begrenzter Anfangsteil des Verdauungsapparates.“
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1039.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Karies – „Löcher“ in den Zähnen – entsteht durch die Abbauprodukte des Stoffwechsels von Bakterien, die sich in der Mundhöhle befinden.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 20.
Anmerkung	Synonym: cavum oris
Ungarisch	szájüreg
Quelle der Benennung	^b Sulinet. In: https://tudasbazis.sulinet.hu/hu/termeszettudomanyok/biologia/embertest/a-tapcsatorna/a-szajureg , Stand: 09.08.2020
Definition	„A szájüreg zárt száj mellett felfelé domború, résszerű üreg, amely a száj nyitásával előre nyílt öböllé tágítható. Előre a külvilággal az ajakrésen, hátrafelé a garattal a torokszoroson keresztül közlekedik. A szájüreghez tartoznak a fogak, a nyelv, a nagy nyálmirigyek és a torokszoros képletei. A fogak a táplálék megfelelő felaprózására és mechanikai szétmorzsolására, az ajkak és a nyelv a táplálék megragadására, folyadék esetén beszívására, összedagasztására és fogak közé illesztésére szolgálnak. A nyálmirigyek a táplálék átnedvesítését és nyelésre alkalmas állagúvá tételét biztosítják”
Quelle der Definition	^b Sulinet. In: https://tudasbazis.sulinet.hu/hu/termeszettudomanyok/biologia/embertest/a-tapcsatorna/a-szajureg , Stand: 09.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A szájüreg tisztán tartásával megelőzhető a fogszuvasodás, a fogágybetegségek, és a gombás fertőzés.”
Quelle der Kontext	^b Sulinet. In: https://tudasbazis.sulinet.hu/hu/termeszettudomanyok/biologia/embertest/a-tapcsatorna/a-szajureg , Stand: 09.08.2020
Anmerkung	Synonym: cavum oris

Eintragsnummer	18
Änderungsdatum	20200810
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Mundhygiene
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 22.
Definition	„Alle Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Mundhöhle; i.e.S. die Belagentfernung. Man unterscheidet zwischen Maßnahmen, die der Zahnarzt oder speziell dazu ausgebildete Hilfspersonal erbringt [...] u. solchen, die der Patient selbst durchführt.“
Quelle der Definition	<i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik</i> . 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer, S. 520.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Mit der richtigen Mundhygiene können Sie Zahnfleisch und Zähne schützen.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 6.
Anmerkung	
Ungarisch	szájhigiénia
Quelle der Benennung	^b Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/blog/rossz-szajhigienia-betegsegek , Stand: 10.08.2020
Definition	„A szájüregi higiéné a szájüreg tisztán tartását jelenti, melynek részei a napi többszöri fogmosás és nyelvápolás, valamint a rendszeres fogászati ellenőrzés. A szájüreg tisztán tartásával megelőzhető a fogszuvasodás, a fogágy-betegségek, és a gombás fertőzés.“
Quelle der Definition	^b Sulinet. In: https://tudasbazis.sulinet.hu/hu/termesztudomanyok/biologia/emberitest/a-tapcsatorna/a-szajureg , Stand: 10.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Napi, legalább kétszeri fogmosással, jó minőségű, lehetőleg puha fogkefe, valamint fogselyem használatával, valamint rendszeres fogászati szűrő vizsgálattal gondoskodhatunk az egészséges szájhigiéniáról és annak hosszútávú megőrzéséről.“
Quelle der Kontext	^b Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/blog/rossz-szajhigienia-betegsegek , Stand: 10.08.2020
Anmerkung	Synonym: szájüregi higiénia

Eintragsnummer	19
Änderungsdatum	20200810
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Parodontitis
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 12.
Definition	Entzündliche Erkrankung des Zahnhalteapparates, die entstehen kann, wenn die Zahnfleischentzündung nicht behandelt wird. Zahnfleischtaschen können entstehen, in denen sich neuerlich Zahnbelag anlagert. „Der Prozess kann dazu führen, dass sich der Knochen abbaut, die Zähne locker werden und ausfallen. Neben Karies zählt Parodontitis zu den häufigsten Ursachen für Zahnverlust bei Erwachsenen.“
Quelle der Definition	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 12.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Auch weitere Faktoren wie ein geschwächtes Immunsystem, Rauchen, Stress, unausgewogene Ernährung oder chronische Erkrankungen können das Entstehen einer Parodontitis begünstigen.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 13.
Anmerkung	Synonym: Parodontose: umgangssprachlich, medizinisch veraltet; gemeint werden kann auch eine nicht-entzündungsbedingten Zahnfleischrückgang (Gingivarezession) oder eine chronische Parodontitis.
Ungarisch	fogágy-gyulladás
Quelle der Benennung	^b Szabó, Emese. 2014. Foggyulladás tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/fogagygyulladas/843 , Stand: 10.08.2020
Definition	„Fogágygyulladás alatt a fog körüli szövetek gyulladását értjük. (Maga a fogágy a fogíny, a foggyökér körüli rugalmas kötőszövet és a foggyökeret övező csontszövet.) Legenyhébb fokozata az ínygyulladás, amit ha nem kezelnek, a gyulladás továbbterjedhet, a fog akár ki is hullhat.” [...] „A fogágygyulladásnak alapvetően két típusa van, ezek különböző okokra vezethetők vissza. Az egyik típus a lokalizált fogágybetegség, ami csak egy-két fogat érint, a másik az általános típus, amely sok fogat, egész fogívet érint.”
Quelle der Definition	^b Szabó, Emese. 2014. Foggyulladás tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/fogagygyulladas/843 , Stand: 10.08.2020
Wortklasse	Substantiv

Numerus	Singular
Kontext	„A fogágygyulladást enyhítik speciális fogkrémek, ecsetelők de csak akkor, ha a fogak felületén nincsenek mechanikai akadályok, a fog tiszta.”
Quelle der Kontext	^b Szabó, Emese. 2014. Foggyulladás tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/fogagygyulladas/843 , Stand: 10.08.2020
Anmerkung	Synonym: parodontitis, Achtung: wird auch fogágybetegség genannt, es gibt aber mehrere davon, eine ist Parodontitis. Wird oft mit parodontózis (fogínysorvadás) verwechselt. Parodontózis ist auch ein veraltetes Synonym für parodontitis/fogágy-gyulladás

Eintragsnummer	20
Änderungsdatum	20200810
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Plaque
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 12.
Definition	Bakterieller Belag. Sie erscheint als glasiger, oft schmieriger, weißgelblicher oder graugrüner, fleckartiger Belag mit leicht unebener, manchmal rauher Oberfläche. Sie besteht aus eingebetteten Pilzarten und Bakterien.
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1260.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	Plaque muss durch regelmäßige Mundhygiene immer wieder entfernt werden.
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 12.
Anmerkung	Synonym: der Belag
Ungarisch	lepedék
Quelle der Benennung	^b Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/foglepedek-fogko-eltavolitasa/hogyan-tavolithatok-el , Stand: 10.08.2020
Definition	A lepedék egy rendkívül ragadós, a színtelentől a halvány sárgáig terjedő árnyalatokban előforduló, a fogakon rendszeresen képződő biofilmréteg, baktérium-lerakódás, amely a nyál, az élelmiszer és a folyadékok kombinációja. A fogak és a fogíny találkozásánál gyülemlik fel. A lepedék savat termelő baktériumokat tartalmaz, amelyek megtámadják a fogzománcot, és károsíthatják a fogínyt. Ha nem történik kezelés, a károsodás végleges lehet. Ha nem távolítják el a felgyülemlett plakkot, mineralizáció mehet végbe, melynek során foltok és fogkő alakul ki.
Quelle der Definition	^b Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/foglepedek-fogko-eltavolitasa/hogyan-tavolithatok-el , Stand: 10.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A plakk/lepedék lerakódása fogínygyulladást (gingivítist) és fogínybetegséget okozhat, ezért fontos, hogy megtörténjen a megfelelő kezelés és a megelőzés.”
Quelle der Kontext	^b Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/foglepedek-fogko-eltavolitasa/hogyan-tavolithatok-el , Stand: 10.08.2020
Anmerkung	Synonym: foglepedék, plakk

Eintragsnummer	21
Änderungsdatum	20200810
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	schmerzstillend
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 22.
Definition	„den Schmerz, das Schmerzgefühl beseitigend“
Quelle der Definition	°Duden. In: https://www.duden.de/rechtschreibung/schmerzstillend , Stand: 10.08.2020
Wortklasse	Adjektiv
Numerus	-
Genus	-
Kontext	„Es ist wichtig, dass Sie bei Zahnschmerzen sofort einen Zahnarzt aufsuchen, damit die passende Behandlung durchgeführt werden kann. Bis dahin können schmerzstillende und entzündungshemmende Medikamente aus der Apotheke Linderung verschaffen.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 22.
Anmerkung	Synonym: schmerzlindernd
Ungarisch	fájdalomcsillapító
Quelle der Benennung	HáziPatika. In: https://www.hazipatika.com/eletmod/termeszetes_gyogymodok/cikkek/a_legjobb_hazi_modszerek_fogfajasra/20151009125154 , Stand: 10.08.2020
Definition	A testi fájdalmat enyhítő vagy átmenetileg megszüntető
Quelle der Definition	^a <i>A magyar nyelv értelmező szótára</i> . 1956-1962. A Magyar Tudományos Akadémia Nyelvtudományi Intézete. In: https://mek.oszk.hu/adatbazis/magyar-nyelv-ertelmezo-szotara/kereses.php?csakcimben=on&szo=F%C3%81JDALOMCSILLAP%C3%8DT%C3%93&offset=0&kereses=f%C3%A1jd%2A , Stand: 10.08.2020
Wortklasse	Adjektiv
Numerus	-
Kontext	„A jégnek nemcsak fájdalomcsillapító és érzéstelenítő hatásai vannak, de segít lelohasztani a duzzanatot is.“
Quelle der Kontext	HáziPatika. In: https://www.hazipatika.com/eletmod/termeszetes_gyogymodok/cikkek/a_legjobb_hazi_modszerek_fogfajasra/20151009125154 , Stand: 10.08.2020
Anmerkung	Fájdalomcsillapító kommt oft als Substantiv vor (fájdalomcsillapító gyógyszer=fájdalomcsillapító)

Eintragsnummer	22
Änderungsdatum	20200811
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Schneidezahn
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	Es gibt im Gebiss 4 Schneidezähne. Sie sind beidseits der Kiefermittlinie stehende, schaufelförmige Zähne (mittlerer Schneidezahn) und ihre seitlichen Nachbarn (seitlicher Schneidezahn). Sie sind sowohl im Milch-, als auch im bleibenden Gebiss einwurzelig.
Quelle der Definition	<i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik</i> . 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer, S. 691.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Die vier vorne im Kiefer liegenden Schneidezähne (Incisivi) sind recht flach.“
Quelle der Kontext	^a Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/das-natuerliche-gebiss.45.de.html , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	Synonym: dens incisivus
Ungarisch	metszőfog
Quelle der Benennung	H&H Dental. In: https://www.hnh.hu/kepes-fogorvosi-szotar , Stand: 11.08.2020
Definition	„A fogív elején lévő, kvadránsenkénti két-két (egy középső nagy- és egy oldalsó kis-) fog, melyek feladata a falatok levágása, metszése. Sorszámmal történő jelölésük: nagymetsző 1-es, kismetsző 2-es.“
Quelle der Definition	H&H Dental. In: https://www.hnh.hu/kepes-fogorvosi-szotar , Stand: 11.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A metszőfogak véső alakúak, éles peremük van. Feladatuk a falat harapása.“
Quelle der Kontext	^a Sulinet. In: https://tudasbazis.sulinet.hu/hu/termeszettudomanyok/az-egeszseges-eletmod/az-egeszseges-eletmod/a-fogazat-es-a-fogapolas/a-fogak-es-a-fogazat , Stand: 08.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	23
Änderungsdatum	20200811
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Speichel
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 20.
Definition	„Farblose, geruchslose, undurchsichtige, visköse Flüssigkeit, eine Mischung der Absonderungen der gr. u. kl. Speicheldrüsen, die die Mundschleimhaut bespült.“
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1524.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Wenn wir schlafen oder unter Flüssigkeitsmangel leiden, wird nur wenig Speichel ausgeschüttet.“
Quelle der Kontext	Dr. Rudolf-Müller, Eva. 2018. Speichel. In: https://www.netdokter.de/anatomie/speichel/ , Stand: 11.08.2020
Anmerkung	
Ungarisch	nyál
Quelle der Benennung	^b <i>A magyar nyelv értelmező szótára</i> . 1956-1962. A Magyar Tudományos Akadémia Nyelvtudományi Intézete. In: https://mek.oszk.hu/adatbazis/magyar-nyelv-ertelmezo-szotara/kereses.php?kereses=ny%C3%A1l , Stand: 11.08.2020
Definition	„A nyálmirigyek váladéka: a szájban képződő színtelen, átlátszó folyadék, amely a megrágott étellel keveredve az emésztést segíti.“
Quelle der Definition	^b <i>A magyar nyelv értelmező szótára</i> . 1956-1962. A Magyar Tudományos Akadémia Nyelvtudományi Intézete. In: https://mek.oszk.hu/adatbazis/magyar-nyelv-ertelmezo-szotara/kereses.php?kereses=ny%C3%A1l , Stand: 11.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	A szájszárazság „növeli a fogínybetegségek kockázatát, másrészt mivel nem érvényesül a nyál tisztító hatása, azaz nem mossa ki a szájüregből a baktériumokat, megnő a fogszuvasodás, illetve a fogkő kialakulásának esélye.“
Quelle der Kontext	^b Duna Dental. In: https://www.dunadental.hu/szajszarazsag-miert-kell-odafigyelni-ra/ , Stand: 11.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	24
Änderungsdatum	20200811
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Teilprothese
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 39.
Definition	Partielle Prothese. Herausnehmbarer Zahnersatz, der dazu dient, die Lücken um biologischen Gebiss mittels Kunstzähnen zu füllen. Bei ihnen sind noch eigene Zähne verblieben.
Quelle der Definition	^a Dr. Antwerpes, Frank. 2013. Zahnprothese. In: https://flexikon.doccheck.com/de/Zahnprothese , Stand: 19.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Herausnehmbare Teilprothesen kommen dann zum Einsatz, wenn ein Mensch so viele Zähne verloren hat, dass er nicht mehr mit festsitzendem Zahnersatz versorgt werden kann, also nicht genügend Verankerungsmöglichkeiten für eine Brücke bestehen.“
Quelle der Kontext	^c Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/wann-ist-eine-teilprothese-erforderlich.116.de.html , Stand: 11.08.2020
Anmerkung	Synonym: partielle Prothese
Ungarisch	részleges kivehető fogpótlás
Quelle der Benennung	^a Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. Minden, amit a kivehető fogsorokról valaha is tudni akart. In: https://gelencser-dental.hu/blog/kivehető-fogsor , Stand: 11.08.2020
Definition	A kivehető fogpótlás egyik típusa. A kivehető fogpótlásoknak két típusa van: a részleges, valamint a teljes kivehető fogsor. A részleges kivehető fogpótlás akkor alkalmazható, ha a páciensnél a foghiány nem teljes, azaz még vannak ugyan saját fogak, de azok nem alkalmasak egy híd vagy korona megtartására, vagyis fix fogpótlásra. A részleges kivehető fogpótlás két nagyobb egységből áll: az egyik a kivehető rész, a másik pedig egy híd vagy korona, ami a megfelelően lecsiszolt saját fogakra kerül, és amihez a részleges kivehető fogpótlást rögzíti a szakember.
Quelle der Definition	^a Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. Minden, amit a kivehető fogsorokról valaha is tudni akart. In: https://gelencser-dental.hu/blog/kivehető-fogsor , Stand: 11.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A részleges kivehető fogpótlások különféle elemeinél más-más anyagok kerülnek felhasználásra.“
Quelle der Kontext	^a Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. Minden, amit a kivehető fogsorokról valaha is tudni akart. In: https://gelencser-dental.hu/blog/kivehető-fogsor , Stand: 11.08.2020
Anmerkung	Synonym: részleges kivehető fogprotézis, részleges kivehető fogsor, részleges fogpótlás

Eintragsnummer	25
Änderungsdatum	20200811
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	überkronen
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 39.
Definition	„Mit einer Zahnkrone versehen“
Quelle der Definition	^d Duden. In: https://www.duden.de/rechtschreibung/ueberkronen , Stand: 11.08.2020
Wortklasse	Verb
Numerus	-
Genus	-
Kontext	„Die „Brücke“ wird an den beiden Nachbarzähnen montiert, die dafür angeschliffen und überkront werden.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 39.
Anmerkung	
Ungarisch	koronáz
Quelle der Benennung	^b Uniklinik Fogászati és Implantációs Központ. In: https://www.uniklinik.hu/eletmod-magazin/korona-felhelyezese-utani-fajdalom , Stand: 11.08.2020
Definition	Fogkoronát illeszt a fogra, koronát helyez fel a fogra, fogat koronával borít.
Quelle der Definition	^b Uniklinik Fogászati és Implantációs Központ. In: https://www.uniklinik.hu/eletmod-magazin/korona-felhelyezese-utani-fajdalom , Stand: 11.08.2020
Wortklasse	Verb
Numerus	-
Kontext	„A nagy kiterjedésű szuvasodással vagy tömással rendelkező fogakat, trauma által nagymértékben sérült fogakat illetve zománc vagy dentin fejlődési rendellenességben szenvedő fogakat szükséges koronázni . Természetesen valamennyi saját ép fogrészre szükség van. Erre rögzítjük a koronát, amelyet így a saját fogunk tart.”
Quelle der Kontext	^b Uniklinik Fogászati és Implantációs Központ. In: https://www.uniklinik.hu/eletmod-magazin/korona-felhelyezese-utani-fajdalom , Stand: 11.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	26
Änderungsdatum	20200811
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Versiegelung
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 21.
Definition	Überziehen der gereinigten und angeätzten Zahnoberflächen mit speziellen Versiegelungslacken zur Kariesprophylaxe bei Kindern und Jugendlichen
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1710.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Liegen schlecht zu reinigende Fissuren und Grübchen vor, ist eine Versiegelung unabhängig vom sonstigen Kariesrisiko empfehlenswert.“
Quelle der Kontext	Zahnärztekammer Hamburg. In: https://www.zahnaerzte-hh.de/patiente.nportal-der-hamburger-zahnaerzte/wissen/fachinformationen-von-a-z/fissurenversiegelung/ , Stand: 08.09.2020
Anmerkung	Synonym: die Zahnversiegelung, die Fissurenversiegelung, das Versiegeln
Ungarisch	barázdazárás
Quelle der Benennung	Villányi Dent. In: https://villanyident.hu/barazdazaras/ , Stand: 11.08.2020
Definition	Az ép, illetve kismértékben szuvas barázdáknak egy speciális tömőanyaggal történő lezárása a maradó és a tejfogak szuvasodásának megelőzésének érdekében. A frissen előtört fogak felszínét letisztítva – fúrás nélkül – különleges nagy behatoló képességű tömőanyagot viszünk fel a fog felszínére, amely befolyik a barázdák mélyére, így elzárja a szuvasodást keltő lepedék bejutásának útját.
Quelle der Definition	Villányi Dent. In: https://villanyident.hu/barazdazaras/ , Stand: 11.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A barázdazárást csak a hátsó őrlőfogakon alkalmazzák. Ezek azok a fogak, amelyeknek a rágófelületén csücskök és barázdák találhatók.”
Quelle der Kontext	Villányi Dent. In: https://villanyident.hu/barazdazaras/ , Stand: 11.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	27
Änderungsdatum	20200812
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Vitalitätsprüfung
Quelle der Benennung	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1721.
Definition	Einer der wichtigsten zahnärztlichen Tests. Anwendung von Methoden, mit denen festgestellt wird, ob der Zahn noch eine lebende oder erkrankte Pulpa besitzt oder ob der Zahn gar keinen Nerv mehr besitzt oder der Nerv bereits abgestorben ist. Sie wird mittels elektrischer oder thermischer (warm/kalt) Reize durchgeführt.
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1721. ^b Opti-Dent GmbH. In: https://www.zahn-lexikon.com/v/49-news/697-vitalitaetspruefung-warm-kalt , Stand: 12.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Vielfach liefert eine Vitalitätsprüfung für den Zahnarzt einen ersten Hinweis, sich diesen Zahn näher anzuschauen, ein Röntgenbild anzufertigen (Zahnfilm) und den Patienten nach derzeitigen oder früheren Beschwerden an diesem Zahn zu befragen.“
Quelle der Kontext	^b Opti-Dent GmbH. In: https://www.zahn-lexikon.com/v/49-news/697-vitalitaetspruefung-warm-kalt , Stand: 12.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Sensibilitätsprüfung
Ungarisch	vitalitás vizsgálat
Quelle der Benennung	Globe Dental. In: http://www.globedental.eu/de/budapest-regisztracio/ , Stand: 16.09.2020
Definition	Vitalitás vagy szenzibilitás vizsgálatall ellenőrzik, hogy a fog él-e, tehát található-e még benne idegek és van-e vérkeringése. Ennek a fogorvosi rendelőkben a leggyakrabban alkalmazott módszere a hideg spray-vel kiváltott hidegingerlés.
Quelle der Definition	Globe Dental. In: http://www.globedental.eu/de/budapest-regisztracio/ , Stand: 16.09.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	Gyökérkezelés javasolt, ha a fog elhalt, amit vitalitás vizsgálatall állapítunk meg.
Quelle der Kontext	Dr. Hátsági Implant Fogászat. In: http://www.fogbeultetes.eu/gyokerkezeles-endodoncia , Stand: 12.08.2020
Anmerkung	Synonym: szenzibilitás vizsgálat

Eintragsnummer	28
Änderungsdatum	20200812
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Vollprothese
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 39.
Definition	„Eine Total- oder Vollprothese ist ein herausnehmbarer Zahnersatz, der eingesetzt werden kann, wenn entweder im Ober- oder Unterkiefer oder in beiden Kiefern keine Zähne mehr vorhanden sind. Ziel der Behandlung ist die kaufunktionelle, ästhetische und phonetische Rehabilitation eines zahnlosen Patienten.“
Quelle der Definition	^d Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/wann-ist-eine-vollprothese-erforderlich.119.de.html , Stand: 12.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Sind keine eigenen Zähne mehr vorhanden, wird eine Vollprothese benötigt. Über die Saugkraft der Schleimhaut und unterstützt durch spezielle Haftungs-cremen haftet die Vollprothese am Kiefer.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 39.
Anmerkung	Synonym: die Totalprothese
Ungarisch	teljes protézis
Quelle der Benennung	Denis & Focus Dental Centrum. In: https://denisdental.hu/kezelesek/fogpotlas/teljes-fogprotezis-lokator-stegprotezis , Stand: 12.08.2020
Definition	Teljes (fog-) „protézisnek vagy műfogsornak nevezzük a fogászatban azt a kivehető fogsort, amely pótolja az elveszett vagy hiányzó fogakat vagy az egyik, vagy mindkét fogsorban. Ez a fogsor egyszerűen a felső vagy alsó állkapcsón fekszik.“
Quelle der Definition	Denis & Focus Dental Centrum. In: https://denisdental.hu/kezelesek/fogpotlas/teljes-fogprotezis-lokator-stegprotezis , Stand: 12.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Teljes protézist fogatlan szájba készítünk.“
Quelle der Kontext	Denis & Focus Dental Centrum. In: https://denisdental.hu/kezelesek/fogpotlas/teljes-fogprotezis-lokator-stegprotezis , Stand: 12.08.2020
Anmerkung	Synonym: teljes műfogsor, teljes kivehető fogpótlás, műfogsor, teljes fogsor, teljes fogprotézis

Eintragsnummer	29
Änderungsdatum	20200814
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Vormahlzahn
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	„Die kleinen Backenzähne oder Seitenzähne – also die beiden Zähne zwischen dem Eckzahn und dem ersten großen Backenzahn – sind die Prämolaren.“ Die Prämolaren oder Vormahlzähne sind ebenfalls Mahlzähne. Zum vollständigen bleibenden Gebiss eines Erwachsenen gehören 8 Prämolaren. „Die kleineren Prämolaren (lateinisch „Dentes praemolares“) haben meist zwei, seltener drei Höcker. Ein weiterer Name für den Vormahlzahn ist daher Bikuspidat.“
Quelle der Definition	DIE 32. In: https://www.zahnersatzsparen.de/die32/3/2/das-menschliche-gebiss-was-sind-molaren-und-praemolaren/ , Stand: 14.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Die Prämolaren oder Vormahlzähne sind ebenfalls Mahlzähne, nur eben ein wenig kleiner. [...] Die Prämolaren sitzen im Kiefer weiter vorn, und im Gegensatz zu den Molaren haben sie bereits Vorgänger im Milchgebiss.“
Quelle der Kontext	DIE 32. In: https://www.zahnersatzsparen.de/die32/3/2/das-menschliche-gebiss-was-sind-molaren-und-praemolaren/ , Stand: 14.08.2020
Anmerkung	Synonym: der Prämolare, der Seitenzahn, der Backenzahn, Bikuspidat
Ungarisch	kisórló
Quelle der Benennung	H&H Dental. In: https://www.hnh.hu/kepes-fogorvosi-szotar , Stand: 11.08.2020
Definition	„Kvadránsenként két-két fog, melyek a szemfogak mögött helyezkednek el, alakban és szerepben is átmenetet képezve a szemfog és az őrlőfogak között. Sorszámmal történő jelölésük 4-es és 5-ös.“
Quelle der Definition	H&H Dental. In: https://www.hnh.hu/kepes-fogorvosi-szotar , Stand: 11.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A kisórlók vagy előzáfogak rágófelszínén gumók találhatóak, számuk 2-2-2-2 (4-es, 5-ös).“
Quelle der Kontext	^b Webbeteg. In: https://www.webbeteg.hu/mediatar/fogaszat/108/fogsor , Stand: 14.08.2020
Anmerkung	Synonym: premorális, előzáfog

Eintragsnummer	30
Änderungsdatum	20200815
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Weisheitszahn
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	Weisheitszähne sind die dritten Molaren. Manchmal fehlen sie vom Gebiss. Wenn sie angelegt sind, dann brechen sie in der Regel nach dem 16. Lebensjahr durch, der Durchbruch hängt vom Keimwachstum und vom zur Verfügung stehenden Platz ab.
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1745.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Der Weisheitszahn kann bei vollständigem Durchbruch in korrekter Position sehr nützlich sein, denn ein Weisheitszahn ist wie der Backenzahn im hinteren Teil vom Gebiss ein nützliches Element für das Kauen.“
Quelle der Kontext	©Opti-Dent GmbH. In: https://www.zahn-lexikon.com/index.php/w/50-faqs/471-weisheitszahn , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	Synonym: der Achter, Dens sapientiae, Dens serotinus
Ungarisch	bölcességfog
Quelle der Benennung	©Uniklinik. In: https://www.uniklinik.hu/eletmod-magazin/minden-amit-tudni-szeretne-a-bolcsessegfogrol , Stand: 15.08.2020
Definition	„A bölcességfog a fogsor utolsó, pontosabban 8. tagja, avagy a 3. nagyórlök, melyekből állcsontokként kettő lehet. A bölcességfogak jellemzően 16-24 éves kor körül törnek elő, de nem minden esetben, ugyanis egyeseknél nincs meg a szükséges hely az előbújáshoz. Ilyenkor a bölcességfog nem nő ki, ami igen kellemetlen panaszokat tud okozni.“
Quelle der Definition	©Uniklinik. In: https://www.uniklinik.hu/eletmod-magazin/minden-amit-tudni-szeretne-a-bolcsessegfogrol , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A bölcességfog sokszor nem fér el az állkapocsban, ferdén vagy egyáltalán nem tör elő (tehát a bölcességfog nem tud kinőni), nyomja a szomszédos fogat vagy egyszerűen fájdalmat okoz.“
Quelle der Kontext	©Uniklinik. In: https://www.uniklinik.hu/eletmod-magazin/minden-amit-tudni-szeretne-a-bolcsessegfogrol , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	31
Änderungsdatum	20200815
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Wurzelbehandlung
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 21.
Definition	„Bei der Wurzelbehandlung wird das lebende, schmerzhaft entzündete oder auch abgestorbene Gewebe unter Betäubung in dem betroffenen Zahnkanal entfernt, der Bereich gereinigt und zum Abschluss wieder aufgefüllt.“
Quelle der Definition	°Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/wie-laeuft-die-behandlung-ab.86.de.html , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Auch nach Unfällen, wenn Teile eines Zahnes abgebrochen sind, ist oft eine Wurzelbehandlung und nachfolgende Weiterversorgung mit Zahnersatz nötig.“
Quelle der Kontext	†Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/wann-ist-eine-wurzelbehandlung-erforderlich.85.de.html , Stand:15.08.2020
Anmerkung	
Ungarisch	gyökérkezelés
Quelle der Benennung	°Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/fogaszati-kezelesek/gyokerkezeles/gyokerkezeles-menete , Stand: 15.08.2020
Definition	„A gyökérkezelés kiváló fogmentő megoldás azon fogak esetében, ahol a fogbél (pulpa) már elhalt, nagy kiterjedésű szuvasodás, fogbélgyulladás, vagy valamilyen sérülés következtében. A kezelés a foghúzástól menti meg a rossz állapotú fogat. A gyökérkezelés során először eltávolítjuk a pulpát, kifertőtlenítjük a nyílást akár lézerrel is, elkészítjük az ideiglenes tömést, majd ezt követően pár nappal elkészül a gyökértömés. A gyökérkezelés a helyi érzéstelenítésnek köszönhetően fájdalommentes.“
Quelle der Definition	°Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/fogaszati-kezelesek/gyokerkezeles/gyokerkezeles-menete , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A gyökérkezelt fog nem rendelkezik pulpával, ezért sérülékeny és törékeny. Ebből fakadóan a gyökérkezelést tömással, vagy fogkoronával kell kiegészíteni.“
Quelle der Kontext	°Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/fogaszati-kezelesek/gyokerkezeles/gyokerkezeles-menete , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	32
Änderungsdatum	20200815
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Wurzelfüllung
Quelle der Benennung	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1761.
Definition	„Die Wurzelfüllung ist der letzte Schritt im Prozess der Wurzelkanalbehandlung und schließt die Behandlung ab. Der vorab von Nervengewebe befreite, gespülte, desinfizierte und erweiterte Wurzelkanal wird luftdicht verschlossen, sodass keine Bakterien den Zahn mehr belasten können.“
Quelle der Definition	Dr. Gumpert.de. In: https://www.dr-gumpert.de/html/wurzelfuellung.html , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Auch nach einem Trauma wie einem Sturz oder einem Schlag auf einen Zahn, kann der Nerv innerhalb des Zahnes absterben [...]. Auch in diesem Fall ist eine Wurzelkanalbehandlung mit anschließender Wurzelfüllung notwendig, um den Zahn zu erhalten.“
Quelle der Kontext	Dr. Gumpert.de. In: https://www.dr-gumpert.de/html/wurzelfuellung.html , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Wurzelkanalfüllung. Bedeutet den Prozess oder die Füllung selbst.
Ungarisch	gyökértömés
Quelle der Benennung	^d Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Kezelesek/Gyokerkezeles/A_gyoker_betomes_e.html , Stand: 15.08.2020
Definition	„A gyökértömés a gyökérkezelés utolsó lépése”, „azaz a feltárt gyökércsatorna rendszer megtömése egy erre alkalmas anyaggal.” „Több technika létezik a szűk gyökércsatornák tömésére. A lényeg, hogy a gyökértömés csúcsig érjen és falálló legyen.” „Mivel a gyökértömés már panasz és fájdalommentes fogba történik, melyben élő ideg már nem található, a gyökércsúcsi gyulladás pedig már megszűnt, a gyökértömés a legtöbb esetben érzéstelenítés nélkül elvégezhető.”
Quelle der Definition	^d Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Kezelesek/Gyokerkezeles/A_gyoker_betomes_e.html , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A gyökértömés után szükség van egy ellenőrző röntgenfelvételre, melyen az orvos ellenőrzi a „vakon” elkészített gyökértömés hosszát, minőségét.”
Quelle der Kontext	^d Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Kezelesek/Gyokerkezeles/A_gyoker_betomes_e.html , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	Gyökértömés kann den Prozess und auch die Füllung im Zahnwurzel bedeuten

Eintragsnummer	33
Änderungsdatum	20200815
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnbein
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 9.
Definition	Das Zahnbein (das Dentin) liegt unterhalb des Zahnschmelzes und erstreckt sich bis zur Wurzelspitze. Das Zahnbein ist härter als das Knochengewebe, aber elastisch und wird bis ins hohe Alter immer wieder neu gebildet. Es besteht aus 70% Hydroxylapatit, 20% Kollagen und 10% Wasser.
Quelle der Definition	⁸ Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/aufbau-der-zaehne.46.de.html , Stand: 15.08.2020 <i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik</i> . 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer. S. 159.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Der größte Teil des Zahnes ist das Zahnbein, das sogenannte „Dentin“. Im Inneren des Zahnbeins befindet sich der Zahnnerv.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 9.
Anmerkung	Synonym: das Dentin
Ungarisch	dentin
Quelle der Benennung	Dikodent. In: https://dikodent.hu/mit-tudhatunk-a-fogainkrol , Stand: 15.08.2020
Definition	„A fogzománcon belül elhelyezkedő rétege a fognak, körbeveszi a fogbélkamrát. 70%-ban ásványi anyagokat, 20%-ban szerves anyagokat és 10% vizet tartalmaz. Összetételének köszönhetően kevésbé kemény, mint a zománc, de épp ezért rugalmasabb. A magas szervesanyag tartalom miatt a fogszuvasodásra érzékenyebb. A dentinben dentincsatornák (tubulusok) vannak.”
Quelle der Definition	Dikodent. In: https://dikodent.hu/mit-tudhatunk-a-fogainkrol , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A zománc átlátszó, így a fog színét a zománc alatti dentin, vagy az elhelyezett úgynevezett fogászati anyagok (pl. tömőanyag) határozza meg.”
Quelle der Kontext	Dikodent. In: https://dikodent.hu/mit-tudhatunk-a-fogainkrol , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	34
Änderungsdatum	20200817
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnbürste
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 21.
Definition	„Die Zahnbürste ist ein Instrument, das zur Reinigung und gleichzeitigen Pflege der Zähne und des gesamten Mundraums dient.“ „Zahnbürsten können im Handel in unterschiedlichen Härtegraden (Borstenhärte) und verschiedensten Größen und Formen erworben werden. Zudem gibt es für verschiedene Altersgruppen spezielle Zahnbürsten.“ „Üblicherweise sind zwei Arten von Zahnbürsten erhältlich: Handzahnbürste und Elektrozahnbürste.“
Quelle der Definition	Messner, Patrick. In: https://flexikon.doccheck.com/de/Zahnb%C3%BCrste?utm_source=www.doccheck.flexikon&utm_medium=web&utm_campaign=DC%2BSearch , Stand: 17.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Nach erfolgter Untersuchung und Beratung durch den Zahnarzt bieten wir Apothekerinnen und Apotheker hochwertige Produkte an – wie spezielle Zahn-pasten und Mundspüllösungen, Zahnseide, Zahnbürsten und Interdental-bürstchen.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 7.
Anmerkung	
Ungarisch	fogkefe
Quelle der Benennung	Fog-Dent Klinik. In: http://fogdent.hu/fogkefek/ , Stand: 17.08.2020
Definition	A fogkefe az egyéni szájhigiéniá legfontosabb és leguniverzálisabb eszköze, ami a lepedék, bizonyos elszíneződések és ételmaradékok eltávolítására alkalmas. A fogkeféknek különböző fejformája és nagysága lehet. Típusai: kézi, kézi-elektromos és elektromos. A fogkefe részei a fej, sörték, nyak és a markolat.
Quelle der Definition	Fog-Dent Klinik. In: http://fogdent.hu/fogkefek/ , Stand: 17.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Még a helyes technikával végzett fogkeféléssel mellett is jelentős mennyiségű lepedék marad a fogkefével el nem érhető területeken.“
Quelle der Kontext	Fog-Dent Klinik. In: http://fogdent.hu/fogkefek/ , Stand: 17.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	35
Änderungsdatum	20200815
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zähneputzen
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 14.
Definition	„Das Zähneputzen ist ein Teil der Mundhygiene. Es dient der Entfernung von Zahnplaque zur Vorbeugung von Erkrankungen innerhalb der Mundhöhle, vor allem zur Vorbeugung von Karies und Parodontitis.“
Quelle der Definition	Ina van Elk. 2016. Zähneputzen. In: https://flexikon.doccheck.com/de/Z%C3%A4hneputzen , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Nach Beenden des Zähneputzens wird von einem übermäßigem Ausspülen mit Wasser abgeraten, da sonst das in der Zahnpasta enthaltene Fluorid wieder verloren geht.“
Quelle der Kontext	Ina van Elk. 2016. Zähneputzen. In: https://flexikon.doccheck.com/de/Z%C3%A4hneputzen , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Plaqueentfernung
Ungarisch	fogmosás
Quelle der Benennung	Dr. Szentpáli Szilvia. 2018. Hogyan mossunk fogat? A fogmosás helyes technikája. In: https://www.webbeteg.hu/cikkek/fogaszat/5450/a-fogmosas-helyes-technikaja , Stand: 15.08.2020
Definition	A fogmosás a plakk vagy lepedék eltávolítása a fogról. A felhalmozódott lepedékben lévő baktériumok és anyagcseretermékek a felelősek a fogszuvasodás és a fogágybetegségek kialakulásáért, így ezek a betegségek megelőzhetőek fogmosással. A fogmosás elégséges mennyisége naponta minimum két alkalom, az időtartam pedig minimum két perc.
Quelle der Definition	Dr. Szentpáli Szilvia. 2018. Hogyan mossunk fogat? A fogmosás helyes technikája. In: https://www.webbeteg.hu/cikkek/fogaszat/5450/a-fogmosas-helyes-technikaja , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Elengedhetetlen a reggeli és az esti, de ezek közül is a legfontosabb az esti fogmosás. Ugyanakkor az ebéd utánit sem szabad kihagyni, amennyiben erre módunk van.”
Quelle der Kontext	Dr. Szentpáli Szilvia. 2018. Hogyan mossunk fogat? A fogmosás helyes technikája. In: https://www.webbeteg.hu/cikkek/fogaszat/5450/a-fogmosas-helyes-technikaja , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	36
Änderungsdatum	20200816
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnextraktion
Quelle der Benennung	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1788.
Definition	„Unter einer Zahnextraktion (lat. ex-trahere "herausziehen") versteht man in der Zahnmedizin die Entfernung eines Zahnes ohne weitergehende operative Maßnahmen. Zur Mobilisierung des Zahnes werden Instrumente verwendet, mit deren Hilfe der Zahn nicht im eigentlichen Sinne "herausgezogen", sondern rotiert (gedreht) oder luxiert (geschoben) wird.“
Quelle der Definition	DocMedicus Verlag. In: http://www.zahngesundheit-online.com/Zahnchirurgie-Oralchirurgie-/Zahnentfernung-Zahnextraktion-/ , Stand: 16.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Eine Zahnextraktion stellt die häufigste chirurgische Maßnahme in der Zahnmedizin dar.“
Quelle der Kontext	DocMedicus Verlag. In: http://www.zahngesundheit-online.com/Zahnchirurgie-Oralchirurgie-/Zahnentfernung-Zahnextraktion-/ , Stand: 16.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Zahnentfernung
Ungarisch	foghúzás
Quelle der Benennung	°Szabó Emese. 2018. Foghúzás. In: https://www.hazipatika.com/vizsgalatok/foghuzas/102 , Stand: 16.08.2020
Definition	„A foghúzás a teljes fog eltávolítását jelenti gyökerekkel együtt.” „A foghúzás minden esetben érzéstelenítés mellett történik. [...] Az érzéstelenítést követően a fogat különböző fogászati fogókkal, ínyletolókkal, gyökerek esetén különböző emelőkkel eltávolítják.”
Quelle der Definition	°Szabó Emese. 2018. Foghúzás. In: https://www.hazipatika.com/vizsgalatok/foghuzas/102 , Stand: 16.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Ha a beteg fog nagyon gyulladt és erősen fáj, akkor a foghúzás előtt sokszor csökkenteni szokták a gyulladást. Ez antibiotikumkúrával történik, amely után a foghúzás könnyebben kivitelezhető.”
Quelle der Kontext	°Szabó Emese. 2018. Foghúzás. In: https://www.hazipatika.com/vizsgalatok/foghuzas/102 , Stand: 16.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	37
Änderungsdatum	20200816
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnfehlstellung
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 22.
Definition	„Eine Zahnfehlstellung liegt vor, wenn die räumliche Anordnung eines Zahnes im Zahnkranz bzw. Kiefer von der physiologischen Idealposition abweicht. Zahnfehlstellungen können ästhetische und/oder funktionelle Konsequenzen auslösen und sind häufig mit Kieferfehlstellungen kombiniert.“
Quelle der Definition	^b Dr. Antwerpes, Frank. 2016. Zahnfehlstellungen. In: https://flexikon.doccheck.com/de/Zahnfehlstellung , Stand: 16.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Zahnfehlstellungen können ästhetische Auswirkungen haben, müssen aber nicht zwangsläufig auch gesundheitliche Nachteile mit sich bringen.“
Quelle der Kontext	^a Deutsche Familienversicherung. In: https://www.deutsche-familienversicherung.de/zahnversicherungen/zahnzusatzversicherung/ratgeber/artikel/zahnfehlstellungen-arten-ursachen-korrekturkosten/ , Stand: 16.08.2020
Anmerkung	Synonym: dentoalveoläre Dysgnathie
Ungarisch	harapási rendellenesség
Quelle der Benennung	^d Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/egeszseg/harapasi-rendellenessegek-tipusai , Stand: 16.08.2020
Definition	A normális harapástól való eltérés, amely egészségügyi problémákhoz vezethet. Rendellenes harapás például a kereszt harapás, a mélyharapás, fogtorlódás, nyitott harapás stb. „Normális harapásról akkor beszélünk, ha a felső fogsor 1,5-2 mm-t takar az alsó fogsor fogainak tetejéből a száj csukott, nyugalmi állapotában. Normál okklúzió esetén nincs túlzott nyomás a fogakon, az állkapcsot nem terheli plusz erőhatás.”
Quelle der Definition	^d Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/egeszseg/harapasi-rendellenessegek-tipusai , Stand: 16.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A harapási rendellenességeket legtöbbször fogszabályozó szakrendelés keretein belül végezzük.”
Quelle der Kontext	^d Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/egeszseg/harapasi-rendellenessegek-tipusai , Stand: 16.08.2020
Anmerkung	Synonym: fogazati rendellenesség, rendellenes harapás, hibás okklúzió, rendellenes okklúzió

Eintragsnummer	38
Änderungsdatum	20200816
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnfleisch
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 22.
Definition	„Das Zahnfleisch, auch Gingiva genannt, ist Teil der Mundschleimhaut und des Zahnhalteapparates (Parodontium). Sie unterteilt sich in die freie Gingiva, die den Zähnen girlandenförmig anliegt und die befestigte Gingiva, die dem Knochen normalerweise fest anhaftet. Sie stellt eine Trennung zwischen Mundhöhlenmilieu und Zahnwurzel dar. Auf diese Weise können schädliche Einflüsse wie z.B. Bakterien beim Gesunden nicht in Richtung Zahnwurzel vordringen.“
Quelle der Definition	Zahnimplantate.com. In: https://zahnimplantate.com/zahnwissen/zahnfleisch.html , Stand: 16.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Ein gesunder Zahn ist mit der Zahnwurzel fest in seiner Umgebung verankert. Dafür sorgt der Zahnhalteapparat (das Parodontium). Er besteht aus Zahnfleisch, Alveolarknochen, Wurzelzement und Wurzelhaut.“
Quelle der Kontext	⁸ Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/aufbau-der-zaehne.46.de.html , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Gingiva
Ungarisch	fogíny
Quelle der Benennung	^a Császár Dent. In: https://csaszardent.hu/2017/09/22/fontos-vitaminok-fogapolasban/ , Stand: 16.08.2020
Definition	„A fogíny a fogakat támasztó és rögzítő szövet egy része, megkülönböztetünk feszes és a fognyakat közvetlenül körülvevő szabad ínyszélt. Az egészséges fogíny halvány rózsaszín, sima felszínű.“
Quelle der Definition	^a Császár Dent. In: https://csaszardent.hu/blog/fontos-vitaminok-fogapolasban/ , Stand: 16.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Ápoljuk fogainkat és figyeljünk arra, hogy a fogíny számára fontos vitaminokból megfelelő mennyiséget juthassunk a szervezetünkbe.“
Quelle der Kontext	^a Császár Dent. In: https://csaszardent.hu/blog/fontos-vitaminok-fogapolasban/ , Stand: 16.08.2020
Anmerkung	Synonym: ín, gingiva

Eintragsnummer	39
Änderungsdatum	20200817
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnfleischentzündung
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 7.
Definition	Die Zahnfleischentzündung (Gingivitis) ist eine häufige Infektionskrankheit. Sie ist eine akute oder chronische Entzündung des Zahnfleischs. Mangelnde Zahnhygiene, wodurch sich verschiedene Bakterien im Mundraum ansiedeln können, oder mechanische Einwirkungen auf das Zahnfleisch können zur Zahnfleischentzündung führen. Typische Symptome sind Rötungen, Schwellung und Blutungen an dem betroffenen Zahnfleischareal. Schmerzen verursacht eine Zahnfleischentzündung anfangs nicht.
Quelle der Definition	Lemberg, Marie-Luise & Dr. med. Waitz, Martin. 2017. Zahnfleischentzündung (Gingivitis). In: https://www.gesundmed.de/krankheiten/zahnfleischentzuendung-gingivitis/ , Stand: 17.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Beim Verdacht auf eine Zahnfleischentzündung führt der Zahnarzt eine gründliche Untersuchung der Zähne, des Zahnfleischs und des Mundes durch“.
Quelle der Kontext	Lemberg, Marie-Luise & Dr. med. Waitz, Martin. 2017. Zahnfleischentzündung (Gingivitis). In: https://www.gesundmed.de/krankheiten/zahnfleischentzuendung-gingivitis/ , Stand: 17.08.2020
Anmerkung	Synonym: Gingivitis
Ungarisch	fogínygyulladás
Quelle der Benennung	©Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/blog/foginygyulladas-kezelese/ , Stand: 17.08.2020
Definition	A fogínygyulladás a fogakat körülvevő ínyszövet gyulladása. Háttérében a felhalmozódott lepedék, bizonyos típusú gyógyszerek szedése, dohányzás, hormonális változások, betegségek, illetve nem megfelelő fogmosási technikák állhatnak. Tünete elsősorban a kivörösödött, duzzadt íny és ingerek hatására, mint a fogmosás, az íny vérzése. A fogínygyulladás lehet enyhe, középsúlyos, vagy súlyos stádiumú.
Quelle der Definition	©Medicover Fogászat. In: https://medicoverdental.hu/blog/foginygyulladas-kezelese/ , Stand: 17.08.2020
Wortklasse	Substantiv

Numerus	Singular
Kontext	„A C-vitamin hiánya fogínyvérzéshez vezethet, amely kezelés nélkül fogínygyulladásá fejlődhet.”
Quelle der Kontext	°Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/foginygyulladas-fogagybetegseg/inybetegseg-szakaszok-tenyezok-kapcsolodo-betegsegek , Stand: 17.08.2020
Anmerkung	Synonym: gingivitisz

Eintragsnummer	40
Änderungsdatum	20200806
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnfüllung
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S.21.
Definition	Ersatz erkrankter oder fehlender Zahnhartsubstanz und Wiederherstellung der Zahnform durch Einbringen von körperfremden Substanzen in präparierte Kavitäten
Quelle der Definition	<i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik</i> . 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer, S. 264f.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Der Zahnarzt bereitet einen kariösen Zahn vor der eigentlichen Zahnfüllung zunächst vor und säubert den Zahn.“
Quelle der Kontext	Nikley, Theresa & Dipl.-Biol. Pickert, Ulrike. 2017. Zahnfüllungen. In: https://www.gesundmed.de/behandlung/zahnfuellungen/ , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Füllung
Ungarisch	fogtömés
Quelle der Benennung	^a Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/fogszuvasodas/kezelesi-modok , Stand: 06.08.2020
Definition	„A közepes-től súlyosig terjedő szuvasodások leggyakoribb kezelési módja a fogtömés. Fogtömés alkalmával a fogorvos az érintett fogat kifúrja, eltávolítja a lyukból a foganyagot, majd a kifúrt lyukba helyezett megfelelő tömőanyaggal fejezi be a kezelést, helyreállítva a fogstruktúra korábbi erősségét.“
Quelle der Definition	^a Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/fogszuvasodas/kezelesi-modok , Stand: 06.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A fogtömés alkalmával a fogorvos a felpuhult dentin és szétesett zománc eltávolítását végzi.“
Quelle der Kontext	^b Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Blog/Tomes_Lyukas_fog/Miert_fajhat_tomes_utan_a_fogam.html , Stand: 06.08.2020
Anmerkung	Synonym: tömés

Eintragsnummer	41
Änderungsdatum	20200817
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnhals
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	„Der Zahnhals ist der Übergang zwischen Zahnkrone und Wurzel. Bei gesunden Zähnen ist auch der Zahnhals vom Zahnfleisch bedeckt“
Quelle der Definition	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Normalerweise ist der Zahn durch den widerstandsfähigen Zahnschmelz, der bis zum Zahnfleischrand reicht, perfekt geschützt. Zieht sich das Zahnfleisch jedoch zurück, entblößt es den empfindlichen Zahnhals.“
Quelle der Kontext	Dr. med. dent. Schorr, Susanne. 2020. Empfindliche Zahnhälse. In: https://www.netdoktor.de/zaehne/empfindliche-zahnhaelse-6049.html , Stand: 17.08.2020
Anmerkung	
Ungarisch	fogyak
Quelle der Benennung	Hedent Fogászat és Parodontológiai Központ. In: https://www.hedent.hu/magazin/milyen-reszekbol-allnak-fogaink , Stand: 17.08.2020
Definition	A fognyak a korona, és a gyökér találkozási közi rész, amit még nem fed a fogzománc, a fogíny takarja. A fogak részeit tekintve három részt különböztetünk meg kívülről. A felső rész a korona, ezt követi a fognyak, majd az ínybe ágyazott foggyökér.
Quelle der Definition	Hedent Fogászat és Parodontológiai Központ. In: https://www.hedent.hu/magazin/milyen-reszekbol-allnak-fogaink , Stand: 17.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Gyakran megfigyelhető az íny visszahúzódása, aminek következtében szabaddá válik az igen érzékeny fognyak.“
Quelle der Kontext	^b Listerine. In: https://www.listerine-szajviz.hu/szajvizhasznalat-erzekeny-fogak-eseten , Stand: 17.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	42
Änderungsdatum	20200818
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnhalteapparat
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 31.
Definition	Der Zahnhalteapparat sorgt dafür, dass der gesunde Zahn mit der Zahnwurzel fest in seiner Umgebung verankert ist. Er besteht aus Zahnfleisch, Alveolarknochen, Wurzelzement und Wurzelhaut.
Quelle der Definition	[§] Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/aufbau-der-zaehne.46.de.html , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Die Zahnwurzel ist im Kieferknochen verankert und sorgt im Zusammenspiel mit dem Zahnhalteapparat für den stabilen Halt des Zahnes.“
Quelle der Kontext	[§] Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/aufbau-der-zaehne.46.de.html , Stand: 15.08.2020
Anmerkung	Synonym: das Parodontium
Ungarisch	fogágy
Quelle der Benennung	Máriáss, Márta. 2018. Parodontózis tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/parodontozis/230 , Stand: 18.08.2020
Definition	„A fogágy a fogaknak az állkapocsontokhoz való rögzítését szolgáló apparátus. Részei a fogíny (gingiva), a fogmeder, annak csonthártyája, a foggyökér gyökérhártyája (periodontium), mely kötőszövetes hártya rugalmasan rögzíti a fogat a csontmederben és a foggyökeret kívülről borító cementállomány.”
Quelle der Definition	Máriáss, Márta. 2018. Parodontózis tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/parodontozis/230 , Stand: 18.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Az egészséges fogágy már csak azért is fontos, mert ez bármely más szükséges fogászati kezelés sikerének előfeltétele.”
Quelle der Kontext	^b Császár Dent. In: https://csaszardent.hu/kezelesek/parodontologia/ , Stand: 18.08.2020
Anmerkung	Synonym: parodontium

Eintragsnummer	43
Änderungsdatum	20200818
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnheilkunde
Quelle der Benennung	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1797.
Definition	Lehre von der Anatomie, Physiologie und Pathologie des Gebisses, einschließlich Zahnhalteapparat und Kiefer. Praktisch ausgeübt als Diagnostik, Prävention und Therapie vom approbierten Zahnarzt. Sektoren sind Zahnerhaltung mit Kariologie, Endodontie, Parodontologie, Prothetik, Mund- und Kieferchirurgie, Kieferorthopädie, Kinderzahnheilkunde usw.
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1797.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Ziel der Zahnheilkunde ist die Vorbeugung (Prophylaxe), Erkennung und Behandlung von Erkrankungen der Zähne und des Zahnfleisches. Dies gilt für Kinder und Jugendliche genauso wie für Erwachsene.“
Quelle der Kontext	Pawlenka – Praxis für Zahnmedizin. In: https://www.ihr-zahnarzt-frankfurt.de/allgemeine-zahnheilkunde/ , Stand: 18.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Zahnmedizin, die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Ungarisch	fogorvoslás
Quelle der Benennung	°Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Blog/Fogorvoslas/A_fogorvoslas_torte_nete_-_Fogapolas_hagyomanyai_az_okori_kinai_es_indiai_tarsadalomban.html , Stand: 18.08.2020
Definition	„A fogorvoslás a fogak és a szájüreg átfogó ellátását biztosítja, beleértve a megelőzést, a diagnózist és a rendellenességek és betegségek kezelését.”
Quelle der Definition	Központi Statisztikai Hivatal. In: https://www.ksh.hu/docs/hun/eurostat_tablak/tabl/tps00045.html , Stand: 18.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Az ókori Kína és India lakóinak értékes tudása a modern korban élő ember számára is fontos információkat tartalmaz - lássuk, miként hatnak az ősi tanok a modern fogorvoslásra!”
Quelle der Kontext	°Budapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Blog/Fogorvoslas/A_fogorvoslas_torte_nete_-_Fogapolas_hagyomanyai_az_okori_kinai_es_indiai_tarsadalomban.html , Stand: 18.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	44
Änderungsdatum	20200818
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnimplantat
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 37.
Definition	„Zahnimplantate ersetzen fehlende Zähne und werden fest im Kieferknochen verankert. Sie sind schraubenförmig oder zylindrisch geformt und bestehen aus einem körperverschmelzbaren Material.“
Quelle der Definition	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 40.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Im Rahmen der Behandlung wird ein einzelnes Zahnimplantat im Kieferknochen eingebracht, nach der Osseointegration wird darauf eine Zahnkrone befestigt, die in enger Zusammenarbeit mit unserem zahntechnischen Labor hergestellt und dabei in Hinblick auf alle wichtigen Details individuell angepasst wird.“
Quelle der Kontext	Zahnärzte am Stadtpark. In: https://www.zahnarzt-stadtpark.at/leistungen/implantologie/zahnimplantate/?gclid=Cj0KCQjw-O35BRDVARIsAJU5mQUlXkUDdIA2Igg5BB8LD2jGSt7xA6dcJ05CT0zoo5RbQzTNlpy95AaAjLaEALw_wcB , Stand: 18.08.2020
Anmerkung	Synonym: Implantatkörper. Implantate bestehen meist aus drei Teilen: Dem im Knochen verankerten Implantatkörper, dem Halsteil und der darauf befestigten Krone. (^h Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/was-sind-zahnimplantate.121.de.html , Stand: 18.08.2020)
Ungarisch	fogászati implantátum
Quelle der Benennung	Bátorfi Fogászat. In: http://www.implantatum.hu/implantatum-beultetes-menete , Stand: 18.08.2020
Definition	„A fogorvosi implantátum olyan bioanyagból készített műgyökér, amelyet az elveszített fogak helyére ültetnek be a fogpótlás viselése céljából.“
Quelle der Definition	Bátorfi Fogászat. In: http://www.implantatum.hu/implantatum-beultetes-menete , Stand: 18.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Maga az implantátum, ami a foggyökér szerepét tölti be, és mélyen beágyazódik az állkapocs-csontba, jellemzően 2 anyagból készül. Titánból és cirkóniumból.“
Quelle der Kontext	Dr. Németh Bálint. In: https://drnemethbalint.hu/fog-implantatum-arak/ , Stand: 18.08.2020
Anmerkung	Synonym: fogorvosi implantátum, műfoggyökér. Fog implantátum alatt a köznyelv azt a 3 részből álló egységet érti, amely áll az implantátumból, ami a foggyökeret helyettesíti, a közti fejből (köztes csavaros tag) és egy felépítményből, a koronából (Dr. Németh Bálint. In: https://drnemethbalint.hu/fog-implantatum-arak/ , Stand: 18.08.2020)

Eintragsnummer	45
Änderungsdatum	20200818
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnkrone¹
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 40.
Definition	„Nach der äußeren Gestalt des Zahnes unterscheidet man die Zahnkrone von der Zahnwurzel. Die Zahnkrone ist der sichtbare Teil des Zahnes; ihr unterer Rand ist von Zahnfleisch fest umgeben.“ „Jede Zahnkrone ist schichtweise aus verschiedenen Komponenten aufgebaut. Die äußere Schicht der Zahnkrone besteht aus Zahnschmelz, der das Innere der Krone schützt.“
Quelle der Definition	⁸ Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/aufbau-der-zaehne.46.de.html , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Bei einem gesunden Gebiss ragt nur die Zahnkrone aus dem Zahnfleisch heraus.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Anmerkung	Synonym: die natürliche Zahnkrone, die Krone, Corona dentis
Ungarisch	korona
Quelle der Benennung	Hedent Fogászat és Parodontológiai Központ. In: https://www.hedent.hu/magazin/milyen-reszekbol-allnak-fogaink , Stand: 17.08.2020
Definition	„A korona a fogaknak a szájüregben szabadon kiálló részét jelenti, mely nagy részben fehér színű, illetve a kor előrehaladtával változhat. Zománc fedi a koronát.”
Quelle der Definition	Hedent Fogászat és Parodontológiai Központ. In: https://www.hedent.hu/magazin/milyen-reszekbol-allnak-fogaink , Stand: 17.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Rágószervünk többek között fogakból áll, amelyek egy a fogíny fölött elhelyezkedő koronából, és egy az állcsontban rögzülő gyökérrészből tevődnek össze.”
Quelle der Kontext	^b Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. A fogfelépítése és anatómiája. In: https://gelencser-dental.hu/blog/a-fog-felepitesi-es-anatomiaja , Stand: 18.08.2020
Anmerkung	Synonym: fogkorona

Eintragsnummer	46
Änderungsdatum	20200819
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnkrone²
Quelle der Benennung	Prinz, Dominic. 2017. Zahnkrone. In: https://flexikon.doccheck.com/de/Krone , Stand: 19.08.2020
Definition	Künstlicher Zahnersatz, der zur Behandlung von Zahnschäden angewendet wird. „Ist die natürliche Krone eines Zahns durch Karies, andere Zahnkrankheiten oder einen Unfall so stark geschädigt, dass sie nicht mehr mithilfe einer Füllung behandelt werden kann, ist der Einsatz einer künstlichen Zahnkrone notwendig, um den natürlichen Zahn erhalten zu können.“ Auch bei einem Zahnimplantat werden künstliche Zahnkronen eingesetzt.
Quelle der Definition	Swiss Smile. In: https://www.swiss-smile.com/zahnmedizin/zaehne-verschoenern/zahnkrone/ , Stand: 19.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Eine wichtige Voraussetzung für die Behandlung mit einer Zahnkrone ist eine intakte Zahnwurzel und gesundes Zahnfleisch.“
Quelle der Kontext	Swiss Smile. In: https://www.swiss-smile.com/zahnmedizin/zaehne-verschoenern/zahnkrone/ , Stand: 19.08.2020
Anmerkung	Synonym: die Krone (umgangssprachlich), die künstliche Krone, die Überkronung
Ungarisch	fogászati korona
Quelle der Benennung	°Dr. Gelencsér, Kálmán. 2017. Mit érdeemes tudni a fogászati koronákról? In: https://gelencser-dental.hu/blog/fogkorona , Stand: 19.08.2020
Definition	A fogászati korona egy olyan fogpótlás, amelyet implantátumra vagy az eredeti fogra alkalmaznak, legfontosabb feltétele a gyökér megléte. Célja a rágófunkció és az esztétika visszaállítása. Fogászati koronát az érintett fog nagymértékű sérülése, a fogállomány jelentős pusztulásakor szoktak használni, egy fog helyreállítására alkalmas.
Quelle der Definition	°Dr. Gelencsér, Kálmán. 2017. Mit érdeemes tudni a fogászati koronákról? In: https://gelencser-dental.hu/blog/fogkorona , Stand: 19.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A fogászati korona indirekt fogpótlási megoldás, vagyis a végleges fogművet nem a rendelőben készítik el, hanem egy fogtechnikai laborban. Éppen ezért elkészítéséhez többszöri látogatás szükséges.”
Quelle der Kontext	°Dr. Gelencsér, Kálmán. 2017. Mit érdeemes tudni a fogászati koronákról? In: https://gelencser-dental.hu/blog/fogkorona , Stand: 19.08.2020
Anmerkung	Synonym: korona

Eintragsnummer	47
Änderungsdatum	20200819
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnmark
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	„Das Zahnmark (die Pulpa) besteht aus Blutgefäßen, Nervenbahnen, Bindegewebe und Zellen zur Bildung von Zahnbein. Das relativ weiche Zahnmark liegt in einem Hohlraum im Inneren des Zahnes - der Pulpahöhle - und versorgt das Zahnbein mit Nährstoffen. Die Nerven leiten Reize wie Hitze oder Kälte weiter. Das Zahnmark ist über den Blutkreislauf mit dem gesamten Organismus verbunden.“
Quelle der Definition	§Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/aufbau-der-zaehne.46.de.html , Stand: 15.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Sehr starke Schmerzen treten auf, wenn Karies das Zahninnere erreicht und sich das Zahnmark entzündet.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 22.
Anmerkung	Synonym: die Pulpa, der Zahnnerv
Ungarisch	fogbél
Quelle der Benennung	Tóth, Zsuzsanna. o.J. A pulpa és pulpa-dentin komplexum. In: https://regi.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop412A/2011-0032_magyar/ch01s05.html , Stand: 19.08.2020
Definition	A fogbél a fogbélürben, dentin által körbezárt, pulpakamrából és gyökércsatorná(k)ból álló üregrendszerben található, kocsonyás alapállományú, laza kötőszövet, melyben sejtes és rostos elemek, vér- és nyirokerekek, idegek rendeződnek. Feladata az érzékelés, a dentinképzés és a védekezés.
Quelle der Definition	Tóth, Zsuzsanna. o.J. A pulpa és pulpa-dentin komplexum. In: https://regi.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop412A/2011-0032_magyar/ch01s05.html , Stand: 19.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A fogbél a koronát borító zománcon, és az alatta található dentinen keresztül érkező fájdalom-, hő-, és tapintásingereket a központi idegrendszer felé közvetíti.“
Quelle der Kontext	Tóth, Zsuzsanna. o.J. A pulpa és pulpa-dentin komplexum. In: https://regi.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop412A/2011-0032_magyar/ch01s05.html , Stand: 19.08.2020
Anmerkung	Synonym: pulpa

Eintragsnummer	48
Änderungsdatum	20200819
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnprothese
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 14.
Definition	Zahnprothese ist ein herausnehmbarer Zahnersatz. Sie ist der „Ersatz des biologischen Zahnes mittels eines künstlich hergestellten Ersatzzahnes. Die Zahnprothese kann dabei nur einzelne Zähne als auch den kompletten Zahnsatz betreffen.“ „Die Zahnprothesen werden unterteilt in Teilprothesen und Vollprothesen.“
Quelle der Definition	^a Dr. Antwerpes, Frank. 2013. Zahnprothese. In: https://flexikon.doccheck.com/de/Zahnprothese , Stand: 19.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Zahnprothesen können im Gegensatz zu festsitzenden Brücken vom Träger herausgenommen werden.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 39.
Anmerkung	Synonym: die Prothese, der Zahnersatz
Ungarisch	kivehető fogpótlás
Quelle der Benennung	Cosmodent. In: https://www.cosmodent.hu/mufogsor , Stand: 19.08.2020
Definition	„A kivehető fogpótlás - más néven műfogsor vagy protézis - egy olyan megoldás, amellyel az elveszített fogainkat tudjuk pótolni.” Lehet teljes vagy részleges műfogsor. Akkor alkalmazzák, amikor már annyi fog hiányzik, hogy az híddal (rögzített fogpótlással) nem pótolható.
Quelle der Definition	Cosmodent. In: https://www.cosmodent.hu/mufogsor , Stand: 19.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A kivehető fogpótlások esetén a legnagyobb és talán legnehezebb feladat, hogy a páciens megszokja az új fogművet.”
Quelle der Kontext	^a Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. Minden, amit a kivehető fogsorokról valaha is tudni akart. In: https://gelencser-dental.hu/blog/kivehető-fogsor , Stand: 11.08.2020
Anmerkung	Synonym: kivehető műfogsor, kivehető protézis

Eintragsnummer	49
Änderungsdatum	20200819
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnschmelz
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	Der Zahnschmelz ist die „äußere Schicht unserer natürlichen Zahnkrone. Seine Entwicklung ist bereits vor dem Zahndurchbruch im Mund abgeschlossen. Der Zahnschmelz ist die härteste Substanz im menschlichen Körper [...]. Er liegt wie eine Hülle um den Zahn und schützt ihn so vor Schäden, Abnutzung und Bakterien.“ Er erreicht eine Dicke von bis zu 2,5 Millimetern. Der überwiegend anorganische Zahnschmelz besteht u. a. aus Calcium, Magnesium, Natrium, Phosphor, Proteine, Fette und keratinähnlichen Bestandteile.
Quelle der Definition	^b Deutsche Familienversicherung. In: https://www.deutsche-familienversicherung.de/zahnversicherungen/zahnzusatzversicherung/ratgeber/artikel/zahnschmelz-und-zahnschmelzabbau-ursachen-und-massnahmen-zur-vorbeugung/ , Stand: 19.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Je niedriger der pH-Wert, desto schädlicher ist das Nahrungsmittel für den Zahnschmelz.“
Quelle der Kontext	^b Deutsche Familienversicherung. In: https://www.deutsche-familienversicherung.de/zahnversicherungen/zahnzusatzversicherung/ratgeber/artikel/zahnschmelz-und-zahnschmelzabbau-ursachen-und-massnahmen-zur-vorbeugung/ , Stand: 19.08.2020
Anmerkung	Synonym: das Enamelum, substantia adamantina
Ungarisch	fogzománc
Quelle der Benennung	^b Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. A fogfelépítése és anatómiája. In: https://gelencser-dental.hu/blog/a-fog-felepitesi-es-anatomiaja , Stand: 18.08.2020
Definition	„A fogzománc az emberi szervezet legkeményebb anyaga: 96 százalékban ásványi anyagokból tevődik össze.” Ez a fogkorona védőrétege. Fehérnek tűnik, de valójában áttetsző.
Quelle der Definition	^b Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. A fogfelépítése és anatómiája. In: https://gelencser-dental.hu/blog/a-fog-felepitesi-es-anatomiaja , Stand: 18.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Az egyéni fogszín minden esetben a fogzománc vastagságától függ.”
Quelle der Kontext	^b Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. A fogfelépítése és anatómiája. In: https://gelencser-dental.hu/blog/a-fog-felepitesi-es-anatomiaja , Stand: 18.08.2020
Anmerkung	Synonym: zománc

Eintragsnummer	50
Änderungsdatum	20200819
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnseide
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 24.
Definition	„Hilfsmittel zur Säuberung von Interdentalräumen, Brücken oder festsitzenden kieferorthopädischen Apparaten“
Quelle der Definition	<i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik</i> . 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer, S. 838.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Halten Sie etwa 5 cm der Zahnseide zwischen den Daumen gespannt und führen Sie die gespannte Zahnseide in den Zahnzwischenraum.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 24.
Anmerkung	-
Ungarisch	fogselyem
Quelle der Benennung	^d Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/megoldasok/fogselyem-hasznalata/mire-jo-a-fogselyem-elonyok-hatranynok , Stand: 19.08.2020
Definition	A fogselyem egy vékony, puha műanyagból készült szál, amellyel eltávolítható a fogak közé szorult ételmaradék és lepedék. Alakját tekintve lehet henger alakú (klasszikus) vagy lapított (fogászati szalag).
Quelle der Definition	^a Szépséged. In: https://szepseged.hu/a-fogselyem-helyes-hasznalata-elozzuk-meg-a-fogko-es-foginygyulladas-kialakulasat/ , Stand: 19.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Ha gyermeke nem lelkesedik a fogselyem használatáért, emlékeztesse, hogy a mentolos fogselyem az ételmaradékok eltávolításával nemcsak a mosolyát varázsolja szebbé, de frissíti a leheletet is.“
Quelle der Kontext	^d Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/megoldasok/fogselyem-hasznalata/mire-jo-a-fogselyem-elonyok-hatranynok , Stand: 19.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	51
Änderungsdatum	20200821
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnsperange
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 29.
Definition	„Eine Zahnsperange ist ein medizinisches Hilfsmittel, mit dem Fehlstellungen von Zähnen und Kiefer korrigiert werden können. Man unterscheidet feste von losen Zahnsperangen.“ Zahnsperangen bestehen aus Metallen wie Stahl oder Titan, Kunststoffen oder Keramik.
Quelle der Definition	^b Dahm, Valeria. 2017. Zahnsperange. In: https://www.netdokter.de/therapien/zahnsperange/ , Stand: 21.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Neben dem Aussehen sprechen auch medizinische Faktoren, wie Probleme beim Sprechen und Kauen, die Entlastung des Kiefergelenks oder die Linderung von Kopf- und Rücken-beschwerden, für kieferorthopädische Maßnahmen wie Zahnsperange oder Schiene.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 31.
Anmerkung	
Ungarisch	fogszabályozó
Quelle der Benennung	^b Szépséged. In: https://szepseged.hu/a-fogszabalyozas-tipusai-es-modszerei-rogzitett-vagy-kiveheto-fogszabalyzo/ , Stand: 21.08.2020
Definition	A fogszabályozó az a fogszabályozáshoz használt készülék, amelynek segítségével a fogak és az állcsont esztétikailag és funkcionálisan megfelelő helyzetbe állítható. Lehet rögzített vagy kivehető.
Quelle der Definition	^b Szépséged. In: https://szepseged.hu/a-fogszabalyozas-tipusai-es-modszerei-rogzitett-vagy-kiveheto-fogszabalyzo/ , Stand: 21.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	A fogszabályozáshoz használhatnak szalagokat és rugókat is, melyek segítségével a fogszabályozó nagyobb erőt tud kifejteni a fogakra, mint általában szükséges.
Quelle der Kontext	^b Szépséged. In: https://szepseged.hu/a-fogszabalyozas-tipusai-es-modszerei-rogzitett-vagy-kiveheto-fogszabalyzo/ , Stand: 21.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	52
Änderungsdatum	20200821
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnstein
Quelle der Benennung	<i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik.</i> 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer, S. 838.
Definition	Durch Calciumphosphat verfestigte, zahnfleischnahe, weiß- bis graugelbe, harte Plaque vor allem aus Mikroorganismen mit häufigem Sitz an den unteren Schneidezähnen.
Quelle der Definition	<i>Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik.</i> 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer, S. 838.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Maskulin
Kontext	„Ablagerungen von Zahnbelag (Plaque) oder Zahnstein können Entzündungen auslösen, die das Implantat nachhaltig gefährden.“
Quelle der Kontext	ⁱ Kassenärztliche Bundesvereinigung. In: https://www.kzbv.de/prothetische-versorgung-zahnersatz.131.de.html , Stand: 21.08.2020
Anmerkung	
Ungarisch	fogkő
Quelle der Benennung	^b Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/foglepedek-fogko-eltavolitasa/hogyan-tavolithatok-el , Stand: 10.08.2020
Definition	„A fogkő egy olyan sárgás-barnás színű lerakódás, amely a plakk/lepedék mineralizációjával keletkezik a fogakon.”
Quelle der Definition	^b Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/foglepedek-fogko-eltavolitasa/hogyan-tavolithatok-el , Stand: 10.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„Általában az életkor előrehaladtával fogékonyabbá válik az adott személy arra, hogy fogkő képződjön a fogain.”
Quelle der Kontext	^b Oral-B. In: https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/foglepedek-fogko-eltavolitasa/hogyan-tavolithatok-el , Stand: 10.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	53
Änderungsdatum	20200821
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnwurzel
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Definition	Teil des Zahnes, der mit Wurzelzement überzogen ist und in den Zahnfächern verankert ist. Anzahl, Stärke und Form der Zahnwurzel ist funktionell auf die Zahnkrone abgestimmt.
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1820.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Feminin
Kontext	„Bei einem gesunden Gebiss ragt nur die Zahnkrone aus dem Zahnfleisch heraus. Wesentlich länger sind die Zahnwurzeln, die vom Zahnfleisch überdeckt werden.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Anmerkung	Synonym: radix dentis
Ungarisch	foggyökér
Quelle der Benennung	Hedent Fogászat és Parodontológiai Központ. In: https://www.hedent.hu/magazin/milyen-reszekbol-allnak-fogaink , Stand: 17.08.2020
Definition	A foggyökér a fog ínyme ágyazódott része, a fogmederben helyezkedik el. „Típusonként eltérő számú gyökereket különböztetünk meg, így lehet egy, kettő, vagy három gyökerű az adott fog. Ennek színe enyhén sárgás és fénytelen.”
Quelle der Definition	Hedent Fogászat és Parodontológiai Központ. In: https://www.hedent.hu/magazin/milyen-reszekbol-allnak-fogaink , Stand: 17.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A fog külső védő rétegét tehát a korona részen a rendkívül kemény fogzománc, míg a foggyökér körül a fogcement alkotja.”
Quelle der Kontext	^b Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. A fogfelépítése és anatómiája. In: https://gelencser-dental.hu/blog/a-fog-felepitesi-es-anatomiaja , Stand: 18.08.2020
Anmerkung	

Eintragsnummer	54
Änderungsdatum	20200821
Fachgebiet	Zahnmedizin
Deutsch	Zahnzement
Quelle der Benennung	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 9.
Definition	Zahnzement ist ein Hartschubstanz des Zahnes, Bestandteil des Zahnes und des Zahnhalteapparates. Es bedeckt die Oberfläche der Zahnwurzel. Es gibt zellfreies oder zellhaltiges Zahnzement.
Quelle der Definition	<i>Wörterbuch Zahnmedizin</i> . 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin, S. 1824.
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Genus	Neutrum
Kontext	„Im Bereich der Wurzel wird der Zahn durch eine dünne Schicht Zahnzement geschützt.“
Quelle der Kontext	Österreichische Ärztekammer. 2019. <i>Zähne verstehen</i> . Wien: MedMedia Verlag, S. 10.
Anmerkung	
Ungarisch	fogcement
Quelle der Benennung	^b Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. A fogfelépítése és anatómiája. In: https://gelencser-dental.hu/blog/a-fog-felepitesi-es-anatomiaja , Stand: 18.08.2020
Definition	A fogcement a fog egyik külső védő rétege, amely a foggyökeret veszi körül. Nincsenek benne erek, sem idegek. Szerkezetében hasonlít a csontra, de nem olyan ellenálló, mint a fogzománc.
Quelle der Definition	^b Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. A fogfelépítése és anatómiája. In: https://gelencser-dental.hu/blog/a-fog-felepitesi-es-anatomiaja , Stand: 18.08.2020
Wortklasse	Substantiv
Numerus	Singular
Kontext	„A fog íny feletti, látható, és a fogíny alatt, az állcsontban megbúvó részét is védőréteg fedi: a koronát fogzománc veszi körül, a gyökeret fogcement.“
Quelle der Kontext	^b Dr. Gelencsér, Kálmán. 2019. A fogfelépítése és anatómiája. In: https://gelencser-dental.hu/blog/a-fog-felepitesi-es-anatomiaja , Stand: 18.08.2020
Anmerkung	

8. Conclusio

Diese Masterarbeit beschäftigte sich mit der zahnmedizinischen Terminologie der Sprachen Deutsch und Ungarisch und mit der Arzt-Patienten-Kommunikation. Im ersten Kapitel wurde die medizinische Kommunikation dargestellt. Es wurde beschrieben, wie das Arzt-Patienten-Gespräch aufgebaut wird und wie es von der Institution beeinflusst wird. Außerdem wurden Faktoren vorgestellt, die auf die medizinische Kommunikation auswirken, und wurde dargestellt, wie Ärztinnen bzw. Ärzte sowie Patientinnen bzw. Patienten ihren Beitrag zum Erfolg der Kommunikation leisten können. Im zweiten Kapitel wurden die Grundlagen der Terminologielehre und der Terminologearbeit dargestellt, in dem das semiotische Dreieck detailliert beschrieben wurde und die Zusammenhänge dessen Teile veranschaulicht wurden. Das dritte Kapitel beschäftigte sich mit der unterschiedlichen Methoden der Erarbeitung der Terminologie, außerdem wurden die Schritte der terminologischen Zusammenarbeit und der mehrsprachigen Terminologearbeit beschrieben. Im vierten Kapitel wurden die Terminologieverwaltungssysteme und ihre Arten dargestellt, dann konzentrierte sich dieses Kapitel auf den terminologischen Eintrag. Dabei wurden die folgenden Fragen beantwortet: Welche Informationen kann und muss einen terminologischen Eintrag beinhalten? Wie können die Informationen strukturiert werden? Das fünfte Kapitel hat die Entwicklung der ungarischen Terminologie ab dem 20. Jahrhundert bis zur Gegenwart beschrieben und hat die Probleme und Aufgaben der ungarischen Terminologearbeit und Terminologiewissenschaft thematisiert. Im sechsten Kapitel wurde beschrieben, welche Quellen für das Glossar verwendet wurden und welche Informationen und warum die Einträge beinhalten. Dann wurden die Einsatzmöglichkeiten des Glossars thematisiert, nämlich der Medizintourismus und das Dolmetschen der Arzt-Patienten-Kommunikation. Dabei wurden Fragen beantwortet wie zum Beispiel: warum entsteht Medizintourismus? Welche Erwartungen werden bei der Arzt-Patienten-Kommunikation gegenüber Dolmetschenden gestellt? Welche Herausforderungen müssen Dolmetscherinnen und Dolmetscher bei medizinischen Gesprächen meistern? Das siebte Kapitel beinhaltet das Glossar, das 54 zweisprachige Einträge hat. Jetzt muss noch die Forschungsfrage beantwortet werden, die lautet: welche terminologischen Unterschiede gibt es in der Arzt-Patienten-Kommunikation im Bereich der Zahnmedizin in den Sprachen Deutsch und Ungarisch?

Anhand des erstellten Glossars, das sowohl allgemeinsprachliche, als auch fachsprachliche Benennungen beinhaltet, konnte behauptet werden, dass es kaum Unterschied zwischen der Terminologie der Arzt-Patienten-Kommunikation in den Sprachen Deutsch und

Ungarisch gibt. Sowohl im Deutschen, als auch im Ungarischen kann der Einfluss des Englischen bemerkt werden, so werden in beiden untersuchten Sprachen die Benennungen *bracket*, *inlay* und *bleaching* verwendet. Sowohl im Deutschen, als auch im Ungarischen wird die Benennung *Bracket* selbstständig verwendet, also ohne Begleitung von anderen Benennungen als Erklärung, aber *inlay* und *bleaching* sind auf Ungarisch nicht so verständlich, wie im Deutschen, deshalb wird sehr häufig *inlay fogbetét* (*Inlay Einlagefüllung*) statt *inlay*, und *fogfehérítés* (*Zahnaufhellung*) statt *bleaching* angewendet.

Mit Hilfe der untersuchten Begriffen und Benennungen wurden die gleichen Mehrdeutigkeiten bemerkt. Sowohl die deutsche *Füllung*, als auch ihr ungarisches Äquivalent *tömés* ist mehrdeutig und kann nicht nur die im Zahn befindlichen Füllung, sondern auch das Füllungsmaterial und den Füllungsprozess bedeuten. Das gleiche Phänomen wurde auch bei den Benennungen (*Zahn*-)Krone und *korona* beobachtet. Die beiden können sowohl die natürliche, als auch die künstliche Zahnkrone bedeuten und werden nur dann mit klärenden Adjektiven versehen, wenn sie gemeinsam vorkommen, was sehr selten ist.

Zu Missverständnissen können auch die Benennungen *Zahnimplantat* und *fogászati implantátum* führen. Sie werden in beiden Sprachen sowohl für das ganze Implantat bestehend aus Implantatkörper, Halsteil und Krone, als auch nur für den Implantatkörper (*műfoggyökér*) verwendet. Verwirrend kann auch die Verwendung von den Benennungen *Parodontitis* und *Parodontose* bzw. *parodontitis* und *parodontózis* sein. Sowohl im Deutschen, als auch im Ungarischen werden sie umgangssprachlich als Synonyme verwendet, medizinisch sind sie aber heute schon unterschiedlich, obwohl sie früher auch fachsprachlich Synonyme waren. Parodontitis bezieht sich in den beiden Sprachen auf Zahnbettentzündung, die zum Abbau des Zahnhalteapparates führen kann, während Parodontose auf einen Abbau ohne Entzündung hinweist.

Gleiche Synonyme konnten auch identifiziert werden, wie *Vitalitätsprüfung/Sensibilitätsprüfung* und *vitalitás vizsgálat/szenzibilitás vizsgálat*, oder *Plaque/Belag* und *plakk/lepedék*. In beiden Sprachen entstehen Synonyme oft dadurch, dass viele Benennungen sowohl mit, als auch ohne dem Wort *Zahn* bzw. *fog* benutzt werden können, z.B. *Krone/Zahnkrone* und *korona/fogkorona*, *Füllung/Zahnfüllung* und *tömés/fogtömés*. Bei welchen Benennungen mit dieser Methode Synonyme gebildet werden können, ist in den beiden Sprachen unterschiedlich. Im Deutschen kann sowohl *Zahnversiegelung*, als auch *Versiegelung* gesagt werden, aber im Ungarischen gibt es nur *barázdazárás* (*Fissurenversieglung*). Synonyme entstanden auch dadurch, dass neben den fremden

Benennungen auch deutsche bzw. ungarische Benennungen verwendet werden, wie *Plaque/Belag* und *plakk/lepedék*. Außerdem gehören zu den Fachausdrücken allgemeinsprachliche Äquivalente, wie *Zahnfleischentzündung/Gingivitis* und *fogínygyulladás/gingivitisz* oder *Zahnmark/Pulpa* und *fogbél/pulpa*, die auch Synonyme sind. Interessant aber, dass es im Deutschen neben Dentin, auch die Benennung *Zahnbein* existiert, aber im Ungarischen gibt es nur *dentin*, also nur eine „fremde“ Benennung.

Die ungarischen und die deutschen Benennungen wurden sehr häufig auf gleicher Art und Weise geschaffen. So spiegeln die deutschen Benennungen die ungarischen wieder, beispielsweise *Weisheitszahn/bölcsesség fog*, *Milchzahn/tejfog*, *Schneidezahn/metszőfog* usw. Es gibt aber auch Unterschiede. Das ungarische Äquivalent für die deutsche *Zahnfehlstellung* ist *harapási rendellenesség (anomaler Biss)*. Sie scheinen begrifflich unterschiedlich zu sein, sind aber gleich, was man schnell merken kann, wenn ihre Arten (Kreuzbiss, Deckbiss usw.) untersucht werden. Die Benennungen der deutschen Unterbegriffe beinhalten schon das Wort *Biss*, genauso wie die ungarische, also nur die Benennungen der Oberbegriffe wurden unterschiedlich geschaffen.

Anscheinend ist auch der ungarische Begriff *fogszabályozás (Zahnregulierung)* enger als der deutsche Begriff *Kieferorthopädie*. Meistens wird aber mit *fogszabályozás*, nicht nur die Zahnregulierung als Behandlung, sondern auch alle andere kieferorthopädische Maßnahmen, also Kieferorthopädie als medizinisches Teilgebiet gemeint.

Wie dargestellt wurde, gibt es kaum terminologische Unterschiede in der Arzt-Patienten-Kommunikation im Bereich der Zahnmedizin in den Sprachen Deutsch und Ungarisch. Der größte Unterschied wurde schon am Anfang des sechsten Kapitels beschrieben; der Unterschied liegt in der Tatsache, ob zuverlässige, richtige, online Informationen für Patientinnen und Patienten zur Verfügung stehen oder nicht.

Literaturverzeichnis

Arntz, Reiner & Picht, Heribert & Schmitz, Klaus-Dirk (Hg.) 2014. *Einführung in die Terminologearbeit*. Hildesheim: Georg Olms.

Delgado Jimenez, Jose Gabriel. 2013. *Grenzüberschreitende Patientenmigration im Bereich der Zahnmedizin. Eine ökonomische Analyse am Beispiel Österreich und Ungarn*. Bern: Peter Lang International Academic Publisher.

Drewer, Petra & Schmitz, Klaus-Dirk (Hg.) 2017. *Terminologiemanagement: Grundlagen – Methoden – Werkzeuge*. Berlin: Springer Vieweg.

Dr. Lühmann, Dagmar & Keim, Rebecca & Brammer, Laura & Dr. Puschmann, Egina & Strauß, Anette & Dr. Wagner, Hans-Otto & Prof. Dr. Scherer, Martin. 2016. Gelingende Arzt-Patient-Kommunikation – die ewige Herausforderung? In: https://www.aerztekammer-hamburg.org/files/aerztekammer_hamburg/wissenswertes/kommunikation/HAEB_062016_Gelingende_Arzt_Patienten_Kommunikation_die_ewige_Herausforderung.pdf, Stand: 25.04.2020

Fóris, Ágota. 2005. *Hat terminológia lecke*. Pécs: Lexikográfia Kiadó.

Fóris, Ágota. 2010. The Situation and Problems of Hungarian Terminology. In: Thelen, Marcel; Steurs, Frieda (Hg.) *Terminology in Everyday Life*. Amsterdam: John Benjamins.

Fóris, Ágota. 2017. A magyar terminológia-politikáról és –stratégiáról. In: https://www.academia.edu/36916681/A_magyar_terminol%C3%B3gia-politik%C3%A1r%C3%B3l_%C3%A9s_-strat%C3%A9gi%C3%A1r%C3%B3l.pdf, Stand: 18.07.2020

Fóris, Ágota. 2019. A magyar nyelv a tudományban. A terminológia helye, szerepe és feladatai. In: https://mersz.hu/mod/object.php?objazonosito=matud_f18650_i1, Stand: 18.07.2020

Invenizzi, Friderike. 2018. Eine gelungene Kommunikation stärkt die Zufriedenheit. In: <https://www.forschung-und-lehre.de/zeitfragen/eine-gelungene-kommunikation-staerkt-die-zufriedenheit-1104/>, Stand: 25.04.2020

Kutscher, Patric P. 2013. Arzt-Patient-Beziehung: Sieben Tipps, wie Sie die Kommunikation mit den Patienten verbessern. In: <https://www.aerzteblatt.de/archiv/143422/Die-Arzt-Patient-Beziehung-Sieben-Tipps-wie-Sie-die-Kommunikation-mit-den-Patienten-verbessern>, Stand: 25.04.2020

KÜDES. ²2003. *Empfehlungen für die Terminologearbeit*. Bern: Konferenz der Übersetzungsdienste europäischer Staaten.

Lušicky, Vesna. 2019. "Dolmetscher*innen als Wissens- und Terminologiemanager*innen." In: Kadrić, Mira (Hg.). *Besondere Berufsfelder für Dolmetscher*innen*. Wien: facultas.

MedMedia. In: <https://www.medmedia.at/home/ueber-uns/>, Stand: 13.09.2020

Menz, Florian & Stahl, Heinz K. 2012. *Arzt-Patient-Kommunikation: Ein großes Missverständnis?* In: https://linguistik.univie.ac.at/fileadmin/user_upload/i_sprachwissenschaft/CV/Menz/QUALITAS_02-2012-4_Arzt-Patient-Kommunikation_Teil_2.pdf, Stand: 03.09.2020

RaDT (2013). *Terminologisches Basiswissen für Fachleute*. In: http://radt.org/images/veroeffentlichungen/Basiswissen%20-RaDT2013-16s_ebook.pdf, Stand: 26.04.2020

Statistik Austria. 2002-2020. *Bevölkerung zu Jahresbeginn 2002-2020 nach detaillierter Staatsangehörigkeit*. In: http://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstruktur/bevoelkerung_nach_staatsangehoerigkeit_geburtsland/index.html, Stand: 26.04.2020

Quellen des Glossars:

^a*A magyar nyelv értelmező szótára*. 1956-1962. A Magyar Tudományos Akadémia Nyelvtudományi Intézete. In: <https://mek.oszk.hu/adatbazis/magyar-nyelv-ertelmezo-szotara/kereses.php?csakcimben=on&szo=F%C3%81JDALOMCSILLAP%C3%8DT%C3%93&offset=0&kereses=f%C3%A1jd%2A>, Stand: 10.08.2020

^b*A magyar nyelv értelmező szótára*. 1956-1962. A Magyar Tudományos Akadémia Nyelvtudományi Intézete. In: <https://mek.oszk.hu/adatbazis/magyar-nyelv-ertelmezo-szotara/kereses.php?kereses=ny%C3%A1l>, Stand: 11.08.2020

Bátorfi Fogászat. In: <http://www.implantatum.hu/implantatum-beultetes-menete>, Stand: 18.08.2020

Bayerische LandesZahnärzte Kammer. 2017. Gesunde Kinderzähne. In: [https://www.blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/kinderzaehne_blzk_broschuere.pdf/\\$file/kinderzaehne_blzk_broschuere.pdf](https://www.blzk.de/blzk/site.nsf/gfx/kinderzaehne_blzk_broschuere.pdf/$file/kinderzaehne_blzk_broschuere.pdf), Stand: 06.08.2020

Budai Egészségközpont. In: <https://bhc.hu/betegsegek/fogszuvasodas/>, Stand: 08.08.2020

^aBudapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Fogszabalyozas/Gyermekek_kezelese/Fogvaltás_sorrendje.html, Stand: 04.08.2020

^bBudapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Blog/Tomes_-_Lyukas_fog/Miert_fajhat_tomes_utan_a_fogam.html, Stand: 06.08.2020

^cBudapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Kezelesek/Fogtomes/Hogyan_keszul_a_tomes.html, Stand: 06.08.2020

^dBudapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Kezelesek/Gyokerkezeles/A_gyoker_betomese.html, Stand: 15.08.2020

^eBudapest Dental. In: https://www.budapestdental.hu/Blog/Fogorvoslas/A_fogorvoslas_tortenete_-_Fogapolas_hagyomanyai_az_okori_kinai_es_indiai_tarsadalomban.html, Stand: 18.08.2020

Cosmodent. In: <https://www.cosmodent.hu/mufogsor>, Stand: 19.08.2020

Creative Zahnärzte MVZ GmbH. In: <https://www.creative-zahnaerzte.de/lexikon/kaeltetest/>, Stand: 08.08.2020

Czinkóczy Implant Központ. In: <https://www.czinkoczy-fogbeultetes.hu/on-tudja-mi-az-a-fogaszati-hid/>, Stand: 06.08.2020

^aCsászár Dent. In: <https://csaszardent.hu/blog/fontos-vitaminok-fogapolasban/>, Stand: 16.08.2020

^bCsászár Dent. In: <https://csaszardent.hu/kezelesek/parodontologia/>, Stand: 18.08.2020

^aDahm, Valeria. 2020. Inlay. In: <https://www.netdokter.de/therapien/zahnfuellungen/inlay/>, Stand: 08.08.2020

^bDahm, Valeria. 2017. Zahnspange. In: <https://www.netdokter.de/therapien/zahnspange/>, Stand: 21.08.2020

Denis & Focus Dental Centrum. In: <https://denisdental.hu/kezeleseket/fogpotlas/teljes-fogprotezis-lokator-stegprotezis>, Stand: 12.08.2020

^aDeutsche Familienversicherung. In: <https://www.deutsche-familienversicherung.de/zahnversicherungen/zahnzusatzversicherung/ratgeber/artikel/zahnfehlstellungen-arten-ursachen-korrekturkosten/>, Stand: 16.08.2020

^bDeutsche Familienversicherung. In: <https://www.deutsche-familienversicherung.de/zahnversicherungen/zahnzusatzversicherung/ratgeber/artikel/zahnschmelz-und-zahnschmelzabbau-ursachen-und-massnahmen-zur-vorbeugung/>, Stand: 19.08.2020

DIE 32. In: <https://www.zahnersatzsparen.de/die32/3/2/das-menschliche-gebiss-was-sind-molaren-und-praemolaren/>, Stand: 14.08.2020

Dikodent. In: <https://dikodent.hu/mit-tudhatunk-a-fogainkrol>, Stand: 15.08.2020

DocMedicus Verlag. In: <http://www.zahngesundheit-online.com/Zahnchirurgie-Oralchirurgie-/Zahntfernung-Zahnextraktion-/>, Stand: 16.08.2020

^aDr. Antwerpes, Frank. 2013. Zahnprothese. In: <https://flexikon.doccheck.com/de/Zahnprothese>, Stand: 19.08.2020

^bDr. Antwerpes, Frank. 2016. Zahnfehlstellungen. In: <https://flexikon.doccheck.com/de/Zahnfehlstellung>, Stand: 16.08.2020

Dr. Budai, Marianna. 2020. Gyulladáscsökkentő krémek és gyógyszerek: külsőleg vagy belsőleg hatékonyabbak? In: <https://www.egeszsegkalauz.hu/gyogymodok/gyogyszerterapia/gyulladascsokkento-kremek-es-gyogyszerek-kulsoleg-vagy-belsoleg-hatekonyabbak/910syfz>, Stand: 06.08.2020

^aDr. Gelencsér, Kálmán. 2019. Minden, amit a kivehető fogsorokról valaha is tudni akart. In: <https://gelencser-dental.hu/blog/kiveheto-fogsor>, Stand: 11.08.2020

^bDr. Gelencsér, Kálmán. 2019. A fogfelépítése és anatómiája. In: <https://gelencser-dental.hu/blog/a-fog-felepitesi-es-anatomiaja>, Stand: 18.08.2020

^cDr. Gelencsér, Kálmán. 2017. Mit érdemes tudni a fogászati koronáról? In: <https://gelencser-dental.hu/blog/fogkorona>, Stand: 19.08.2020

Dr. Gumpert.de. In: <https://www.dr-gumpert.de/html/wurzelfuellung.html>, Stand: 15.08.2020

Dr. Hátsági Implant Fogászat. In: <http://www.fogbeultetes.eu/gyokerkezeles-endodoncia>, Stand: 12.08.2020

Dr. Kovács, Anikó. 2020. Milyen gyulladáscsökkentőt válasszunk? In: https://www.webbeteg.hu/cikkek/mozgasszervi_betegseg/2067/milyen-gyulladascsokkentot-valasszunk, Stand. 06.08.2020

Dr. Krajczár, Károly. 2014. Endodontiai vizsgáló eljárások, arcfájdalmak differenciáldiagnózisa. In: https://regi.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop412A/2011-0095_fogaszat_magyar/ch03s03.html, Stand: 08.08.2020

Dr. med. dent. Schorr, Susanne. 2020. Empfindliche Zahnhäse. In: <https://www.netdokter.de/zaehne/empfindliche-zahnhaelse-6049.html>, Stand: 17.08.2020

Dr. Németh Bálint. In: <https://drnemethbalint.hu/fog-implantatum-arak/>, Stand: 18.08.2020

Dr. Rudolf-Müller, Eva. 2018. Speichel. In: <https://www.netdokter.de/anatomie/speichel/>, Stand: 11.08.2020.

Dr. Szentpáli Szilvia. 2018. Hogyan mossunk fogat? A fogmosás helyes technikája. In: <https://www.webbeteg.hu/cikkek/fogaszat/5450/a-fogmosas-helyes-technikaja>, Stand: 15.08.2020

^aDuden. In: <https://www.duden.de/rechtschreibung/entzuendungshemmend>, Stand: 06.08.2020

^bDuden. In: <https://www.duden.de/rechtschreibung/fuellen>, Stand: 06.08.2020

^cDuden. In: <https://www.duden.de/rechtschreibung/schmerzstillend>, Stand: 10.08.2020

^dDuden. In: <https://www.duden.de/rechtschreibung/ueberkronen>, Stand: 11.08.2020

^aDuna Dental. In: <https://www.dunadental.hu/hogyan-epul-fel-a-fogsor-es-mi-az-egyeb-fogak-szerepe/>, Stand: 09.08.2020

^bDuna Dental. In: <https://www.dunadental.hu/szajszarazsag-miert-kell-odafigyelni-ra/>, Stand: 11.08.2020

DWDS. In: <https://www.dwds.de/wb/durchbrechen>, Stand: 06.08.2020

Ever Dental. In: <http://www.everdental.hu/fogmegtarto-kezelesek/gyokerkezeles/>, Stand: 08.08.2020

Fog-Dent Klinik. In: <http://fogdent.hu/fogkefek/>, Stand: 17.08.2020

Fogszabályozó Centrum. In: <https://fogszabalyzas.hu/szolgalatasok/keszulektipusok/rogzített-fogszabalyozo-keszulekek/>, Stand:04.08.2020

Globe Dental. In: <http://www.globedental.eu/de/budapest-regisztracio/>, Stand: 16.09.2020

H&H Dental. In: <https://www.hnh.hu/kep-es-fogorvosi-szotar>, Stand: 11.08.2020

HáziPatika. In: https://www.hazipatika.com/eletmod/termeszetes_gyogymodok/cikkek/a_legjobb_hazi_modszerek_fogfajásra/20151009125154, Stand: 10.08.2020

Hedent Fogászat és Parodontológiai Központ. In: <https://www.hedent.hu/magazin/milyen-reszekbol-allnak-fogaink>, Stand: 17.08.2020

Ina van Elk. 2016. Zähneputzen. In: <https://flexikon.doccheck.com/de/Z%C3%A4hneputzen>, Stand: 15.08.2020

^aKassenärztliche Bundesvereinigung. In: <https://www.kzbv.de/das-natuerliche-gebiss.45.de.html>, Stand: 06.08.2020

^bKassenärztliche Bundesvereinigung. In: <https://www.kzbv.de/welche-zahnfuellungen-gibt-es.189.de.html>, Stand: 06.08.2020

^cKassenärztliche Bundesvereinigung. In: <https://www.kzbv.de/wann-ist-eine-teilprothese-erforderlich.116.de.html>, Stand: 11.08.2020

^dKassenärztliche Bundesvereinigung. In: <https://www.kzbv.de/wann-ist-eine-vollprothese-erforderlich.119.de.html>, Stand: 12.08.2020

^eKassenärztliche Bundesvereinigung. In: <https://www.kzbv.de/wie-laeuft-die-behandlung-ab.86.de.html>, Stand: 15.08.2020

^fKassenärztliche Bundesvereinigung. In: <https://www.kzbv.de/wann-ist-eine-wurzelbehandlung-erforderlich.85.de.html>, Stand:15.08.2020

^gKassenärztliche Bundesvereinigung. In: <https://www.kzbv.de/aufbau-der-zaehne.46.de.html>, Stand: 15.08.2020

^hKassenärztliche Bundesvereinigung. In: <https://www.kzbv.de/was-sind-zahnimplantate.121.de.html>, Stand: 18.08.2020

ⁱKassenärztliche Bundesvereinigung. In: <https://www.kzbv.de/prothetische-versorgung-zahnersatz.131.de.html>, Stand: 21.08.2020

Kavics Dental. In: <https://kavicsdental.hu/rogzített-fogszabalyozo-reszei/>, Stand: 04.08.2020

Kieferorthopäde-Kiel. In: <https://kieferorthopaede-kiel.de/kinderbehandlung/alles-zum-thema-brackets>, Stand: 04.08.2020

Központi Statisztikai Hivatal. In: https://www.ksh.hu/docs/hun/eurostat_tablak/tabl/tps00045.html, Stand: 18.08.2020

Lemberg, Marie-Luise & Dr. med. Waitz, Martin. 2017. Zahnfleischentzündung (Gingivitis). In: <https://www.gesundmed.de/krankheiten/zahnfleischentzuendung-gingivitis/>, Stand: 17.08.2020

Lexikon Zahnmedizin, Zahntechnik. 2000. Christoph Benz (Hg.) München: Urban & Fischer.

^aListerine. In: <https://www.listerine-szajviz.hu/tejfogak-sajatossagai>, Stand: 09.08.2020

^bListerine. In: <https://www.listerine-szajviz.hu/szajvizhasznalat-erzekeny-fogak-eseten>, Stand: 17.08.2020

Máriáss, Márta. 2018. Parodontózis tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/parodontozis/230, Stand: 18.08.2020

^aMedicover Fogászat. In: <https://medicoverdental.hu/fogaszati-kezelesek/inlay-onlay/inlay-fogbetet>, Stand: 08.08.2020

^bMedicover Fogászat. In: <https://medicoverdental.hu/blog/rossz-szajhigienia-betegsegek>, Stand: 10.08.2020

^cMedicover Fogászat. In: <https://medicoverdental.hu/fogaszati-kezelesek/gyokerkezeles/gyokerkezeles-menete>, Stand: 15.08.2020

^dMedicover Dental. In: <https://medicoverdental.hu/egeszseg/harapasi-rendellenessegek-tipusai>, Stand: 16.08.2020

^eMedicover Fogászat. In: <https://medicoverdental.hu/blog/foginygyulladas-kezelese/>, Stand: 17.08.2020

Messner, Patrick. In: https://flexikon.doccheck.com/de/Zahn%C3%BCrste?utm_source=www.doccheck.flexikon&utm_medium=web&utm_campaign=DC%2BSearch, Stand: 17.08.2020

NaturaDent. In: <https://naturadent.hu/emberi-fogazat-felepitesi-es-kapcsolodo-betegsegei.html>, Stand: 08.08.2020

Nikley, Theresa & Dipl.-Biol. Pickert, Ulrike. 2017. Zahnfüllungen. In: <https://www.gesundmed.de/behandlung/zahnfuellungen/>, Stand: 06.08.2020

^aOpti-Dent GmbH. In: <https://www.zahn-lexikon.com/index.php/k/38-a-z/p-lexikon/237-kaeltetest>, Stand: 08.08.2020

^bOpti-Dent GmbH. In: <https://www.zahn-lexikon.com/v/49-news/697-vitalitaetspruefung-warm-kalt>, Stand: 12.08.2020

^cOpti-Dent GmbH. In: <https://www.zahn-lexikon.com/index.php/w/50-faqs/471-weisheitszahn>, Stand: 15.08.2020

^aOral-B. In: <https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/fogszuvasodas/kezelesi-modok>, Stand: 06.08.2020

^bOral-B. In: <https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/foglepedek-fogko-eltavolitasa/hogyan-tavolithatok-el>, Stand: 10.08.2020

^cOral-B. In: <https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/fogaszati-problemak/foginygyulladas-fogagybetegseg/inynetegseg-szakaszok-tenyezok-kapcsolodo-betegsegek>, Stand: 17.08.2020

^dOral-B. In: <https://www.kutatasi-kozpont.hu/hu-hu/szajapolas/megoldasok/fogselyem-hasznalata/mire-jo-a-fogselyem-elonyok-hatranynok>, Stand: 19.08.2020

Österreichische Ärztekammer. 2019. *Zähne verstehen*. Wien: MedMedia Verlag

Pawlenka – Praxis für Zahnmedizin. In: <https://www.ihr-zahnarzt-frankfurt.de/allgemeine-zahnheilkunde/>, Stand: 18.08.2020

Prinz, Dominic. 2017. Zahnkrone. In: <https://flexikon.doccheck.com/de/Krone>, Stand: 19.08.2020

Prof. Dr. Székely, Melinda.o.J. A fogak makroszkópos anatómiája (fogmorfológia), a fogászatban használatos síkok, irányok, jelölésmódok. In: <https://semmelweis.hu/propedeutika/files/2012/11/Fogak-makroszk%3bpos-anat%3bmi%3ba1ja-s%3b3adkok-ir%3b3alnyok-jel%3b3b6l%3ba9sm%3b3bdok.pdf>, Stand: 09.08.2020

^aSanoral Fogászati és Szájsebészeti Klinika. In: <https://www.sanoral.com/sanopedia/item/a-fogv%C3%A1lt%C3%A1s.html>, Stand: 04.08.2020

^bSanoral Fogászati és Szájsebészeti Klinika. In: <https://www.sanoral.com/sanopedia/item/a-marad%C3%B3-fogaz-at-a-fogak-szerkezet-e-fel%C3%A9p%C3%ADt%C3%A9se-a-fog%C3%A1gy-parodontium-2.html>, Stand: 06.08.2020

Smileart. In: <https://www.smileart.at/praxis/rund-um-die-kieferorthopaedie/zahnentwicklung/bleibende-zaehne>, Stand: 04.08.2020

^aSulinet. In: <https://tudasbazis.sulinet.hu/hu/termesztudomanyok/az-egeszseges-eletmod/az-egeszseges-eletmod/a-fogaz-at-es-a-fogapolas/a-fogak-es-a-fogaz-at>, Stand: 08.08.2020

^bSulinet. In: <https://tudasbazis.sulinet.hu/hu/termesztudomanyok/biologia/emberi-test-a-tapcsatorna/a-szajureg>, Stand: 09.08.2020

Swiss Smile. In: <https://www.swiss-smile.com/zahnmedizin/zaehne-verschoenern/zahnkrone/>, Stand: 19.08.2020

^aSzabó, Emese. 2015. Fogzás tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/fogzas/930, Stand: 06.08.2020

^bSzabó, Emese. 2014. Foggyulladás tünetei és kezelése. In: https://www.hazipatika.com/betegsegek_a_z/fogagygyulladas/843, Stand: 10.08.2020

^cSzabó Emese. 2018. Foghúzás. In: <https://www.hazipatika.com/vizsgalatok/foghuzas/102>, Stand: 16.08.2020

^aSzépséged. In: <https://szepseged.hu/a-fogselyem-helyes-hasznalata-elozzuk-meg-a-fogko-es-foginygyulladas-kialakulasat/>, Stand: 19.08.2020

^bSzépséged. In: <https://szepseged.hu/a-fogszabalyozas-tipusai-es-modszerei-rogzitett-vagy-kiveheto-fogszabalyzo/>, Stand: 21.08.2020

Tóth, Zsuzsanna. o.J. A pulpa és pulpa-dentin komplexum. In: https://regi.tankonyvtar.hu/hu/tartalom/tamop412A/2011-0032_magyar/ch01s05.html, Stand: 19.08.2020

^aUniklinik Fogászati és Implantációs Központ. In: <https://www.uniklinik.hu/kezeles/fogszabalyozas>, Stand: 08.08.2020

^bUniklinik Fogászati és Implantációs Központ. In: <https://www.uniklinik.hu/eletmod-magazin/korona-felhelyezese-utani-fajdalom>, Stand: 11.08.2020

^cUniklinik. In: <https://www.uniklinik.hu/eletmod-magazin/minden-amit-tudni-szeretne-a-bolcsessegfogrol>, Stand: 15.08.2020

Universitätszahnklinik. Medizinische Universität Wien. In: <https://www.unizahnklinik-wien.at/fachbereiche-spezialambulanzen/kieferorthopaedie/>, Stand: 08.08.2020

Villányi Dent. In: <https://villanyident.hu/barazdazaras/>, Stand: 11.08.2020

^aWebbeteg. In: <https://www.webbeteg.hu/cikkek/fogaszat/11221/fogfeherites>, Stand: 10.09.2020

^bWebbeteg. In: <https://www.webbeteg.hu/mediatar/fogaszat/108/fogsor>, Stand: 14.08.2020

WellDent Fogorvosi és Fogszabályozási Rendelő. In: <http://welldent.hu/hu/fogszabalyozas>, Stand: 08.08.2020

Wörterbuch Zahnmedizin. 1992. Ernst Lautenbach (Hg.) Hanau: Verlag für Zahnmedizin.

Zahnärzte am Stadtpark. In: https://www.zahnarzt-stadtpark.at/leistungen/implantologie/zahnimplantate/?gclid=Cj0KCQjw-O35BRDVARIsAJU5mQUlXkUDDlA2Igg5BB8LD2jGSt7xA6dcJ05CT0zoo5RbQzTNlpy95AaAjLaEALw_wcB, Stand: 18.08.2020

Zahnärztekammer Hamburg. In: <https://www.zahnaerzte-hh.de/patiente.nportal-der-hamburger-zahnaerzte/wissen/fachinformationen-von-a-z/fissurenversiegelung/>, Stand: 08.09.2020

Zahnimplantate.com. In: <https://zahnimplantate.com/zahnwissen/zahnfleisch.html>, Stand: 16.08.2020

Anhang

Nummer	Deutsch	Ungarisch
1	Bleaching	Fogfehérítés
2	Bleibende Zähne	Maradó fogak
3	Brackets	Bracketek
4	Brücke	Híd
5	Durchbrechen	Áttör
6	Eckzahn	Szemfog
7	Entzündungshemmend	Gyulladásgátló
8	Füllen	Betöm
9	Füllungsmaterial	Tömőanyag
10	Gebiss	Fogazat
11	Inlay	Inlay
12	Kältetest	Hideg ingerlés
13	Karies	Fogszuvasodás
14	Kieferorthopädie	fogszabályozás
15	Mahlzähne	Nagyórlók
16	Milchzahn	Tejfog
17	Mundhöhle	szájüreg
18	Mundhygiene	Szájhigiéna
19	Parodontitis	Fogágy-gyulladás
20	Plaque	Lepedék
21	Schmerzstillend	Fájdalomcsillapító
22	Schneidezahn	Metszőfog
23	Speichel	Nyál
24	Teilprothese	Részleges kivehető fogpótlás
25	Überkronen	Koronáz
26	Versiegelung	Barázdazárás
27	Vitalitätsprüfung	Vitalitás vizsgálat
28	Vollprothese	Teljes protézis
29	Vormahlzahn	Kisórló
30	Weisheitszahn	Bölcsességfog

31	Wurzelbehandlung	Gyökérkezelés
32	Wurzelfüllung	Gyökértömés
33	Zahnbein	Dentin
34	Zahnbürste	Fogkefe
35	Zähneputzen	Fogmosás
36	Zahnextraktion	Foghúzás
37	Zahnfehlstellung	Harapási rendellenesség
38	Zahnfleisch	Fogíny
39	Zahnfleischentzündung	Fogínygyulladás
40	Zahnfüllung	Fogtömés
41	Zahnhals	Fognyak
42	Zahnhalteapparat	Fogágy
43	Zahnheilkunde	Fogorvoslás
44	Zahnimplantat	Fogászati implantátum
45	Zahnkrone ¹	Korona ¹
46	Zahnkrone ²	Fogászati korona
47	Zahnmark	Fogbél
48	Zahnprothese	Kivehető fogpótlás
49	Zahnschmelz	Fogzománc
50	Zahnseide	Fogselyem
51	Zahnsperre	Fogszabályozó
52	Zahnstein	Fogkő
53	Zahnwurzel	Foggyökér
54	Zahnzement	fogcement

Abstract

Diese Masterarbeit ist eine Terminologiearbeit, die sich auf die ungarische und deutsche zahnmedizinische Arzt-Patienten-Kommunikation konzentriert. Die Forschungsfrage lautet: welche terminologischen Unterschiede gibt es in der Arzt-Patienten-Kommunikation im Bereich der Zahnmedizin in den Sprachen Deutsch und Ungarisch? Die Masterarbeit besteht aus zwei großen Teilen: der erste Teil ist die Theorie, worin zuerst die Arzt-Patienten-Kommunikation und die Grundlagen der Terminologie beschrieben werden, danach wird auf die Entwicklung der ungarischen Terminologie eingegangen. Als Übergang zum zweiten Teil der Masterarbeit, in dem das Glossar präsentiert wird, dient das sechste Kapitel, in dem beschrieben wird, wie das Glossar zusammengestellt wurde und wie es bei der länderübergreifenden Patientinnen- bzw. Patientenmobilität und beim Dialogdolmetschen verwendet werden kann. Nachdem das Glossar mit seinen 54 Einträgen im zweiten Teil dargestellt wird, werden die Ähnlichkeiten und die Unterschiede der ungarischen und deutschen zahnmedizinischen Terminologie festgestellt, außerdem wird behauptet, dass die deutsche Terminologie kaum Unterschiede zu der ungarischen Terminologie aufweist.

